



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ERLENSEE**

Chronik 2022

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.
in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee

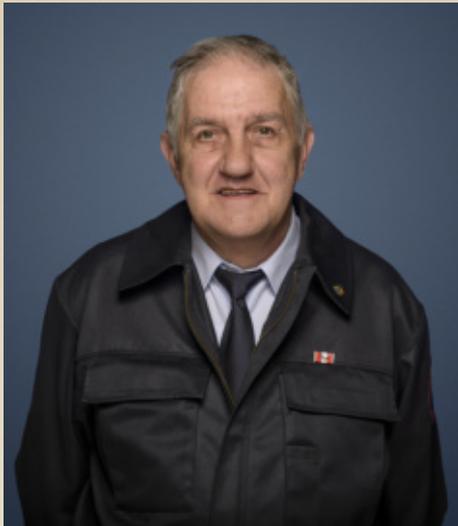
Freiwillige Feuerwehr Erlensee

**Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.
Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V..**

Chronik 2022

Das Jahr in Wort und Bild

Vorwort



Georg Paulus

Die Chronik der Feuerwehr Rückingen stellt die Geschichte einer Feuerwehr dar, die sich von einer Pflichtfeuerwehr eines Dorfes im Jahr 1875 zu einer heutigen Freiwilligen Feuerwehr mit ihren vielseitigen Aufgaben entwickelte.

Wie die Chronik entstand

In den 1970er und Anfang der 1980er Jahre wurden in der Feuerwehr Rückingen die ersten Zeitungsberichte und Fotos gesammelt.

Es waren auch noch ältere Fotos vorhanden. Einige Zeitungsartikel und Fotos waren bereits in einen Ordner einsortiert. Der Rest befand sich in einem Schuhkarton. Kurz nach seinem Eintritt 1983 in die Feuerwehr Erlensee-Rückingen übernahm Georg Paulus die Arbeit eine Chronik zu erstellen. Er sortierte die vorhandenen Zeitungsartikel und Fotos, die sich in einer losen Sammlung befand und legte die ersten Jahresordner an. Er führte dies in den nächsten Jahren weiter.

Die Seiten der ersten Jahresordner wurden noch mit Hand beschriftet. Später setzte sich immer mehr die Computerarbeit durch. Viele der Fotos ab 1983 wurden von Georg Paulus selbst gemacht. Ab 1988 wurden auch eigene Berichte von Einsätzen verfasst, über die nichts in einer Zeitung stand. Ab 1995 half auch sein Sohn Kevin Paulus bei der Erstellung der Chronik mit. Ab 1999 ist er alleine dafür verantwortlich. Im Jahr 2000, anlässlich der 100-Jahr-Feiern der FF Rückingen übernahm Kevin Paulus die Öffentlichkeitsarbeit, die bis dahin nur am Rande durch Georg Paulus, die Wehrführung und den Vorstand des Vereins betreut wurde.



Kevin Paulus

Die Chronik Heute

Im Jahr 2003 wurden die Jahresordner komplett digitalisiert. Ab dem Jahr 2004 wurde begonnen, die Chronik vollständig zu überarbeiten. Dies wurde notwendig, da auch aus den alten Zeiten immer mehr Fotos und Zeitungsartikel auftauchten. Auch wurde im Stadtarchiv Hanau gezielt nach Zeitungsartikeln gesucht. Dies ist bis zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen.

Mit der Chronik 2019 wurde sie dann auf ganz Erlensee ausgeweitet.

In einem weiteren Schritt wurden alle Fotos und Zeitungsartikel durch Kevin Paulus digitalisiert und zu einem Archiv aufgebaut.

Texte Chronik 2022

In dieser Ausgabe enthaltene Texte sind von:

Lucas Arndt
Patrick Koncz
Mike Utzmann
Christian Franz
Kevin Paulus
Brian Thalheimer



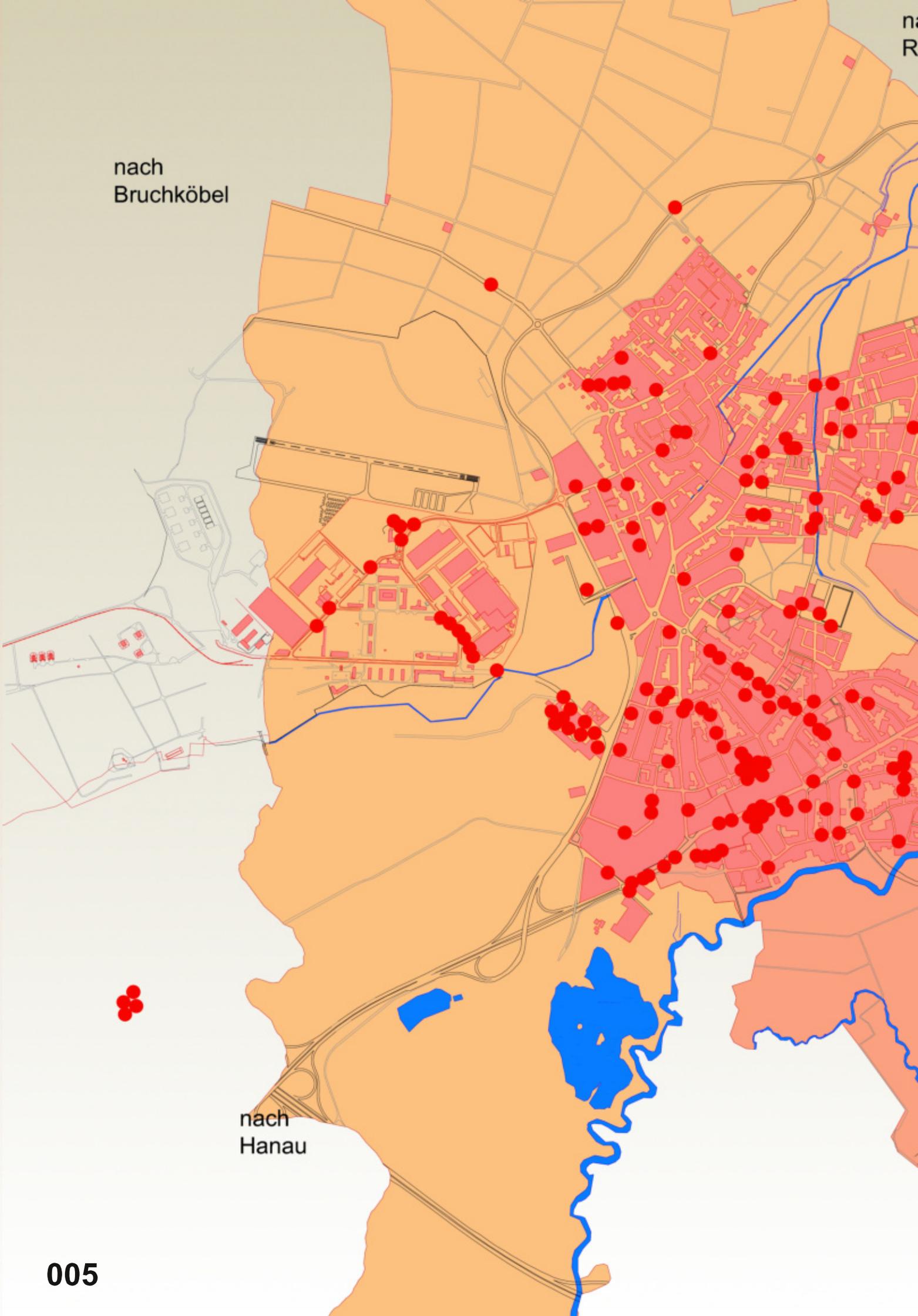
Der Inhalt unserer Chronik ist nach sorgfältiger Prüfung veröffentlicht worden. Trotz umfangreicher Recherche, konnte nicht allen Zeitungsartikeln und Fotos ein Urheber zugeordnet werden. Diese wurden mit: „Quelle: Unbekannte Zeitung“ und „Foto: Unbekannt“ gekennzeichnet. Sollte jemand einen Teil als sein Werk identifizieren, bitten wir, uns dies mitzuteilen damit dies entsprechend gekennzeichnet, ggf. entfernt werden kann. Da die Veröffentlichungsrechte der einzelnen Zeitungsartikel/Fotos bei dem jeweiligen Urheber liegen, ist eine Veröffentlichung der Chronik (auch Teile daraus) durch Dritte nicht gestattet. Sollte Interesse an einer Veröffentlichung einzelner Artikel oder Fotos bestehen, können wir aber gerne mit Kontaktdaten zu den einzelnen Urhebern weiterhelfen.

Alle Anfragen und Hinweise richten Sie bitte an:
Chronik@feuerwehr-rueckingen.de

nach
Bruchköbel

nach
Hanau

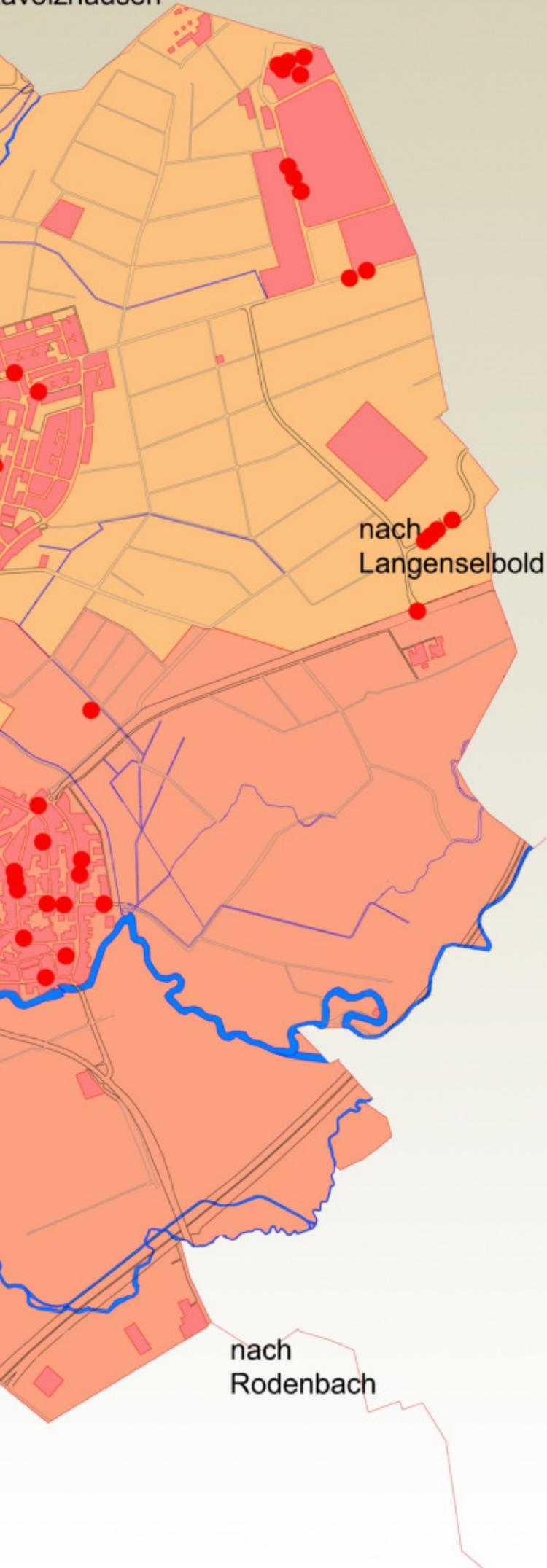
005



nach
avolzhausen

Übersicht Einsätze

Freiwillige Feuerwehr Erlensee



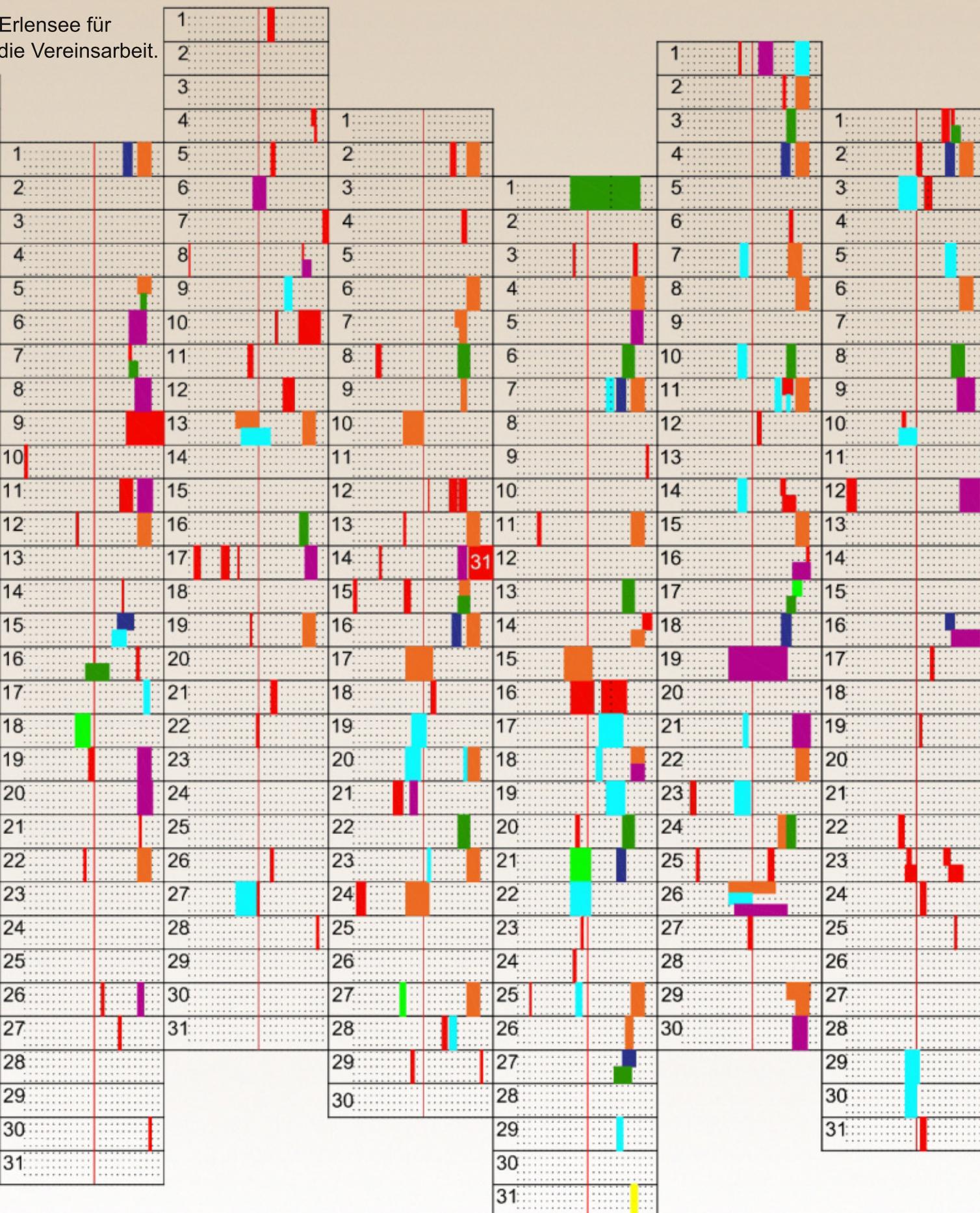


Der Kalender zeigt den Zeitaufwand der Feuerwehr das Jahr 2022. Nicht enthalten sind Lehrgänge und

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
------	--------	-----------	---------	----------	----------

■ Feuerwehr
 ■ Kinderfeuerwehr
 ■ Einsatzabteilung sonstiges
 ■ Ehren- und Altersabteilung

Erlensee für
die Vereinsarbeit.



1. Januar

Großbrand Gewerbebetrieb, Hanau

Am Samstag Morgen um 03:45 Uhr wurde die Feuerwehr Erlensee mit dem Stichwort F3 – Gewerbebetrieb nach Hanau zur Unterstützung bei dem dortigen Großbrand einer Lagerhalle Alarmiert. Nach Eintreffen am Einsatzort unterstützten unsere Kräfte die Feuerwehr Hanau mit einem Trupp unter Atemschutz im Innenangriff. Weitere Kräfte unterstützen bei der Bereitstellung der Schaummittelversorgung. Nach knapp 6 Stunden wurden die dort eingesetzten Erlenseer Einsatzkräfte um 10 Uhr durch andere Einsatzkräfte aus Erlensee abgelöst. Nach dem die Einsatzkräfte abgelöst waren, bauten sie einen Schaumangriff mit Hilfe des Abrollbehälter Schaum aus Hanau auf. Nach einem massivem Schaumangriff konnte gegen 14 Uhr „Feuer aus“ gemeldet werden. Die Feuerwehr Erlensee konnte somit dann wieder einrücken.



Foto: Julius Führ (2)

Lagerhallenbrand in Hanau



1. Januar 2022

(pm/ea) – Wie die Feuerwehr Hanau am Neujahrstag berichtete, wurden die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Hanau und die Einsatzabteilung Hanau-Mitte um 00:40 Uhr mit der Meldung „brennt Lagerhalle“ in den Kinzigheimer Weg gerufen. Bereits während der Anfahrt der ersten Kräfte konnte eine starke Rauchentwicklung sowie massiver Feuerschein wahrgenommen werden, sodass zeitnah die Einsatzabteilungen Steinheim und Großauheim nachalarmiert wurden.

Nach einer ersten Lageerkundung durch Amtsleiter Hendrik Frese sowie dem Zugführer der Berufsfeuerwehr, Timo Ross, wurde festgestellt, dass eine Lagerhalle mit den Maßen 50×20 Meter in voller Ausdehnung brannte und das Feuer auf eine angrenzende Lagerhalle überzugreifen drohte. Aufgrund der komplexen Einsatzlage und dem drohenden Übergreifen auf die angrenzende Halle wurden die Einsatzabteilungen Klein-Auheim und Wolfgang ebenfalls nachalarmiert.

Durch den Einsatz von mehreren Rohren sowie zweier Drehleitern mit Wasserwerfer konnte in der Erstphase ein Übergriff auf die benachbarte Halle verhindert werden. Durch die massive Rauchentwicklung kam es zu teilweise starker Geruchsbelästigung im Stadtgebiet Hanau weshalb gegen 02:00 Uhr eine Warnung an die Bevölkerung mittels Katwarn herausgegangen ist.

Nachdem gegen 3:50 Uhr die größten Flammen unter Kontrolle waren, wurde damit begonnen, Schaummittel einzusetzen um einen vollständigen Löscherfolg erzielen zu können. Aufgrund des hohen Bedarfs an Einsatzkräften wurden die Feuerwehren Hammersbach, Erlensee, Bruchköbel, Schöneck und Großkrotzenburg im Einsatzverlauf nachalarmiert, sodass zu Spitzenzeiten rund 150 Einsatzkräfte vor Ort waren.

Weiterhin kam es parallel zu dem Großbrand im Kinzigheimer Weg noch zu mehreren Brandereignissen in Kesselstadt. Da zum Zeitpunkt der ersten Feuermeldung in Kesselstadt die zuständige Einsatzabteilung Hanau-Mitte sowie die Kräfte der Berufsfeuerwehr im Kinzigheimer Weg gebunden waren, wurden diese Einsätze durch die Feuerwehr Maintal und Mittelbuchen abgearbeitet. Bei einem der Einsätze brannten mehrere Müllcontainer an einem Gebäude, die Flammen griffen über ein geplatzttes Fenster auf die dahinterliegende Wohnung über. Durch zwei

Trupps unter Atemschutz konnte das Feuer zügig unter Kontrolle gebracht werden.

Ebenfalls im Einsatz waren umfangreiche Kräfte des Rettungsdienstes und der Polizei. Bei keinem der Einsätze kam es zu Personenschäden, wie es abschließend in der Pressemitteilung der Feuerwehr heißt.

Foto: Feuerwehr Hanau

Feuerwehr bei Großbrand in Hanau gefordert

Ein Großbrand in Hanau hielt die Feuerwehr in der Silvesternacht in Atem. 150 Feuerwehrleute kämpften am Kinzigheimer Weg gegen die Flammen. Dort brannte eine Lagerhalle lichterloh (Bild). Nach ersten Schätzungen entstand ein Schaden in Höhe von rund einer Million Euro. In ganz Hessen waren die Brandschützer stark gefordert. Aus Sicht der Polizei verlief der Jahreswechsel in der Region vergleichsweise ruhig. Nach Angaben der Polizei Südosthessen rückten die Beamten lediglich zu kleineren „silvestertypischen“ Einsätzen wie Ruhestörungen und Streitigkeiten aus. Auch in Frankfurt blieb es weithin friedlich. CD/FOTO: DPA

» SEITEN 5 UND 7









Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises verzeichnet deutlich erhöhtes Einsatzgeschehen in der Silvesternacht

2. Januar 2022

(pm/ea) – In der Silvesternacht verzeichnete die Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises ein deutlich erhöhtes Einsatzgeschehen im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings spielte dabei die Verwendung von Feuerwerkskörpern offenbar keine besondere Rolle, wie die Kreispressestelle am Sonntag mitteilte.

Insgesamt mussten zwischen Silvester 19 Uhr und 7 Uhr am Neujahrmorgen 98 Rettungsdiensteinsätze koordiniert werden. Vor zwölf Monaten waren es im gleichen Zeitraum insgesamt 62 Einsätze. Hinzu kamen diesmal noch 12 Einsätze der Feuerwehren im Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Hanau. Vor allem der Brand einer Lagerhalle mit Kunststoffteilen am Kinzigheimer Weg in Hanau hatte die Feuerwehren der Stadt intensiv beschäftigt. Hinzu kamen in der Silvesternacht noch drei Hilfeleistungen der Feuerwehren. Ein Jahr zuvor mussten die Feuerwehren nur viermal ausrücken.

Damit erreicht die aktuelle Statistik das Niveau vom Jahreswechsel 2018/19, wo 93 Rettungseinsätze und 26 Feuerwehreinsätze gezählt wurden.



Thorsten Stolz, Landrat für unseren Main-Kinzig-Kreis

1 Std. · 🌐

...

+++ Herzlichen Dank allen Einsatzkräften, die in der Silvesternacht im Einsatz waren! Besonders auch jenen Feuerwehrleuten, die der Brand einer Lagerhalle mit Kunststoffteilen am Kinzigheimer Weg in Hanau intensiv beschäftigte. Insgesamt verzeichnete die Leitstelle in dieser Silvesternacht im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Einsätze. Nachfolgend die Bilanz. +++

In der Silvesternacht verzeichnete die Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises ein deutlich erhöhtes Einsatzgeschehen im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings spielte dabei die Verwendung von Feuerwerkskörpern offenbar keine besondere Rolle. Insgesamt mussten zwischen Silvester 19 Uhr und 7 Uhr am Neujahrmorgen 98 Rettungsdiensteinsätze koordiniert werden. Vor zwölf Monaten waren es im gleichen Zeitraum insgesamt 62 Einsätze.

Hinzu kamen diesmal noch 12 Einsätze der Feuerwehren im Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Hanau. Vor allem der Brand einer Lagerhalle mit Kunststoffteilen am Kinzigheimer Weg in Hanau hatte die Feuerwehren der Stadt intensiv beschäftigt. Hinzu kamen in der Silvesternacht noch drei Hilfeleistungen der Feuerwehren. Ein Jahr zuvor mussten die Feuerwehren nur viermal ausrücken.

Damit erreicht die aktuelle Statistik das Niveau vom Jahreswechsel 2018/19, wo 93 Rettungseinsätze und 26 Feuerwehreinsätze gezählt wurden.

Jugendfeuerwehr

8. Janauer: Christbaumsammlung

Christbaumsammlung in Erlensee: Auch enge Gassen waren für die Jugendfeuerwehr kein Problem



8. Januar 2022

Foto: Rina Nentwig



Christbaumsammlung in Erlensee



10. Januar 2022

(pm/ea) – Nachdem die Christbaumsammlung der Feuerwehr Erlensee letztes Jahr ausfallen musste, freuten sich die Teilnehmer der Christbaumsammlung dieses Jahr umso mehr auf den Tag. Um auf Nummer sicher zu gehen, nahmen nur Teilnehmer statt, welche vollständig geimpft sind. Zusätzlich wurden alle vor dem Beginn getestet.



017



Über 80 Helfer unterstützten die Christbaumsammlung. Alle waren in kleinen Gruppen aufgeteilt: So gab es 5 Sammelteams, 2 Küchenteams und 2 Testteams.

Nachdem alle die Teststation durchlaufen hatten, starteten die Gruppen bei schönstem Schneewetter und sammelten die ausgedienten Christbäume ein. Abschließend ging es ins Feuerwehrhaus zur Verpflegung.

„Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr den Tag wieder gemeinsam beim Mittagessen ausklingen lassen können“, so die Feuerwehr in der Mitteilung.







Die Feuerwehr bedankt sich bei den Haushalten, welche der Jugendfeuerwehr eine Spende überreicht haben. Diese wird der Jugendfeuerwehr für Ausflüge, Wettkämpfe und Veranstaltungen zu Gute kommen.

„Vor allem aber möchten wir uns bei den Landwirten und ortsansässigen Firmen bedanken, welche mit ihren Fahrzeugen und Anhängern die Christbaumsammlung unterstützt haben“, so die Feuerwehr abschließend.

Fotos: Feuerwehr Erlensee

Jugendfeuerwehr

4. Januar	Teamsitzung, Online-Veranstaltung
13. Januar	UVV, An der Wasserburg
20. Januar	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, Reußerrhofstraße
27. Januar	FW in Hessen, An der Wasserburg
3. Februar	Knoten und Stiche, Reußerrhofstraße
10. Februar	Absichern einer Einsatz-/Unfallstelle, An der Wasserburg
24. Februar	Filmabend, An der Wasserburg



Ausbildung

11. Januar: Ausleuchten von Einsatzstellen



17. Januar

Ausgelöster Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

Am Montag Vormittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Leipziger Straße alarmiert. Im Rahmen der Erkundung wurde angebranntes Essen auf dem Herd festgestellt. Der Einsatz konnte bereits nach kurzer Zeit beendet werden.

Foto: Kevin Paulus (1)

Weitere Einsätze

1. Januar	Tierrettung, Leipziger Straße
1. Januar	Tierrettung, Leipziger Straße
3. Januar	Auslauf von Kraftstoffen, Friedrich-Ebert-Straße und Friedensstraße
3. Januar	Notfall Tür Versperrt, Vogelsbergstraße
14. Januar	Unterstützung Rettungsdienst, Spessartstraße
15. Januar	Vorraushelfereinsatz

Ausbildung

11. Januar	Einweisung neuer MTW, An der Wasserburg
11. Januar	Allgemeine Informationsstunde, Online-Veranstaltung
18. Januar	Einsatztaktik und Einsatzlehre, An der Wasserburg
21. Januar	Psychische Belastungsfaktoren, Online-Veranstaltung
28. Januar	UVV-Unterweisung, Online-Veranstaltung

Einsatzabteilung

2. Januar	Wartung Einsatzkleidung nach Reinigung geprüft
9. Januar	Wartung Einsatzkleidung nach Reinigung geprüft
12. Januar	Sitzung Zug- und Gruppenführer, Online-Veranstaltung
13. Januar	Wartung Einsatzkleidung zur Reinigung
14. Januar	Wartung Einsatzkleidung aus Reinigung geholt und geprüft
14. Januar	Sitzung FG Öffentlichkeitsarbeit, Online-Veranstaltung
26. Januar	Wartung Motorkettensägen und Motortrennschleifer
29. Januar	Technischer Dienst

Kinderfeuerwehr

21. Januar:

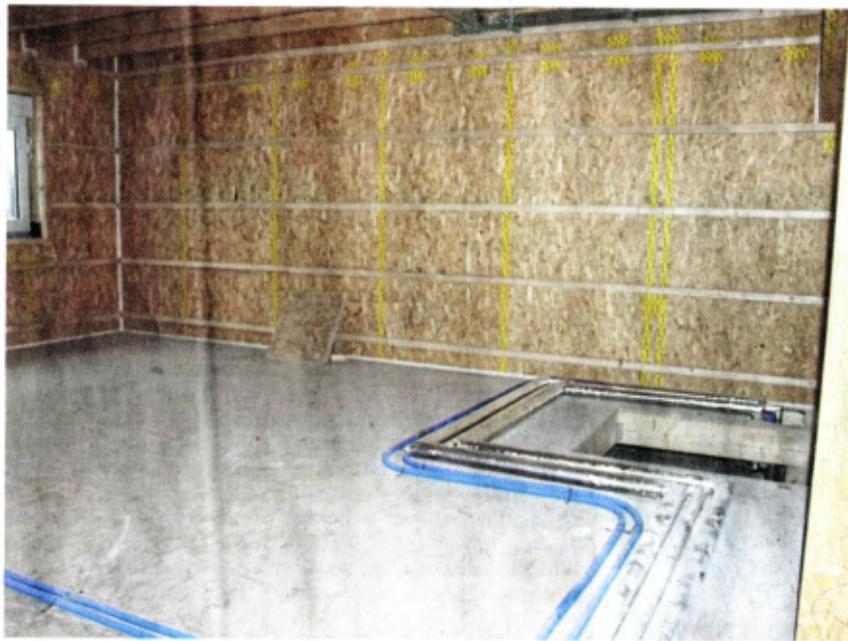


Fotos: Kevin Paulus (2)

Ausbildung

25. Januar: Bewegen von Lasten





Im neuen Obergeschoss wird es auch einen eigenen Raum für die Jugendgruppen geben. Die Holzrahmenbauweise gilt als besonders nachhaltig.

FOTOS: MONICA BIELESCH



Im neuen Schulungsraum vom Bauamt (von links), St...

Feuerwehr muss viel Gedul...

Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus Langendiebach dauern

VON MONICA BIELESCH

Erlensee – Normalerweise muss die Feuerwehr im Ernstfall schnell sein. Dann sitzt bei den Einsatzkräften jeder Handgriff, alles funktioniert wie am Schnürchen. Umso ungewohnter ist für die Brandschützer aktuell die Situation auf der Baustelle am Feuerwehrgerätehaus Langendiebach. Dort gibt es bei den Bauarbeiten Verzögerungen. Denn wie viele öffentliche und private Baustellen ist auch der Um- und Anbau am Feuerwehrgerätehaus von Lieferengpässen und den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

Beim Vor-Ort-Termin erzählen Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter, sein Stellvertreter Jens Schäfer und Timo Utzmann aus dem städtischen Hochbau- und Liegenschaftsamt vom aktuellen Stand der Arbeiten, noch ist einiges zu tun. Eigentlich sollte der Umbau bereits im vergangenen Herbst beendet gewesen sein. Aktuell rechnet Winterhalter damit, dass die Bauarbeiten erst

im Spätsommer dieses Jahres abgeschlossen sein werden.

Nötig wurde der Um- und Anbau, weil das Gerätehaus, das 1973 gebaut wurde, nicht mehr den heutigen Standards entspricht. Auch der Feuerwehr-Bedarfsplan und die Auflagen des Regierungspräsidiums machen den Bau notwendig. „Aber der Standort ist optimal, darum haben wir uns für den Umbau im Bestand entschieden“, so der Stadtbrandinspektor. Bereits im August 2020 erfolgte der Spatenstich.

Ein Neubau sei finanziell nicht realisierbar gewesen. „Aber die Corona-Pandemie machte dem reibungslosen Ablauf der Arbeiten einen Strich durch die Rechnung. So gab es zum Beispiel eine Verzögerung bei der Lieferung der Fenster, die nun endlich eingebaut sind. Auch können die Handwerksfirmen nicht mit großen Teams kommen, um bei möglichen Infektionen weiter handlungsfähig zu bleiben.

Positiv sei, so Winterhalter und Schäfer, dass der Holzaufbau für das neue Oberge-



Die Folgen der Corona-Pandemie führten zu Verzögerungen. Auch bei den Fenstern gab es Lieferprobleme.

schoss von der zuständigen Firma sehr gut umgesetzt worden sei. Dieser Holzrahmenbau ist im Rohbau im ersten Moment ungewohnt, denn die Wände sind nicht gemauert.

Aber, so erläutert Timo Utzmann vom Bauamt: „Das ist eine nachhaltigere und ökonomischere Bauweise. Die wird man in Zukunft verstärkt sehen.“ In diesem neuen Obergeschoss sind jetzt

schon die Dimensionen des neuen Schulungsraums sichtbar, der um einiges größer sein wird als der bisherige im Erdgeschoss und Platz für bis zu 80 Personen bieten wird. Ein neuer und großer Jugendraum mit einem Durchgang zur alten Wohnung im Anbau findet sich im Obergeschoss. Auch an eine kleine Küche wurde gedacht, um bei Schulungen die Teilnehmer verpflegen zu können. Der



des Feuerwehrgerätehauses Langendiebach: Timo Utzmann, Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter und Jens Schäfer.

luld haben

rund ein Jahr länger als geplant

Förderverein der Feuerwehr wird einen neuen Vereinsraum im ehemaligen Schulungsraum bekommen. Schon heute führt von dort eine neue Terrassentür in den Garten. Die Außenanlagen mit einer möglichen Grillstelle werden als letztes angegangen, so Winterhalter.

Im aktuellen Haushaltsentwurf sind 300 000 Euro an Mehrkosten für den Umbau eingeplant. Dazu informiert Bürgermeister Stefan Erb (SPD) auf Nachfrage, dass die Mehrkosten aus den allgemein gestiegenen Baukosten für Material resultieren sowie aus Lieferengpässen und Verzögerungen durch Corona. So habe beispielsweise eine Firma knapp sieben Wochen pausieren müssen, berichtet Schäfer. Hinzu komme laut Erb, dass zusätzlich die Möglichkeit einer Notstromein- speisung geschaffen worden sei, mit Mehrkosten von rund 100 000 Euro. Gerade diese Notstromversorgung für das Feuerwehrgerätehaus sei eine wichtige Investition in die Zukunft.

Aktuell müssen die 46 Ein-

satzkräfte in Langendiebach mit vielen Provisorien leben. So musste beispielsweise vorübergehend die Umkleide in die Fahrzeughalle platziert werden. „Das ist natürlich eine Belastung“, weiß auch Björn Winterhalter. Gerade laufen noch die letzten Arbeiten bei der Elektroinstallati- on. „Was dann kommt, ist der Innenausbau, die Malerarbeiten, Fußböden, Decken“, so Utzmann. Allerdings befürchtet er schon jetzt, dass es beim Einbau der Rigipsplatten die nächsten Problem geben wird, denn dort gebe es Lieferengpässe. „Das wird uns leider auch treffen“, so Utzmann.

Aber trotzdem sehen die Verantwortlichen die Arbeiten positiv. Schließlich sei es für die Einsatzkräfte und ehrenamtlichen Helfer der Feuerwehr auch eine große Motivation, dass das Feuerwehrge- rätehaus nun auf den neuesten Stand der Technik gebracht werde, so Winterhalter, der seit fünf Jahren Stadt- brandinspektor ist. „Wenn alles fertig ist, dann sind wir sehr gut aufgestellt.“

Kinderfeuerwehr

4. Februar: Aufgaben der Feuerwehr



3. Februar

Ölspur, Dieselstraße

Am Donnerstag Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee zur Unterstützung der Polizei alarmiert. In der Dieselstraße waren auf ca. 24qm Hydrauliköl aus einem Fahrzeug gelaufen. Die Einsatzstelle wurde geprüft und an eine Fachfirma zur Beseitigung übergeben. Im Einsatz waren neben dem KdoW der Feuerwehr Erlensee, ein Polizeifahrzeug und ein Ölspurbeseitigungsfahrzeug.

7. Februar

Verkehrshindernis, Kastellstraße

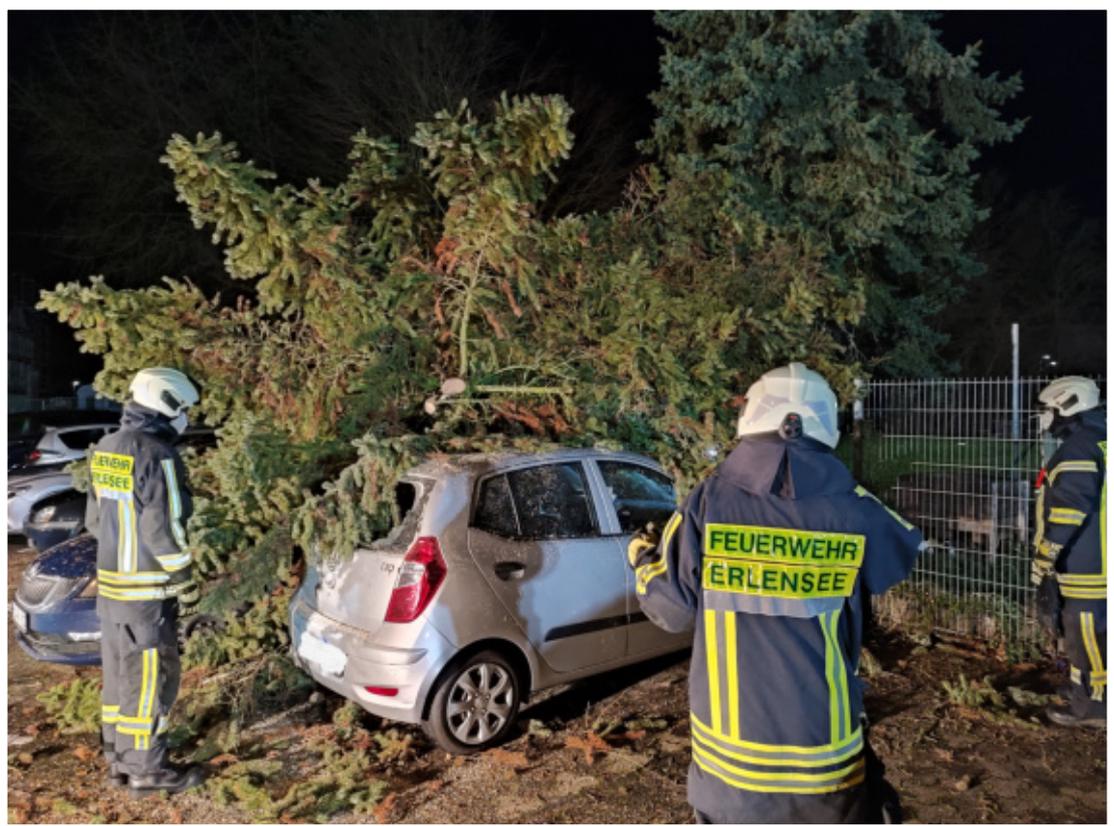
Am frühen Morgen wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Verkehrshindernis in die Kastellstraße alarmiert.

Vor Ort war eine ca. 10m hohe Tanne auf zwei PKW gefallen. Die Einsatzstelle wurde daraufhin ausgeleuchtet und die PKWs wurden durch die Feuerwehr befreit.

Im Einsatz war die Polizei und ein Löschfahrzeug der Feuerwehr.



Foto: Unbekannt (1)



7. Februar

Unterstützung Rettungsdienst, Friedensstraße

Heute Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee erneut zu einem Einsatz alarmiert. Eine Person war auf einer Treppe im Außenbereich gestürzt. Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst bei der schonenden Rettung des Patienten und Transport zum Rettungswagen.

8. Februar

Werner Beier geht in Ehren-und Altersabteilung

Stadtbrandinspektor a. D. Werner Beier geht in den Feuerwehr-Ruhestand



8. Februar 2022

(pm/ea) – Am heutigen Dienstag feiert der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes des Main-Kinzig-Kreises und ehemalige Stadtbrandinspektor der Stadt Erlensee, Werner Beier, seinen 65. Geburtstag. Mit diesem Ereignis geht gleichzeitig der Wechsel von der Einsatzabteilung in die Ehren- und Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee einher.

Im Jahre 1990 war es der damalige Ortsbrandmeister Elmar Schilling, der das Interesse von Werner Beier für die Feuerwehr weckte. Nach kurzem Überlegen trat der damals 32-jährige Beier der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee im Stadtteil Rückingen bei. Bereits im Jahr 1991 konnte er den Grundlehrgang in Langenselbold absolvieren. Es folgten viele weitere Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene. Dazu gehören beispielsweise die Atemschutz-, Funk- und Maschinistenausbildung sowie die Weiterbildung zum Trupp-, Gruppen-, Zug- und Verbandsführer. Aber auch besondere Lehrgänge und Seminare wie die Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen oder der Bootsführerlehrgang stehen auf Beiers Lehrgangskonto. Insgesamt 38 Seminare und Lehrgänge absolvierte er während seiner aktiven Feuerwehrzeit. Im Jahr 2009 wechselte Beier aufgrund eines Wohnsitzwechsels in die Einsatzabteilung nach Langendiebach.

Von Januar 1992 bis Dezember 1993 war Beier Jugendfeuerwehrwart im Stadtteil Rückingen. Im Jahr 2004 wurde Beier dann zum stellvertretenden Gemeindebrandinspektor gewählt. 2005 folgte er dem Kameraden Jürgen Mohn als Gemeindebrandinspektor. Dieses Amt übte Beier bis 2017 aus, seit der Verleihung der Stadtrechte im Jahr 2012 nicht mehr als Gemeindebrandinspektor sondern als erster Stadtbrandinspektor der Stadt Erlensee. Insgesamt stand Beier somit 13 Jahre an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee. Von 2018 bis zu seinem Übertritt in die Ehren- und

Altersabteilung gehörte Beier weiterhin als Zugführer der Führungsmannschaft an.

In seinen heutigen Dienstgrad als Hauptbrandmeister, dem höchst möglichen Dienstgrad in der Freiwilligen Feuerwehr, wurde Beier in 2002 nach Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen befördert. Kurze Zeit später war er bei der Jahrhundertflut der Elbe in Dessau in Sachsen im Einsatz. Dafür wurde ihm die Hochwasser-Medaille des Landes Sachsen-Anhalt verliehen.

2016 wurde ihm das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen.

Anlässlich seiner Verabschiedung als Stadtbrandinspektor wurde ihm 2017 das Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber verliehen.

Im Jahr 2020 erhielt Beier die Anerkennungsprämie des Landes Hessen für eine Dienstzeit von 30 Jahren.

Den größten Einsatz in seiner Feuerwehrlaufbahn musste Beier im Jahr 2015 als Einsatzleiter gemeinsam mit Kreisbrandinspektor Markus Busanni führen. Auf dem Gelände des damals in Konversion befindlichen Militärflughafens „Fliegerhorst Langendiebach“ brannte das ehemalige Postgebäude nach Dacharbeiten in voller Ausdehnung. An zwei Tagen waren bei dem verheerenden Großbrand über 440 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und THW im Einsatz. Die Einsatzkräfte kamen nicht nur aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis sondern auch aus dem benachbarten Wetteraukreis und aus Frankfurt. Unter anderem waren für die Löscharbeiten auch Wasserwerfer der Bereitschaftspolizei im Einsatz.

Mit Vollendung des 65 Lebensjahres folgt nun der unausweichliche Wechsel von der Einsatzabteilung in die Ehren- und Altersabteilung. Am gestrigen Montagabend konnte Beier als Überraschung zum Abschied noch eine kleine Runde mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 fahren. Es war 2004 das erste Fahrzeug, welches Beier in seiner Amtszeit in Dienst stellen konnte.

Als Feuerwehrmann mit Leib und Seele wird Werner Beier aber auch weiterhin seinem Hobby treu bleiben. Bereits im März 2019 wurde Beier zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes des Main-Kinzig-Kreises gewählt. Dem Kreisfeuerwehrverband gehören 147 Feuerwehren und über 5000 Mitglieder an. Diese Funktion wird er auch weiterhin ausüben.

„Wir danken Werner für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Erlenseer Bevölkerung. Werner ist für viele nicht nur zu einem Kameraden, sondern auch zu einem Freund und Vorbild geworden. Sobald es die Coronalage zulässt, wird es noch eine kleine Abschiedsfeier geben“, so die Feuerwehr Erlensee abschließend.

Impressionen aus dem Feuerwehrleben von Werner Beier









Quelle: Erlensee Aktuell vom 8. Februar 2022





Fotos: Markus Sommerfeld

Einsatzabteilung

16. Februar	Sitzung Wehrführerausschuss, Online-Veranstaltung
26. Februar	Wartung Batterieverbraucher, Tragkraftspritzen und Stromerzeuger
26. Februar	Arbeitsdienst

16. Februar

Betriebsmittelauslauf nach Verkehrsunfall, Beethovenstraße

Am Mittwochmorgen wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Die bereits vor Ort tätige Polizei sicherte die Einsatzstelle ab, ein Rettungswagen versorgte die Unfallbeteiligten. Um das Fahrzeug herum wurde eine verunreinigte Fläche von ca. 30qm festgestellt. Für die Beseitigung wurde eine Fachfirma hinzugezogen.



16. Februar

Tierrettung, Leipziger Straße

Am Mittwochmittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einer Tierrettung alarmiert. Durch Passanten wurde ein vermutlich verletzter Falke am Straßenrand eingesammelt und der Feuerwehr beim Eintreffen übergeben. Nach Rücksprache mit dem örtlichen Vogelschutzverein war dieser nicht verletzt. Der Falke wurde abseits der Straße auf einer Grünfläche freigelassen.



Foto: Unbekannt (1)

17. Februar

Unwetter, Langendiebacher Straße

In der stürmischen Nacht von Mittwoch auf Donnerstag kam es zu zwei Einsätzen der Feuerwehr Erlensee.

03:20 Uhr: In der Langendiebacher Straße wurden herabstürzende Dämmstoffe von einer Baustelle gemeldet. Die Feuerwehr erkundete die Lage und beförderte die Styroporplatten, welche abzustürzen drohten nach unten, sodass von diesen keine Gefahr mehr ausgeht.

05:33 Uhr: Erneut wurden Dämmplatten des gleichen Objekts, wie zwei Stunden zuvor, vom Dach geweht. Aufgrund der anhaltenden Sturmfrage wurden die Bereiche um das Gebäude von den Einsatzkräften abgesperrt.





Bus

Sturmtief „Ylenia“

VON CHRISTIAN SPINDLER

Hanau/Main-Kinzig-Kreis – In der Nacht zu gestern hat der erste schwere Sturm des Jahres auch in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis etliche Schäden verursacht. Polizei und Feuerwehr berichten von umgestürzten Bäumen, herausgerissenen Dachziegeln oder beschädigten Autos. „Personen kamen aber nicht zu Schaden“, so Polizeisprecher Thomas Leipold. Laut Markus Geißler von der Hanauer Feuerwehr habe es sich „zumeist auch um Bagatelleinsätze gehandelt.“

Eine Handvoll wird aus Hanau gemeldet: In der Auheimer Straße rissen die Orkanböen von „Ylenia“ Dachziegel heraus, die auf die Straße fielen. Zum Glück ohne weitere Folgen. An der Dörningheimer Straße wurde ein Baum umgerissen. In Steinheim kam es zu einem spektakulären Einsatz: Eine zwölf Meter hohe Tanne, die auf dem Gelände des Süd-Fried-



Eine zwölf Meter hohe Tanne auf dem Gelände des Süd-Friedhofs stand, stürzte auf die Vogelstraße und krachte auf ein geparktes Auto und einen Eingang. An dem Kleinfriedhof entstand laut Feuerwehrtalschaden.

Die Sturmschäden sind alle zwischen 5 und 10 Meter hoch. So auch in Erlebach, unter anderem bei

und Lastwagen in der Baum-Falle

... sorgt auch in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis für etliche Schäden



...e Tanne stürzte in Steinheim auf ein
FOTO: HOLGER HACKENDAHL



Zwischen Oberrodenbach und Hof Trages gab es für einen Bus
und einen Lkw kein Vor und Zurück.
FOTO: FEUERWEHR

über die
sangsstra-
f ein
genen Tor-
inwagen
wehr To-
n traten
7.30 Uhr
nsee, wo
auzäune

und Verkehrszeichen umge-
weht wurden. Wegen Ast-
bruchgefahr wurde das „Erl-
enwäldchen“ vorsorglich ge-
sperrt. Umgestürzte Bäume
haben zwei Autos in Maintal
beschädigt, in Gründau stürzte
ein Baum auf eine Straßen-
laterne, meldet die Leitstelle
des Kreises. Mit umgestürz-
ten Bäumen hatten es die Ein-

satzkräfte auch in Freige-
richt, Schlüchtern, Flörsbach-
tal und Steinau zu. Dort war
auch die Unterführung am
Bahnhof überflutet.
Auf der L3268 sorgte „Yle-
nia“ für eine „Falle“: Zwi-
schen Oberrodenbach und
Hof Trages waren ein Bus
und ein Lkw zwischen mehreren
umgestürzten Bäumen einge-

geschlossen. Einsatzkräfte der
Feuerwehr Rodenbach
machten den Weg frei. Zwi-
schenzeitlich war die Strecke
voll gesperrt.
Die Straßenverkehrsbehör-
de des Landes warnt weiter-
hin vor Ast- und Baumbruch
durch Sturmböen. Verkehrs-
teilnehmer sollten „mit größ-
ter Vorsicht unterwegs sein.“

Aufgrund der Sturmböen
können in waldreichen Ge-
bieten Äste abbrechen und
Bäume umstürzen. Eine
nicht zu unterschätzende Ge-
fahr für Autofahrer, Radler
und Fußgänger. Der Klein-Au-
heimer Wildpark schloss ges-
tern sicherheitshalber die
Pforten. Ob heute wieder of-
fen ist, soll kurzfristig ent-
schieden werden.

Seit den frühen Morgen-
stunden am Donnerstag sind
Mitarbeiter der 45 hessischen
Straßenmeistereien im Ein-
satz und kontrollieren das
Streckennetz. Zum Teil mus-
sten kurzzeitig Straßen ge-
sperrt werden, um herabge-
fallene Äste und umgestürzte
Bäume zu entfernen.

Auch wenn der Kreis ges-
tern bei dem Sturm recht
glimpflich davon gekommen
ist, so richtet die Feuerwehr
schon den Blick nach vorne.
Wegen der Wetter- und
Sturmprognosen könnte er
heute „noch heftiger wer-
den“, meint Feuerwehrspre-
cher Markus Geißler.

Unwettereinsätze hielten sich in Grenzen

19. Februar 2022

(pm/ea) – Vom Orkantief „Zeynep“ war am Freitag und in der Nacht zum Samstag auch im Main-Kinzig-Kreis viel zu hören und zu sehen. Die Zahl und Schwere der Einsätze für die hiesigen Feuerwehren hielt sich jedoch zum Glück in Grenzen, wie Landrat Thorsten Stolz am Samstag erleichtert bilanziert hat.

Insgesamt sind bei der Leitstelle Main-Kinzig rund 30 Alarmierungen im Zusammenhang mit „Zeynep“ eingegangen, von denen 22 Einsätze umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste auf den Fahrbahnen betrafen. „Es waren Einsatzkräfte in allen Teilen des Kreises gefordert. Zum Glück ist durch das Orkantief aber in unserem Kreis niemand verletzt oder gravierend zu Schaden gekommen“, so Thorsten Stolz.

Der Landrat dankte den Frauen und Männern der Feuerwehren und der Hilfs- und Rettungsverbände, die nach „Ylenia“ in dieser Woche schon das zweite Mal durch einen Sturm über Stunden hinweg in Alarmbereitschaft gehalten wurden. Einen Dank richtete er auch an die Bürgerinnen und Bürger und für ihre besondere Rücksichtnahme und ihr Verständnis. „Wir sind froh, dass das Rhein-Main-Gebiet nicht so stark von den Ausläufern des Orkans betroffen gewesen ist, wie es noch am Donnerstag eine Reihe von Fachleuten für möglich gehalten haben“, so Stolz. Zugleich bat er weiterhin um Vorsicht, insbesondere bei Spaziergängen durch den Wald.

Sturmtief „Ylenia“ verursachte im Main-Kinzig-Kreis wenige Blechschäden

17. Februar 2022

(pm/ea) – Das Sturmtief „Ylenia“ hat in der Nacht zum Donnerstag im Main-Kinzig-Kreis keine größeren Schäden verursacht, Menschen kamen nicht zu Schaden, meldet die Integrierte Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises.

Umgestürzte Bäume haben allerdings gegen 6 Uhr am Morgen zwei Autos in Maintal und ein Auto in Hanau beschädigt. In Gründau ist ein Baum auf eine Straßenlaterne gestürzt und in Rodenbach haben umgefallene Bäume einen Lastwagen und einen Bus eingeschlossen. Außerdem ist in Rodenbach ein Bauzaun umgefallen. Abgesehen davon hatten die Einsatzkräfte es vor allem mit umgestürzten Bäumen und herabgefallenen Ästen auf Fahrbahnen zu tun in Hanau, Freigericht, Schlüchtern, Flörsbachtal und Steinau. Dort war zusätzlich noch die Unterführung am Bahnhof überflutet. In Erlensee drohten von einer Baustelle in der Langendiebacher Straße Dämmplatten wegzuwehen.

Insgesamt 18 Einsätze wurden im Zusammenhang mit dem Unwetter registriert. „Auch für die nächsten Tage soll es stürmisch bleiben. Wir bitten die Menschen im Main-Kinzig-Kreis deshalb um erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr, aber auch bei Aufenthalten im Freien, insbesondere im Wald. Denn dort können noch Tage nach einem Sturm größere Äste herunterfallen und zur Lebensgefahr werden“, erklärt Landrat Thorsten Stolz. Er bedankt sich bei allen Einsatzkräften der beteiligten Feuerwehren, die unter solch schwierigen Bedingungen ausgerückt sind, und trotz der orkanartigen Böen Straßen geräumt haben, um die Folgen des Sturms schnellstmöglich zu beseitigen. „Auf unsere Einsatzkräfte ist Verlass, sie sorgen für die Sicherheit der Menschen im Main-Kinzig-Kreis und ihres Hab und Gutes“, sagte der Landrat.

Innenminister Peter Beuth dankt Einsatzkräften für Hilfeleistungen bei Sturmschäden

24. Februar 2022

(pm/ea) – Der Hessische Innenminister Peter Beuth hat eine Bilanz zu den schweren Unwettern mit orkanartigen Sturmböen der vergangenen Tage gezogen und dabei allen Einsatzkräften gedankt, die in den vergangenen Tagen und Nächten mit unermüdlichen Engagement bei der Beseitigung von Sturmschäden im Einsatz waren.

Die aufeinanderfolgenden Sturmtiefs „Ylenia“, „Zeynep“ und „Antonia“ hatten seit dem vergangenen Donnerstag hessenweit für rund 2.200 Feuerwehr-Einsätze gesorgt. Hauptsächlich wurden die Feuerwehren gerufen, um umgestürzte Bäume zu entfernen, die eine unmittelbare Gefahr für Verkehr, Häuser oder Personen darstellten.

„Tausenden Einsatzkräften in Hessen, die in den vergangenen Tagen mit unermüdlichen Einsatz bei der Beseitigung von Sturmschäden im Einsatz waren, gilt unser Riesendank. Sie alle haben in unseren Städten und Gemeinden flächendeckend eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass man sich auf ihre professionelle und schnelle Hilfe stets verlassen kann. Sie haben betroffene Menschen unter Einsatz der eigenen Gesundheit in unseren Städten und Gemeinden unterstützt und geschützt. Ich danke den vielen Einsatzkräften für ihren vorbildhaften und entschlossenen Einsatz sehr herzlich“, so Innenminister Peter Beuth.

Zunächst fegte das Orkantief „Ylenia“ mit schweren Sturmböen und orkanartigen Böen über Hessen hinweg. Dabei rückten die Einsatzkräfte zu insgesamt rund 800 Einsätzen mit Schwerpunkt in Nordhessen aus.

Das darauffolgende Orkantief „Zeynep“ sorgte ebenfalls hessenweit für umgestürzte Bäume und weitere Sturmschäden. Im Rheingau-Taunus-Kreis sowie im Hochtaunuskreis kam es zeitweise gar zu Stromausfällen. Im Lahn-Dill-Kreis stürzte zwischen Braunfels und Weilburg sowie zwischen Hüttenberg und Weidenhausen jeweils ein Baum auf einen PKW. Die Insassen beider PKWs konnten leicht verletzt aus ihren Fahrzeugen gerettet werden. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg fiel zwischen Niederaula und Fulda auf der A7 ein Baum auf einen PKW. Dabei wurde eine Person leicht und eine Person schwer verletzt. Die Feuerwehr verzeichnete hierbei fast 1.100 Einsätze.

Auch die Auswirkungen des Orkantiefs „Antonia“ traten flächendeckend über ganz Hessen verteilt auf, wobei sich die Anzahl der Einsätze auf rund 300 belief. Hauptsächlich wurden die Feuerwehren gerufen, um umgestürzte Bäume zu entfernen, die eine unmittelbare Gefahr für Verkehr, Häuser oder Personen darstellten. Darüber hinaus wurden in einigen wenigen Fällen Dächer durch das Sturmtief abgedeckt, vereinzelt liefen Keller voll.

Ausbildung

22. Februar: Atemschutz



Fotos: Kevin Paulus (2)

23. Februar

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

Am Mittwochmorgen wurde die Feuerwehr Erlensee um 09:30 Uhr zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Leipziger Straße alarmiert. Vor Ort konnte angebrannte Speisereste auf einem Herd als Auslöseursache festgestellt werden. Die Einsatzstelle konnte nach kurzer Zeit wieder verlassen werden.

Im Einsatz war die Feuerwehr Erlensee mit drei Fahrzeugen und ein Rettungswagen.

23. Februar

Gartenhüttenbrand, Bärensee Hanau

Zum zweiten Einsatz an diesem Tag wurde die Feuerwehr Erlensee mit der Feuerwehr Hanau um 12:27 Uhr mit dem Stichwort F2 – Gartenhüttenbrand zu einer Gasverpuffung zum Bärensee alarmiert. Vor Ort konnte eine Gasverpuffung festgestellt werden. Da die Feuerwehr Hanau bereits an der Einsatzstelle war, war keine Tätigkeit der Feuerwehr Erlensee nötig. Diese konnte somit bereits nach kurzer Zeit wieder zur Wache zurückkehren.

Im Einsatz war erneut die Feuerwehr Erlensee mit drei Fahrzeugen, die Feuerwehr Hanau sowie die Polizei und der Rettungsdienst.

Weitere Einsätze

4. Februar	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Thomas-Dachser-Straße
12. Februar	Notfall Tür Versperrt, Hauptstraße

Ausbildung

1. Februar	Handwerkzeug, Säbelsäge und Bügelsäge, An der Wasserburg
4. Februar	Schulung Gaswarnmessgeräte, Online-Veranstaltung
8. Februar	Fahrgewöhnung mit allen Fahrzeugen im Stadtgebiet
11. Februar	Elektro- und Hybridfahrzeuge allgemein, Online-Veranstaltung
15. Februar	Fahrzeug- und Gerätekunde, An der Wasserburg
22. Februar	Einsatztaktik und Einsatzlehre, Online-Veranstaltung

Jugendfeuerwehr

26. und 27. Februar: Arbeiten beim Vogelschutzverein

Freiwillige Feuerwehr Erlensee hilft beim Vogelschutz



4. März 2022

(pm/ea) – Vergangenes Wochenende starteten die freiwillige Feuerwehr Erlensee und der Vogelschutzverein Erlensee ein gemeinsames Projekt für den Tierschutz. Unter Leitung von Sarah Jarche (Vogelschutzverein) und Esther Alix (freiwillige Feuerwehr) wurden die ersten Arbeiten dieser wunderbaren Zusammenarbeit durchgeführt.

Ziel der Aktion ist es, eine neue Voliere für Fundtauben zu bauen – ein Großprojekt.

Die Vogelschützer aus Erlensee unterstützen seit einigen Jahren Tierheime und andere Tierschutzvereine, indem sie Fundtauben (Rassetauben und Brieftauben), die nicht vermittelbar sind, aufnehmen und dauerhaft pflegen. Rasse- und Brieftauben, die in Tierheimen und Co landen, können in der Regel nicht vermittelt werden. In der Freiheit können diese Tiere nicht überleben. Oft magern die Tiere stark ab, da sie nicht wissen, wo sie Futter finden können oder sie verdursten qualvoll. Es kann aber auch zur Verpaarung mit Stadtauben kommen, die keine gerngesehenen

Bewohner in Städten sind. Im vergangenen Jahr haben so die Vogelschützer Erlenseern Bürgern bei Dutzenden Problemen mit Tauben (Fund von Wild-, Rasse-, oder Brieftauben, Jungvögel, verletzte Tauben) geholfen und viele Tiere vom qualvollen Tod gerettet. Und nun bekommen die Vogelschützer selbst Hilfe, über diese sie sehr dankbar sind.







So haben die Jugendlichen und die Erwachsenen der freiwilligen Feuerwehr letztes Wochenende die große aber in die Jahre gekommene Voliere komplett abgebaut. Binnen weniger Stunden war der alte Bau vollständig verschwunden. Eine ganz neue Erfahrung für den ein oder anderen, in der

Teamarbeit untereinander gestärkt wird. Was in zwei Tagen abgebaut wurde, wird nun innerhalb der nächsten Monate in kleineren Teams neu aufgebaut. Zukünftig soll die Voliere hauptsächlich den vielen Fundtauben als neues Zuhause dienen. Aber auch ein separater Teil wird entstehen, in dem Wildtauben auf die Auswilderung vorbereitet werden.

Passend zu diesem Großprojekt wollen auch Schüler der Georg-Büchner-Schule einen Beitrag leisten. Aktuell sind Schüler damit beschäftigt, ein Taubenhaus für die Vogelschützer zu bauen, damit Stadtauben sich nicht unkontrolliert vermehren und besser betreut werden können.

Wer das Projekt unterstützen will, der kann gerne auch einen Beitrag leisten und spenden unter dem Stichwort „Taubenhilfe VSVE“.

⇒www.vogelschutz-erlensee.de

28. Februar

ausgelöste Brandmeldeanlage, Otto-Hahn-Straße

Am Vormittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in den Gewerbepark Nord alarmiert. Beim Erkunden stellte sich schnell heraus, dass ein abgerissener Sprinklerkopf der Grund für die Auslösung war. Das ausgetretene Wasser wurde durch die Firma selbst beseitigt, sodass die Feuerwehr nicht tätig wurde.

Bevölkerungswarnung

Neue Sirenen für Erlensee

Sieben neue Sirenenmasten

Elektrische Mast sirenen werden im Stadtgebiet aufgestellt

Erlensee – Mit dem Bau von sieben neuen Mast sirenen wurde laut einer Pressemitteilung der Stadt kürzlich begonnen. Die Standorte der 16 Meter hohen Masten in Erlensee wurden so gewählt, dass die Sirensignale im gesamten Stadtgebiet hörbar sind und die Bevölkerung entsprechend bei Katastrophen oder sonstigen Gefahrenlagen gewarnt werden kann.

Die Maßnahme sollte bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen sein, jedoch musste auf die Lieferung der entsprechenden Stahlmasten länger gewartet werden als erwartet.

Schon lange vor der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und im Ahrtal sowie dem Umstand, dass die Alarmierung der Sirenen mittelfristig von Analog- auf Digitalfunk umgerüstet werden muss, hatte sich die Stadt Erlensee entschieden, von den vorhandenen Dachsirenen auf Mast sirenen umzurüsten. Hiermit soll die in Erlensee zum Glück noch vorhandene Warninfrastruktur nicht nur umgerüstet, sondern auch erheblich verbessert werden. Zusätzlich dienen die Sirenen auch zur Alarmierung der Feuerwehr.

Nach der baulichen Fertigstellung wird es noch einige Zeit dauern, bis die entspre-



Die neue Mast sirene am Rathauskreisel steht schon, sie ist eine von insgesamt sieben neuen Sirenen. FOTO: PM

chende Funktechnik in Betrieb genommen werden kann. Solange stehen die noch vorhandenen motorbetriebenen Dachsirenen für eine eventuelle Warnung der Bevölkerung oder die Alar-

mierung der Feuerwehr zur Verfügung, heißt es in der Mitteilung der Stadt.

Ein flächendeckendes Sirennetz trage bedeutend zur effektiven Warnung der Bevölkerung bei. Sirenen besit-

zen als Warnmittel der Bevölkerung nach wie vor einen hohen Stellenwert und sind aufgrund ihres Weckeffekts ein wichtiger Faktor im Warnmittelmix neben Apps wie hessenWARN oder der Warn-App NINA.

Die großen Vorteile der Sirenen seien zudem, dass sie nicht, wie beispielsweise eine Warnapp auf dem Handy, weggelegt oder abgeschaltet werden können.

Eine Sirene ist laut und dadurch innerhalb eines größeren Bereichs zu hören. Sie ist daher grundsätzlich gut dafür geeignet, Personen sogar aus dem Schlaf zu wecken und über eine bevorstehende Gefahr zu alarmieren und zu warnen. Im Alltag sorgten sie für Aufmerksamkeit.

Durch die charakteristischen an- oder abschwelenden Heultöne weisen Sirenen auf eine Gefahr oder auf das Ende einer Gefahr hin. Die gewarnten Personen können sich anschließend über weitere Quellen wie Radio oder Zeitungen oder Internet genauer über die Art der Gefahr und Verhaltensempfehlungen informieren.

Sobald die neuen Sirenen in Betrieb gehen können, wird das Ordnungsamt die Bevölkerung gezielt auf die verschiedenen Sirensignale und ihre Bedeutung hinweisen. mcb

Fördermittel für neue Sirenen

Main-Kinzig-Kreis. Wenn sie heulen, wird's ernst: Mit mehr als 2,9 Millionen Euro, aufgeteilt auf 251 einzelne Sirenen-Maßnahmen, wird die Warninfrastruktur in Hessen landesweit gestärkt.

Davon profitiert auch ein Großteil der Kommunen im Wahlkreis von Max Schad, wie der CDU-Landtagsabgeordnete mitteilt. Jeweils 15.000 Euro zur Errichtung einer Mastsirene fließen demnach nach Bruchköbel, Erlensee, Gründau, Hammersbach, Hasselroth, Langenselbold, Neuberg, Rodenbach und Schöneck. Jeweils 10.850 Euro gehen an Freigericht und Ronneburg zur Errichtung einer Dachsirene.

Die Fördermittel stammen aus einem Förderprogramm des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastro-

phenhilfe (BBK), für das die Kommunen noch bis zu Samstag, 30. April, Förderanträge beim Land Hessen stellen können.

„Neben Apps wie hessen-WARN, Onlinenachrichtendiensten sowie Durchsagen im Radio oder per Lautsprecher sind Sirenen nach wie vor ein unverzichtbares Mittel, um die Bürgerinnen und Bürger – vor allen Dingen nachts – im Gefahrenfall schnell und flächendeckend zu warnen“, betont Schad. Das Land Hessen habe daher als erstes Bundesland seine Sirenenalarmierung komplett auf Digitalfunk umstellt und dafür die Städte und Gemeinden bereits mit rund 2,1 Millionen Euro unterstützt. Mit dem Geld des Bundes könne die notwendige Infrastruktur nun weiter ausgebaut und verbessert werden, so der Landtagsabgeordnete.



Quelle: Stadjournal Erlensee März 2022; Screenshot Instagram

7. März

nachbarliche Hilfe, Neuberg

Um 12 Uhr wurde die Freiwillige Feuer mit einem Löschfahrzeug zur Unterstützung in den Ortsteil Ravolzhausen alarmiert. Dort brannte eine Gartenhütte. Durch die Freiwillige Feuerwehr Erlensee wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt. Der Einsatz dauerte bis circa 16 Uhr.

Gartenhütte in Vollbrand



8. März 2022

(pm/ea) – Wie die Feuerwehr Neuberg am Dienstag berichtete, wurden die Einsatzkräfte am frühen Montagmittag zu einem Einsatz im Ortsteil Ravolzhausen alarmiert. Schon bei Alarmierung waren im Ortsgebiet eine starke Rauchentwicklung und eine weithin sichtbare Rauchsäule festzustellen.

Vor Ort stellte sich heraus, dass eine Gartenhütte größeren Umfangs im Vollbrand stand, das Feuer auf einen angrenzenden Rohbau bereits übergreifen hatte und auf ein weiteres Gebäude überzugreifen drohte.

Durch den beherzten Einsatz von Passanten und der Feuerwehr konnte das weitere Übergreifen und noch größerer Schaden verhindert sowie der Brand durch den Einsatz von Trupps unter Atemschutz unter Kontrolle gebracht werden. Weitere Gebäude wurden im Einsatzverlauf mit einer Wärmebildkamera kontrolliert.





Die Wilhelmstraße musste aufgrund des Einsatzes zweitweise komplett gesperrt werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in den späten Nachmittag.

Der Bauhof der Gemeinde Neuberg unterstützte mit Absperrmaterial und anschließend mit einem Radlader.

Da auf Anfahrt schnell klar war, dass es sich um einen Einsatz größeren Umfangs handelte, wurde umgehend die Feuerwehr Langenselbold mit der Drehleiter, Atemschutzgeräteträgern und Löschfahrzeugen hinzu alarmiert und in der Brandbekämpfung eingesetzt. Im weiteren Verlauf kam dann die Feuerwehr Erlensee mit einem weiteren Löschfahrzeug und Atemschutzgeräteträgern hinzu.

Im Einsatz waren zwei Rettungswagen der Johanniter Unfallhilfe, eine Person wurde vorsorglich in ein umliegendes Krankenhaus verbracht. Weiter im Einsatz waren der Brandschutzaufsichtsdienst des Main-Kinzig-Kreises, eine Streife der Polizei Südosthessen Hanau II sowie kurzzeitig ein Polizeihubschrauber.

Fotos: Feuerwehr Langenselbold, Feuerwehr Neuberg



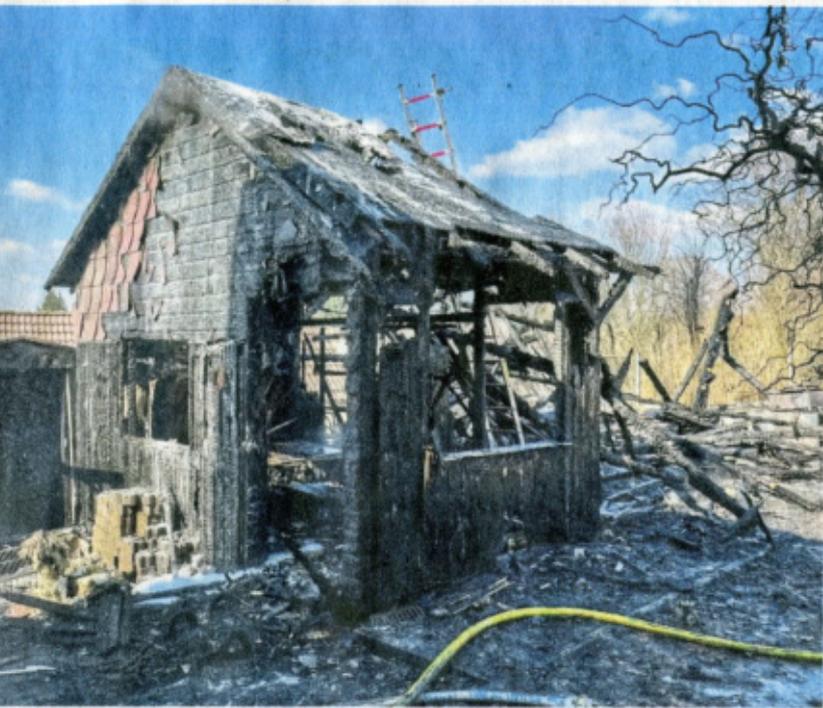
Brand einer Gartenhütte in Neuberg löst Großbrand

Der Brand einer Gartenhütte in Ravalzhausen hat am Montagmittag einen Großinsatz der Feuerwehren ausgelöst. Einsatzkräfte aus Neuberg, Langenselbold und Erlensee waren bei der Bekämpfung des Feuers im Einsatz. Laut Pressebericht der Neuburger Feuerwehr wurden zunächst die örtlichen Einsatzkräfte alarmiert. Schon bei der Alarmierung seien im Ortsgebiet

eine starke Rauchentwicklung und eine weithin sichtbare Rauchsäule festzustellen gewesen. Vor Ort fand die Feuerwehr eine Gartenhütte größeren Umfangs vor, die bereits im Vollbrand stand. Auch hatte das Feuer bereits auf einen angrenzenden Rohbau übergegriffen und drohte zudem, auf ein weiteres Gebäude überzugreifen. Durch den beherzten Einsatz von

Passanten und der Feuerwehr konnte dies jedoch nach Angaben der Feuerwehr verhindert werden. Trupps unter Atemschutz brachten das Feuer unter Kontrolle. Weitere Gebäude wurden im Einsatzverlauf mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Die Wilhelmstraße musste aufgrund des Einsatzes zeitweise komplett gesperrt werden. Die Nach-





Einsatz der Feuerwehr aus

löscharbeiten dauerten laut Bericht der Feuerwehr bis in den späten Nachmittag. Der Bauhof der Gemeinde Neuberg unterstützte mit Absperrmaterial und anschließend mit einem Radlader. Zur Hilfe kamen auch Einsatzkräfte der Feuerwehr Langenselbold, die eine Drehleiter, Atemschutzgeräteträger und Löschfahrzeuge stellten. Im weiteren Verlauf kam dann

auch noch die Feuerwehr Erlensee hinzu. Im Einsatz waren zwei Rettungswagen der Johanniter Unfallhilfe, eine Person wurde vorsorglich in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Vor Ort waren zudem der Brandschutzaufsichtsdienst des Main-Kinzig-Kreises, eine Streife der Polizei sowie kurzzeitig ein Polizeihubschrauber.

how/Fotos: PM

Weitere Einsätze

3. März	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst
4. März	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße
8. März	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Hauptstraße
14. März	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst
16. März	Notfall Tür Versperrt, Ravolzhäuser Straße
21. März	Ölspur, Thomas-Dachser-Straße
21. März	Vorraushelfereinsatz
30. März	Vorraushelfereinsatz
30. März	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Marie-Curie-Straße

Ausbildung

8. März: Gefahrgut



Einsatzabteilung

- | | |
|----------|---|
| 4. März | Sitzung JHV Langendiebach, Online-Veranstaltung |
| 16. März | Wartung CSA und PA zur Wiederaufbereitung nach Hanau gefahren |
| 16. März | Wartung Ladesteckdose MTW installiert |
| 26. März | Wartung allgemeine Wartungen, Prüfungen und Fahrzeugpflege |

9. März

Unterstützung Rettungsdienst, Ronneburgstraße

Am Mittwoch Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee zur Unterstützung des Rettungsdienstes gemeinsam mit der Drehleiter aus Langenselbold in die Ronneburgstraße alarmiert. Vor Ort musste ein Patient mit der Drehleiter aus einem der oberen Stockwerke transportiert werden.



14. März

Gasgeruch, Siemensstraße

Am späten Abend wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem unklaren Geruch / Gasgeruch in die Siemensstraße alarmiert. Nachdem zunächst die Bewohner aus dem Haus evakuiert wurden, konnte eine Kontrollmessung mittels Messgeräten erfolgen. Das Gebäude wurde mit einem Belüftungsgerät gelüftet und anschließend erneut kontrolliert. Dies ohne Feststellungen. Die Messungen und Gerüche gehen vermutlich auf Reinigungsmittel zurück. Im Einsatz war die Feuerwehr Erlensee mit drei Fahrzeugen sowie 14 Einsatzkräften.



Foto: Unbekannt (1)

Ausbildung

15. März: Persönliche Schutzausrüstung



Ausbildung

22. März: Dekontamination



23. März

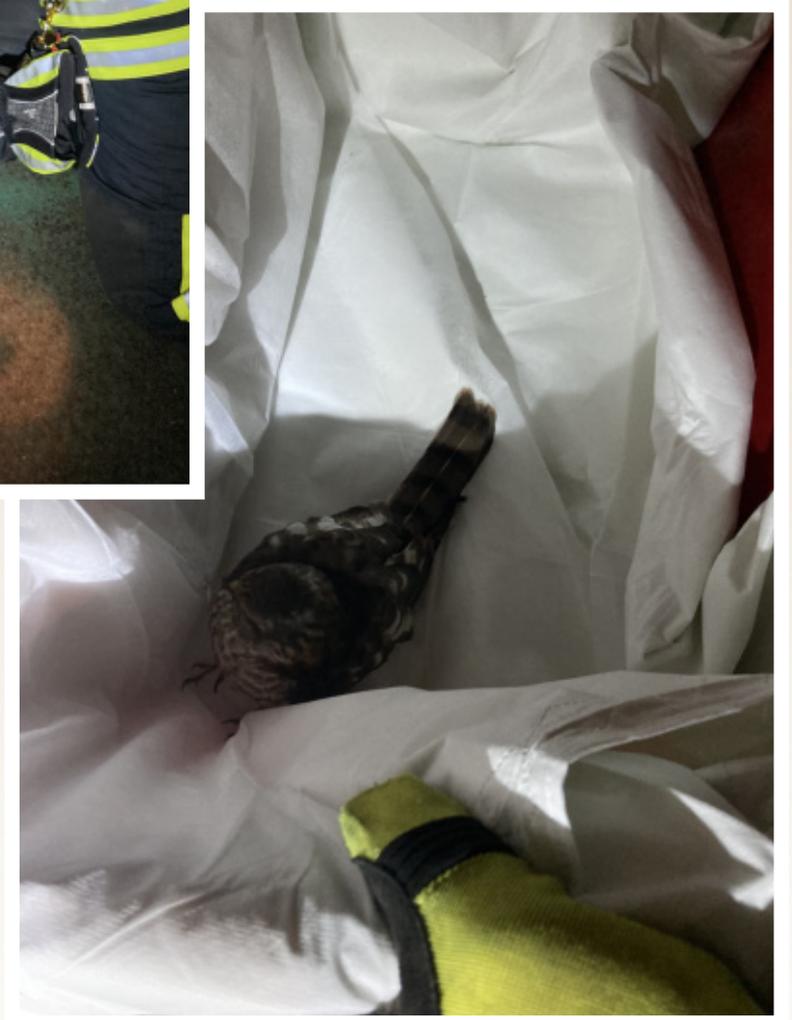
Zimmerbrand, In den Reußergärten

Um viertel vor 11 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu einem Zimmerbrand in den Reußergärten alarmiert – Ein aufmerksamer Anwohner hatte einen piepsenden Rauchmelder bemerkt. Schnell wurde erkundet, dass Essen auf dem Herd vergessen wurde und anfang zu brennen. Zu diesem Zeitpunkt hatte der schlafende Bewohner noch nichts von dem Brand mitbekommen. Er wurde von der Feuerwehr gerettet und durch den Rettungsdienst behandelt. Das verbrannte Essen konnte schnell abgelöscht werden.

23. März

Tierrettung, Taunusstraße

Am Abend wurde der Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises ein verletzter Greifvogel gemeldet. Der Vogel saß bereits seit dem Mittag auf der Terrasse eines Einfamilienhauses. Selbst beim annähernd der Freiwilligen Feuerwehr bewegte er sich nicht vom Fleck. Der vermutlich verletzte Vogel wurde zu den Wildtierfreunden Maintal gebracht. Wir hoffen, dass er wieder zu Kräften kommt. Ebenso wurde den Wildtierfreunden eine Spende der Hausbesitzerin übergeben.



Ausbildung

29. März: Gefahrstoffkennzeichnung



Ausbildung

- | | |
|----------|---|
| 2. März | Streckendurchgang, Carl-Friedrich-Benz-Straße Langenselbold |
| 11. März | Türöffnung, Reußerhofstraße |
| 15. März | Persönliche Schutzausrüstung, An der Wasserburg |
| 16. März | Sonstige dienstliche Tätigkeiten, Reußerhofstraße |
| 25. März | ABC-Einsatz – Gefahrenkennzeichnung, Online-Veranstaltung |

Kinderfeuerwehr

1. April: Abnahme Tatze



Kinderfeuerwehr

- | | |
|----------|---------------------------|
| 4. März | Fahrzeug- und Gerätekunde |
| 18. März | Vorbereitung Tatze |
| 6. Mai | Wiederholung Tatze |

Hilfe für die Ukraine

Feuerwehr spendet Ausrüstung

Private Ukraine-Hilfsaktion in Erlensee läuft auf Hochtouren – Ein großes Dankeschön an die beteiligten Feuerwehren



31. März 2022

(ms/ea) – Als Stephan Reichold aus Erlensee-Rückingen spontan den Beschluss fasste, Flüchtlingen aus der Ukraine zu helfen und sie an der polnischen Grenze abzuholen, konnte er nicht ahnen, welches große Hilfsprojekt er mit dieser Idee startete.

Sein Vater Hans war von der Idee begeistert und sagte ebenfalls seine Hilfe spontan zu. Über Bekannte und Verwandte wurden Fahrzeuge organisiert und im Vorfeld weitere Kontakte geknüpft, unter anderem auf einen Hinweis von Daniel Schneider, der ebenfalls vor kurzem an einem Hilfstransport teilnahm, mit Arkadi Strimlin.

Arkadi Strimlin kam vor einigen Jahren aus der Ukraine nach Erlensee und organisiert seit Kriegsbeginn Hilfstransporte, unter anderem mit Medikamenten, für die Ukraine, in der auch Mitglieder seiner Familie vom Krieg betroffen sind.

Der Zufall wollte es, als Hans und Stephan Reichold an der polnischen Grenze auf Familienmitglieder von Arkadi Strimlin trafen und diese nach Erlensee brachten. Seitdem organisieren Arkadi Strimlin und Stephan Reichold gemeinsam Hilfstransporte in die Ukraine. Auslöser dazu war auch eine Anfrage der Frankfurter Flughafenfeuerwehr an Stephan Reichold, der bei der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee seit vielen Jahren als Einsatzkraft engagiert ist. Die Flughafenfeuerwehr suchte nach Möglichkeiten, Spenden direkt und ohne Umwege in die Ukraine liefern zu können. Was von den dortigen Einsatzkräften dringend benötigt wird, wusste wiederum Arkadi Strimlin, der in direktem Kontakt mit dortigen Feuerwehrleuten steht.

Nach weiteren Anfragen von Stephan Reichold bei den örtlichen Feuerwehren wurde eine Hilfswelle ausgelöst, für die er sich sehr herzlich bedanken möchte. Ein großes Dankeschön ergeht

insbesondere an die Feuerwehren Flughafen Frankfurt, Gelnhausen, Hammersbach, Bad Orb, Schöneck und Erlensee, die von Atemschutztechnik bis zur gesamten Schutzausrüstung alles dafür Notwendige spendeten.





Die Hilfsaktion von Stephan Reichold und Arkadi Strimlin mit ihren Helfern läuft weiterhin auf Hochtouren.

Auf dem Titelfoto: Arkadi Strimlin (links) und Stephan Reichold (Mitte) empfangen gerade eine weitere Spende der Feuerwehr Schöneck, die von Nico Lopez angeliefert wurde

Bericht: Markus Sommerfeld

Fotos: Privat, Markus Sommerfeld



Danke an die
Freiwillige Feuerwehr
Erlensee für 29 Helme,
15 Feuerwehrbeile, 10
Pilonen, 24
Feuerschutzjacken, 14
Feuerschutzhosen, 10
Paar Stiefel, 25 Paar
Handschuhe,
Helmzubehör! Eure
Gespendete
Ausrüstung ist auf
dem Weg in die Ukraine
und wird sehnsüchtig
erwartet.

Landrat Thorsten Stolz dankt Feuerwehren für Spenden von Ausrüstung und Fahrzeugen sowie Engagement in der Ukrainehilfe

17. Juni 2022

(pm/ea) – Landrat Thorsten Stolz hat den Einsatz der hiesigen Feuerwehren im Zusammenhang mit der Ukrainehilfe gewürdigt.

„Wir können auf unsere Einsatzkräfte immer zählen, zu jeder Tag- und Nachtzeit. Und sie sind eben auch da, wenn es in Krisenzeiten außergewöhnliche Hilfen braucht“, sagte Thorsten Stolz. Er hatte in den vergangenen Tagen mit Mitgliedern mehrerer Wehren gesprochen und dabei auch ausdrücklich das Wirken im Rahmen der Ukrainehilfe betont. „Den Menschen in der Ukraine fehlt es vielerorts an Lebensnotwendigem. Es fehlt den dortigen Feuerwehren an Equipment. Wer ins Ausland flüchten konnte, der brauchte unmittelbare Unterstützung und Begleitung. Die Feuerwehren aus dem Main-Kinzig-Kreis haben sich hier eingebracht und Solidarität vorbildlich gelebt. Ich weiß allein von einem guten Dutzend Freiwilliger Feuerwehren, die Einsatzequipment gesammelt und teils sogar nach Osteuropa geliefert hat“, sagte der Landrat.

Die hiesigen Wehren hatten Einsatzutensilien gespendet, darunter Fahrzeuge, Schutzkleidung und Atemschutzgeräte. Hinzu kamen Geld- und weitere Sachspenden. Teils haben die Einsatzkräfte das Material selbst an die ukrainische Grenze gebracht. Im Main-Kinzig-Kreis haben zudem Feuerwehrleute dabei geholfen, Erst- und Notunterkünfte mit aufzubauen und Schlafkabinen einzurichten.

„Mein Dank geht an alle Ehrenamtlichen, die im Verbund mit den Verwaltungen und den Verbänden einfach Großartiges geleistet haben und leisten. Hier meine ich alle Gruppen und Privatpersonen, Haupt- und Ehrenamtliche, von den Hilfs- und Rettungsverbänden über Helferkreise bis hin zu einzelnen privaten Initiativen. Das ist engagierte humanitäre Hilfe in einer Zeit, in der viele hunderttausend Menschen innerhalb des europäischen Kontinents auf der Flucht sind und dringend auf diesen Schutz und diese Hilfe angewiesen sind“, sagte Landrat Stolz.

Mit Blick auf die Freiwilligen Feuerwehren sei, so Landrat Stolz, in der Gesellschaft der Eindruck weit verbreitet, dieses Engagement gehöre „selbstverständlich dazu“ und sei für die Frauen und Männer sozusagen „Teil des Jobs“. „Dem ist definitiv nicht so. Die Einsatzbereitschaft gilt Tag und Nacht, neben Beruf und Familie und anderen Verpflichtungen, während die Zahl der Einsätze im Feuerwehr- und Rettungswesen in den vergangenen Jahren immer weiter angestiegen ist. Umso höher ist dieses weitere Engagement im Rahmen der Ukrainehilfe zu werten und verdient unser aller Anerkennung.“

4. April

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Am Mittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in den Gewerbepark Fliegerhorst alarmiert. Auslöseursache war eine Rauchentwicklung bei Schweißarbeiten.



18. April

Unklare Rauchentwicklung, Röntgenstraße

Am Ostermontagmorgen wurde eine unklare Rauchentwicklung in einem Gastronomiebetrieb im Gewerbepark Erlensee gemeldet. Es brannte zunächst die Fritteuse, anschließend weitere Teile der Kücheneinrichtung. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz löschte das Feuer, während gleichzeitig für Belüftung gesorgt wurde. Da es sich u.a. um einen Fettbrand handelte, wurde der dafür vorgesehene Fettbrandlöscher zum Einsatz gebracht.

Glücklicherweise sind keine Personen zu Schaden gekommen, da alle Besucher rechtzeitig das Restaurant verlassen konnten. Der Gastraum sowie die Küche waren verraucht. Durch gezieltes Lüften und kontrollieren mittels Kohlenmonoxidmessgerät waren die Bereiche nach dem Einsatz wieder begehbar.

Zudem wurde mittels Steckleiter der Dachbereich mit der Wärmebildkamera überprüft und die Gasversorgung abgeschiebert. Eine Brandausbreitung konnte so durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhindert werden.

Im Einsatz waren die Feuerwehr Erlensee mit Unterstützung der Drehleiter der Feuerwehr Hanau sowie Rettungsdienst und Polizei.



Foto: Kevin Paulus (1)

Feuer bei McDonald's im Autohof Neuberg



18. April 2022

(ms/ea) – Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee wurden am Ostermontagmorgen gemeinsam mit dem Rettungsdienst gegen 8.50 Uhr aufgrund einer gemeldeten Rauchentwicklung am Autohof Neuberg im Erlenseer Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Der an der Einsatzstelle ersteintreffende Rettungswagen aus Langenselbold meldete Flammen im Küchenbereich des dortigen Restaurants.

Ein Trupp unter Atemschutz lokalisierte kurz darauf eine brennende Fritteuse, die schnell abgelöscht werden konnte. Ein weiterer Trupp kontrollierte den Dachbereich mit einer Wärmebildkamera.



Quelle: Erlensee Aktuell vom 18. April 2022



Mit zwei Lüftern wurden abschließend Entrauchungsmaßnahmen durchgeführt.

Die mit vier Streifen am Einsatzort eingetroffene Polizei ermittelt nun Brandursache und Schadenshöhe.

Im Einsatz waren rund 30 Kräfte der Feuerwehr Erlensee, außerdem der Rettungsdienst und die Drehleiter aus Hanau.

Fotos: Feuerwehr Erlensee



Ausbildung

5. April	Orts- und Objektkunde, Reußerhofstraße
5. April	Allgemeine Informationsstunde, An der Wasserburg
6. April	Streckendurchgang, Carl-Friedrich-Benz-Straße Langenselbold
26. April	Einsatzübung am Objekt, Reußerhofstraße
26. April	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, An der Wasserburg

20. April

Feuer Menschenleben in Gefahr, Kastellstraße

Am Mittwochmittag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee, sowie ein Großaufgebot des Rettungsdienstes in die Kastellstraße alarmiert. In einem mehrgeschossigen Wohnhaus kam es laut ersten Meldungen zu einer starken Rauchentwicklung. Bei Eintreffen der ersten Kräfte konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Brennende Kartonagen wurden bereits durch Anwohner aus dem Fenster geworfen, sodass die Einsatzkräfte nur geringfügige Belüftungsmaßnahmen durchführen mussten. Der Einsatz konnte bereits nach kurzer Zeit beendet werden. Verletzt wurde niemand. Im Einsatz waren ca. 35 Einsatzkräfte von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei.

20. April

Brandmeldeanlage, Otto-Hahn-Straße

Am Mittwochabend gegen 23:15 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einem Logistikbetrieb in die Otto-Hahn-Straße alarmiert. Die Brandmeldeanlage löste aufgrund eines mechanischen defektes an der Sprinkleranlage aus. Das Gebäude wurde durch die Feuerwehr kontrolliert und die Wasserzufuhr zur Sprinkleranlage abgesperrt. Der Einsatz konnte nach ca. 45 Minuten beendet werden.



21. April

Notfall Tür versperrt, Marienstraße

Am Donnerstag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einer Türöffnung im Stadtteil Rückingen alarmiert. Vor hat war ein Kind in einer Wohnung eingeschlossen. Die Feuerwehr verschaffte sich über ein Fenster zutritt zur Wohnung und konnte so die Wohnungstür ohne Beschädigungen öffnen.



23. April

brennt PKW, Annemarie-Renger-Weg

Gegen 3:00 Uhr in der Nacht zum Samstag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem brennenden PKW in den Annemarie-Renger-Weg gerufen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand und wurde in wenigen Minuten durch den Angriffstrupp unter Atemschutz abgelöscht. Verletzt wurde niemand. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

PKW in Vollbrand



23. April 2022

(ms/ea) – Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee mussten am frühen Samstagmorgen gegen 3.15 Uhr in Richtung Limespark ausrücken. Dort stand hinter dem Parkplatz der Ballsporthalle ein PKW in Vollbrand.



Der PKW wurde innerhalb weniger Minuten gelöscht. Die Polizei hat die weiteren Ermittlungen aufgenommen.



Fotos: Feuerwehr Erlensee

23. April

Tragehilfe für den Rettungsdienst, Leipziger Straße

Am Samstag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zur Unterstützung des Rettungsdienstes im Stadtteil Rückingen alarmiert. Vor Ort musste mit Personal und Material unterstützt werden. Zum Einsatz kam auch die Schleifkorbtrage. Diese wird bei der Feuerwehr zur schonenden Rettung oder in unwegsamem Gelände eingesetzt.



27. April

Dachstuhlbrand, Rosenstraße

Am Abend wurde die Feuerwehr in die Rosenstraße zu einem angeblichen Dachstuhlbrand alarmiert. An der Einsatzstelle konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Lediglich ein stark rauchender Schornstein einer Heizungsanlage ließ vermuten, dass das Dach brennt. Für die Einsatzkräfte ging es direkt zum nächsten Einsatz. Fast zeitgleich wurde ein Zimmerbrand in der Marktwaldsiedlung gemeldet.

27. April

Zimmerbrand, Markwaldsiedlung

8 Minuten nach der Alarmierung zu einem Dachstuhlbrand in der Rosenstraße folgte die Meldung über einen Zimmerbrand in der Markwaldsiedlung. Sofort wurde ein Teil der Einsatzkräfte aus dem Einsatz in der Rosenstraße herausgelöst um die weitere Einsatzstelle anzufahren. Zudem wurden weitere Kräfte aus Erlensee sowie die Drehleiter aus Langenselbold und ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Hanau alarmiert. Die Rauchsäule war schon von weitem sichtbar. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Küche einer Wohnung im Erdgeschoss bereits in Vollbrand und das Feuer breitete sich über den Flur zu den weiteren Räumen aus. Die Wohnungstür war schon durchgebrannt, sodass der Treppenraum stark verrauchte war.

Durch einen Trupp mit Atemschutzgeräten wurde das Feuer innerhalb von wenigen Minuten gelöscht. Weitere Trupps durchsuchten die angrenzenden Wohnungen im Mehrfamilienhaus. Ein Trupp suchte über eine Steckleiter das Dach von außen nach Glutnestern ab. Im Anschluss folgten Belüftungsmaßnahmen. Nach 3 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Die Feuerwehr Erlensee war mit 8 Fahrzeugen und ca. 40 Einsatzkräften vor Ort. Es wurden 5 Trupps mit Atemschutzgeräten eingesetzt. Weiterhin war die Feuerwehr Hanau mit einem Löschfahrzeug, die Feuerwehr Langenselbold mit der Drehleiter und einem Löschfahrzeug sowie der Rettungsdienst und die Polizei vor Ort.



Foto: 5Vision Media

Küche in der Markwaldsiedlung in Vollbrand – Gemeldeter Dachstuhlbrand in der Rosenstraße



27. April 2022

(ms/ea) – Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee wurden am Mittwochabend gegen 19 Uhr durch zwei praktisch parallel laufende Einsätze gefordert. Zunächst wurde ein Dachstuhlbrand in der Rosenstraße gemeldet, wenige Minuten später stand eine Küche in der Markwaldsiedlung in Vollbrand.

Beim Dachstuhlbrand konnte schnell Entwarnung gegeben werden: Es handelte sich um einen Defekt in der Heizungsanlage.

Parallel wurde die Einsatzstelle in der Markwaldsiedlung angefahren, unterstützt wurde die Feuerwehr Erlensee von Einsatzkräften der Feuerwehren Hanau und Langenselbold. Auf der Anfahrt war der schwarze Rauch bereits weithin sichtbar.





Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das Wohngebäude bereits geräumt, so dass sofort mit den Löscharbeiten von innen und außen begonnen werden konnte. Aufgrund der starken Raumentwicklung sind neben der Wohnung, in der die Küche in Vollbrand stand, auch wohl zwei weitere Wohnungen stark beeinträchtigt worden.

Das Feuer wurde innerhalb weniger Minuten gelöscht. Verletzte waren nicht zu beklagen.



Insgesamt waren rund 70 Einsatzkräfte der Feuerwehren Erlensee, Hanau und Langenselbold sowie der Rettungsdienst mit einem größeren Aufgebot und die Polizei vor Ort.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld, 1 Foto: Privat



Meerschweinchen u

Bei Wohnungsbrand

Erlensee – Am Mittwochabend kam es in der Markwaldsiedlung zu einem Wohnungsbrand. Eine Küche stand im Vollbrand. Der aufsteigende Rauch war weithin über die Grenzen Erlensees hinaus sichtbar.

Als die Feuerwehr gegen 19 Uhr vor Ort eintraf, schlugen die Flammen bereits aus den Fenstern der betroffenen Wohnung. Mehrere Tiere, darunter Meerschweinchen und mehrere Vögel, konnten aus der Brandwohnung und

der darüberliegenden Wohnung gerade noch rechtzeitig durch die Einsatzkräfte gerettet werden.

Die Rettungskräfte konnten sehr schnell an der Einsatzstelle sein, denn einige Minuten vorher wurde die Feuerwehr zu einem Brand in der Rosenstraße gerufen. Dort wurde ein brennender Dachstuhl gemeldet, der sich als ein Fehlalarm in Form einer defekten Heizungsanlage herausstellte.

Daher war die Feuerwehr



Am Mittwochabend brannte eine Küche in einer Wohnung. Feuerwehr war mit rund 70 Einsatzkräften vor Ort.

... und Vögel aus brennendem Haus gerettet

... in der Markwaldsiedlung stand eine Küche in Flammen

... binnen weniger Minuten am zweiten Einsatzort in der Markwaldsiedlung und konnte dort Schlimmeres verhindern. Auch Bürgermeister Stefan Erb (SPD) war vor Ort und berichtete, das durch das schnelle Eingreifen das Übergreifen auf das gesamte Gebäude verhindert werden konnte. Es gab glücklicherweise keine Verletzten. Auch einige Haustiere konnten aus dem brennenden Haus gerettet werden. Die Vögel und Meerschweinchen konnten

samt Käfigen aus den Wohnungen herausgebracht werden.

Sachschaden von über 100 000 Euro entstanden

Die betroffene Wohnung und vermutlich auch die Wohnung im ersten Obergeschoss sind jedoch durch den Brand vorerst unbewohnbar. Die Stadt hat den betroffenen Bewohnern noch vor Ort Un-

terbringungsmöglichkeiten organisiert und vermittelt. Das war allerdings laut dem Bürgermeister schwierig, denn durch die vielen Geflüchteten aus der Ukraine seien die gemeindeeigenen Liegenschaften komplett ausgelastet. Im Einsatz waren neben einem Großaufgebot der Feuerwehr auch der Rettungsdienst und die Polizei. Die Feuerwehr Erlensee wurde unterstützt von den Wehren aus Langenselbold und Hanau. Die Brandursache ist

laut Polizei ein Fettbrand in der Küche der betroffenen Wohnung. Der Keller musste außerdem von der Feuerwehr noch wegen eines Wasserrohrbruchs ausgepumpt werden.

Die Polizei geht von einer Schadenssumme von über 100 000 Euro aus. Außer den Bewohnern der betroffenen Wohnungen konnten alle anderen Mieter wieder in ihre Wohnungen, so die Polizeipressestelle auf Nachfrage unserer Zeitung. mcb



... in der Markwaldsiedlung. Die FOTOS: SVISION

Bei dem Brand wurde niemand verletzt. Das Haus musste geräumt werden, auch Meerschweinchen und einige Vögel konnten gerettet werden.

29. April

Jahreshauptversammlung FF Erlensee

Erlenseer Stadtbrandinspektion im Amt bestätigt



30. April 2022

(ms/ea) – Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee wurden am Freitagabend in der Erlenhalle Björn Winterhalter als Stadtbrandinspektor sowie Uwe Kuprian (1. stellv. Stadtbrandinspektor) und Jens Schäfer (2. stellv. Stadtbrandinspektor) in ihren Ämtern bestätigt.

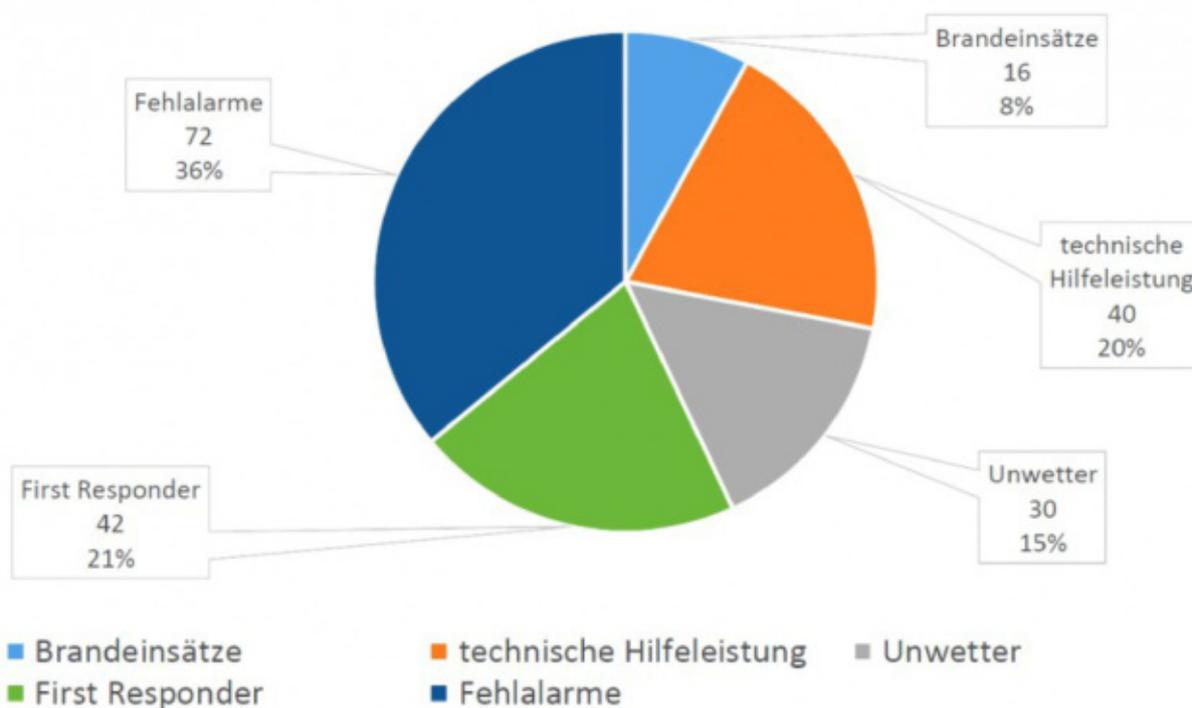
Am Beginn der Versammlung konnte Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Stadtverordnetenvorsteher Uwe Laskowski, Erste Stadträtin Birgit Behr, Bürgermeister Stefan Erb, Landrat Thorsten Stolz, den stellvertretenden Kreisbrandinspektor Christian Hinrichs, Vertreter des Erlenseer Magistrats sowie der Stadtverordnetenversammlung, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Werner Beier und Ordnungsamtsleiter Marc Schilling.



Wie Winterhalter in seinem Jahresbericht 2021 mitteilte, sei das gesellschaftliche Leben der Freiwilligen Feuerwehr im zweiten Jahr der Pandemie fast vollständig zum Erliegen gekommen. Ausbildungen, Versammlungen, Sitzungen und Jahreshauptversammlungen hätten bis vor wenigen Wochen meist nur virtuell stattfinden können. Veranstaltungen des öffentlichen Lebens in Erlensee, wie die Tage der offenen Tür, Vatertagstreffen oder Sommerfete seien das zweite Jahr in Folge der Pandemie zum Opfer gefallen. Die Ausbildungs- und Übungsorganisation sei jedoch mit neuen Konzepten und Lösungen gemeistert worden, so dass 2021 trotz aller Umstände ein aktives Jahr für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Erlensee gewesen sei, in dem viele Themen in Ausbildungsveranstaltungen und Sitzungen geschult und aufgearbeitet worden seien.

Der Stadtbrandinspektor konnte auch wichtige Meilensteine verkünden, darunter die Indienststellung von zwei neuen Mannschaftstransportwagen und die Errichtung der neuen Sirenenanlagen im Erlenseer Stadtgebiet, die in Abstimmung mit dem Fachbereich Öffentliche Sicherheit der Stadtverwaltung Erlensee an den im Bedarfs- und Entwicklungsplan definierten Standorten erfolgte.

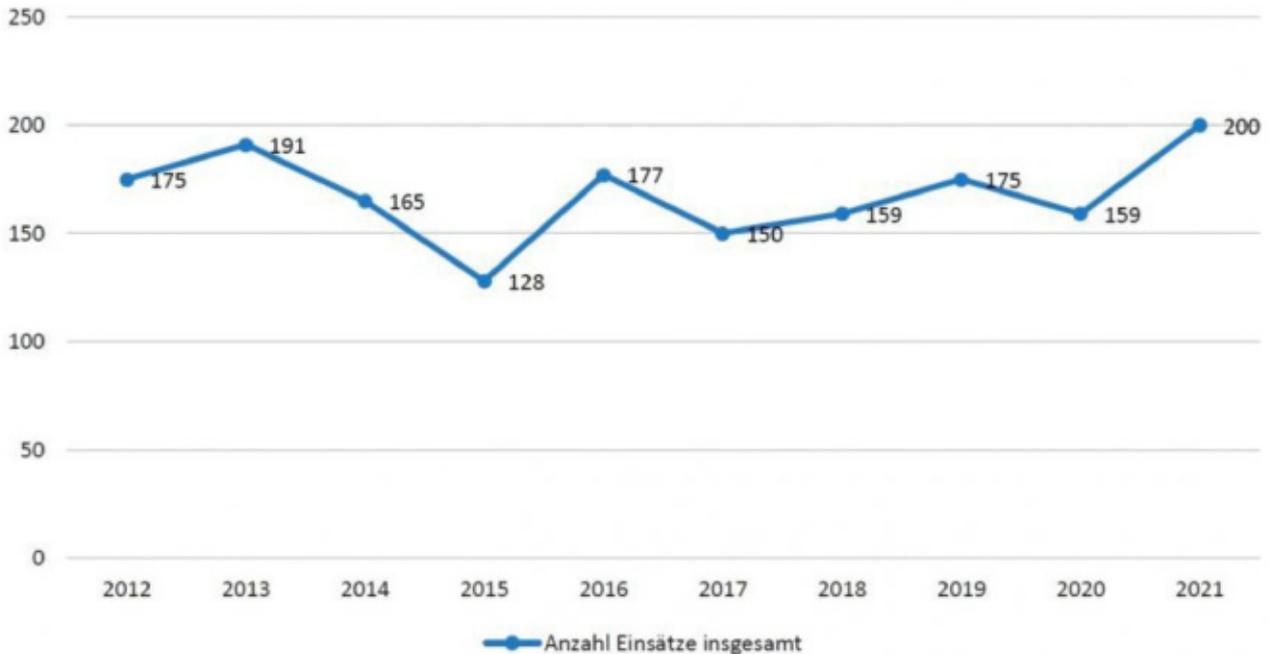
Aufteilung der Einsatz im Berichtsjahr 2021



Insgesamt mussten die Einsatzkräfte 200 Einsätze und sonstige Leistungen absolvieren, die sich wie folgt aufteilten:

- 40 technische Hilfeleistungen
- 30 Unwettereinsätze
- 16 Brandeinsätze
- 42 Einsätze der First Responder / Voraushelfer
- 72 Fehlalarme und böswillige Alarmierungen

Gesamteinsatzstatistik 10 Jahre



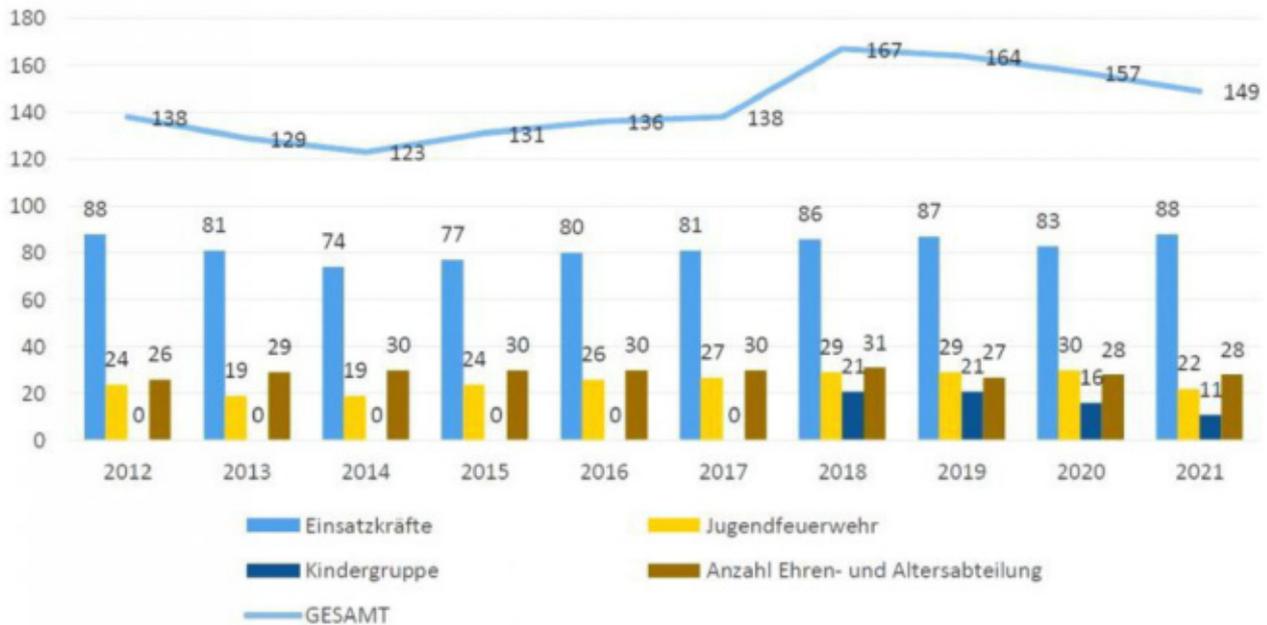
Außerdem bildeten sich bei insgesamt 205 Ausbildungs- und dienstlichen Veranstaltungen auf kommunaler Ebene die Kameradinnen und Kameraden aktiv weiter.

Durch den Besuch von 28 Lehrgängen und Seminaren auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule ließen sich folgende Kameradinnen und Kameraden weiterbilden:

- Truppmann Ausbildung Teil 1 (Grundlehrgang): Robin Kuprian
- Truppmann Ausbildung Teil 2 (Abschluss der Grundausbildung): Eva Erdt, Marcel Amthor, Janina Eiring, Marc Möller, Bryan Thalheimer
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang: Verena Neugebauer, Dennis Jörger
- Maschinistenlehrgang: Dennis Jörger, Jan Petersen, Michael Ruth, Jonas Wacker
- Drehleitermaschinistenlehrgang: Holger Eiring
- Lehrgang Absturzsicherung: Holger Eiring
- Lehrgang Atemschutzgerätewart: Burkhard Hofmann
- Lehrgang Sanitäter der Freiwilligen Feuerwehr: Peter Oberst
- Gruppenführerlehrgang: Julia Arndt, Maurice Tessarek
- Ausbilder in der Feuerwehr und Kreisausbilder Truppmann / Truppführer: Burkhard Hofmann
- Theoretische Atemschutzunterweisung: Holger Eiring, Matthias Lempert, Stephan Reichold
- Seminar für Maschinisten Fahrerschulung: Julius Führ, Peter Oberst
- Seminar „Führungsnachwuchskompetenz“: Dominik Euler
- Lehrgang „Rettungssanitäter in Hessen“: Saveliy Misevich
- B3-Lehrgang der Berufsfeuerwehren: Katrin Sgroi
- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Werkfeuerwehrmann: Saveliy Misevich

„Der Ausbildungsstand der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee befindet sich auf einem konstant hohen Niveau“, so Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter.

Personalstatistik 10 Jahre



Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee bestand zum Jahresende 2021 aus 76 männlichen und 12 weiblichen Mitgliedern. 45 Kameradinnen und Kameraden waren 2021 als Atemschutzgeräteträger einsatzbereit und tauglich. Der Altersdurchschnitt der Mitglieder der Einsatzabteilung beträgt 36 Jahre.

Zum ersten Mal in der Wasserburg fand im Sommer 2021 der Ehrungs- und Beförderungsabend statt, der auch 2022 aufgrund des Ambientes wieder dort veranstaltet werden soll.

In einem Ausblick auf 2022 nannte der Stadtbrandinspektor die Fertigstellung des Umbaus und Erweiterung des Feuerwehrhauses am Standort Langendiebach, die Erneuerung und Inbetriebnahme der akustischen Warnung der Bevölkerung durch Sirenen, die Vorbereitung der Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Stadt Erlensee sowie die Rückkehr zum persönlichen Kontakt und Austausch der Feuerwehrangehörigen.

Abschließend appellierte er an die Stadtverwaltung, bei Neueinstellungen weiterhin aktive Feuerwehrmitglieder zu berücksichtigen und dankte allen für die gute Zusammenarbeit.

Auch die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr waren aufgrund der Pandemie stark eingeschränkt, dennoch konnte eine Gruppe an der Abnahme der Leistungsspanne teilnehmen und sich somit die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr sichern. Die Auszeichnung erhielten Tim Alix, Maximilian und Woldemar Brazgin, Robin Kuprian und Samuel Marks.

Im Herbst fand ein gemeinsames Kürbisschnitzen mit der DLRG-Jugend statt.

Die Jugendfeuerwehr bestand zum Jahresende 2021 aus 20 Mitgliedern, davon zwei Mädchen.

Auch die Kinderfeuerwehr mussten einige Treffen virtuell abhalten, dennoch war 2021 wieder einmal ein Sommerfest möglich, nachdem die Kinder auf Vieles verzichten mussten.

Die Kinderfeuerwehr bestand zum Jahresende 2021 aus 10 Mitgliedern.

In Grußworten dankten Bürgermeister Stefan Erb, Landrat Thorsten Stolz und Christian Hinrichs, stellvertretender Kreisbrandinspektor, den Einsatzkräften für ihr ehrenamtliches Engagement rund um die Uhr.

Bürgermeister Stefan Erb legte den Fokus auch auf die 42 Einsätze der First Responder: „Das tolle Team hat schon durch ihre Einsätze viele Leben gerettet“. Auch der Einsatz in der

Markwaldsiedlung habe ihm erneut verdeutlicht, mit welcher Professionalität die Einsatzkräfte vorgehen und weiteren Schaden verhindert haben. Er sprach im Namen aller städtischen Gremien Dank, Respekt und Anerkennung aus.

Landrat Thorsten Stolz zeigte sich erfreut, dass die Zahl der Einsatzkräfte sogar leicht gestiegen sei, was ihm zeige, dass man Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau aus innerer Überzeugung sei. Im Gegensatz dazu hätten viele Vereine mit Mitgliederschwund zu kämpfen. Auch betonte er die gute Nachwuchsarbeit der Feuerwehr.

Der stellvertretende Kreisbrandinspektor Christian Hinrichs dankte auch noch einmal für die geleisteten Einsätze außerhalb von Erlensee, unter anderem beim Hochwasser in Langenselbold und bei der Katastrophe im Ahrtal im Rahmen des Katastrophenschutzes.

Alle drei betonten in ihrer Rede das würdige Ambiente der Wasserburg zur Durchführung des Ehrungs- und Beförderungsabends und freuten sich bereits jetzt, im Juli wieder dabei sein zu dürfen.

Auf dem Titelfoto die Ehrengäste mit den wiedergewählten Mitgliedern der Stadtbrandinspektion (v.l.): Ordnungsamtsleiter Marc Schilling, Bürgermeister Stefan Erb, Uwe Kuprian (1. stellv. Stadtbrandinspektor), Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter, Landrat Thorsten Stolz und Christian Hinrichs (stellv. Kreisbrandinspektor). Auf dem Foto fehlt krankheitsbedingt Jens Schäfer (2. stellv. Stadtbrandinspektor).

Bericht: Markus Sommerfeld

Fotos: Markus Sommerfeld, Grafiken: Björn Winterhalter

Feuerwehr konnte neue Mitglieder gew

Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter wurde im Amt bestät

Erlensee – Neben den Mitgliedern der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung konnte Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter auch zahlreiche Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am vergangenen Freitag begrüßen. Unter anderem Landrat Thorsten Stolz, Bürgermeister Stefan Erb, Vertreter der Stadtverordneten und den stellvertretenden Kreisbrandinspektor Christian Hinrichs.

Bei den Wahlen wurde Björn Winterhalter zum Stadtbrandinspektor wiedergewählt. Uwe Kuprian wurde zum ersten Stellvertreter wiedergewählt und Jens Schäfer, welcher krankheitsbedingt verhindert war, wurde zum zweiten Stellvertreter wiedergewählt.

In seinem Bericht ging Winterhalter auf die Projekte ein, die 2021 durchgeführt wurden. So wurde durch den Wehrführerausschuss eine neue Satzung erarbeitet, welche durch die Stadtverordneten beschlossen wurde. Im Dezember wurden zwei neue Mannschaftstransportwagen in Dienst gestellt und die Alarmierung, die zusätzlich via Handy erfolgt, wurde auf eine neue Software „Groupalarm“ umgestellt.

Im Berichtsjahr musste die Freiwillige Feuerwehr zu



Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr: Marc Schilling (von links), Stefan Erb, Uwe Kuprian, Björn Winterhalter, Thorsten Stolz, Christian Hinrichs.

FOTO: PM

exakt 200 Einsätzen ausrücken. Besonders hervorzuheben sind die Unwettereinsätze, bei denen die Feuerwehr auch überörtlich unterstützt hat. Zum Beispiel wurde im Januar der Brandschutz in Langenselbold sichergestellt, als dort die Einsatzkräfte im Hochwassereinsatz waren. Im Juli unterstützten sechs Kameraden und der Gerätewagen Logistik zusammen mit dem Main-Kinzig-Kreis beim Unwetter im Ahrtal.

Die Abteilungen und Fachgruppen trafen sich zu insgesamt 205 Terminen. Darunter waren 95 Ausbildungen, 60 Sitzungen und dienstliche Veranstaltungen und 50 Treffen zur Wartung und Pflege der Einsatzmittel. Auf Landes- und Kreisebene wurden

28 Lehrgänge absolviert. Beim Personalbestand konnte Winterhalter eine Erhöhung der Mitglieder von 83 zu Jahresbeginn auf 88 Mitglieder zu Jahresende verzeichnen. Darunter zwölf Frauen.

Die Ehrungen und Beförderungen wurden bereits im Rahmen eines Ehrungsabends in der Wasserburg durchgeführt: Vom Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann wurde Dennis Jörger befördert. Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann wurde Ismail Aydin befördert. Von der Feuerwehrfrau zur Oberfeuerwehrfrau wurden Julia Schumacher und Jasmin Scherer befördert. Vom Oberfeuerwehrmann zum Haupt-

feuerwehrmann wurden Dominik Euler und Julius Führ befördert. Vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister wurde Mike Utzmann befördert. Vom Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister wurde Sebastian Herchenröther befördert.

Die Anerkennungsprämie des Landes Hessen für zehn Jahre aktiven Dienst erhielten David Karkulowski und Tobias Renker. Klaus Lawrenz erhielt die Anerkennungsprämie für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

Julia Arndt erhielt das silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Dienst. Markus Kunkel und Rainer Sperlich erhielten das goldene Brandschutzehrenzeichen am Ban-

Einsatzabteilung

- | | |
|-----------|--|
| 19. April | Wartung Einsatzkleidung aus Reinigung geholt und geprüft |
| 20. April | Wartung PA nach Gebrauch in Hanau getauscht |
| 23. April | Wartung Technik Tag April |
| 23. April | Reinigungsdienst |
| 25. April | Sitzung Besprechung BGM, Verwaltung und Feuerwehr |
| 28. April | Wartung Einsatzkleidung geprüft |
| 30. April | Wartung Einsatzkleidung aus Reinigung geholt und geprüft |

vinnen

igt

de für 40 Jahre aktiven Dienst.

Für drei Jahre Jugendarbeit wurde die Floriansmedaille in Bronze an Heiko Strehl und Julius Führ überreicht. Für ihre Dienste in der Jugendfeuerwehr wurde Rolf Schallmayer, Matthias Lempert, Selina Euler und Mike Utzmann die Florians Medaille der hessischen Jugendfeuerwehr in Silber verliehen.

Die Jugendfeuerwehr konnte erstmals nicht die Christbaumsammelaktion anbieten, da diese pandemiebedingt ausfallen musste. Esther Alix schrieb in ihrem Bericht, dass die Jugendfeuerwehr während der Pandemie weiterhin wöchentliche Treffen im Rahmen einer online Ausbildung abhielt. Trotz coronabedingter Probleme konnte allen sieben Bewerbern die Leistungsspange überreicht werden.

In 2021 fand erstmals eine Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr statt, bei der ein Jugendausschuss gewählt wurde. Es fanden 41 Treffen statt. Im Bericht zur Kinderfeuerwehr schrieb Verena Neugebauer, dass die Kinderfeuerwehr zum Stichtag aus zehn Kindern bestand. Sie traf sich 16 Mal. Darunter waren sechs feuerwehrtechnische Ausbildungen.

mcb



Fotos: Unbekannt (2)

Ehren- und Altersabteilung

- | | |
|-------------|-------------------------------------|
| 16. Mai | Monatstreffen, Reußerhofstraße |
| 29. Mai | Kaffernachmittag, An der Wasserburg |
| 31. Oktober | Monatstreffen, Reußerhofstraße |

Jugendfeuerwehr

30. April: Aktion Saubere Landschaft

Rege Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“ trotz Nässe und Corona



3. Mai 2022

(pm/ea) – Am Samstag haben sich wieder viele der Vereine und Organisationen in Erlensee mit ihren Mitgliedern getroffen, um ihren Wohnort vom Unrat zu befreien.

Leider hat die Sonne es auch in diesem Jahr nicht gut gemeint und hat sich im Hintergrund gehalten. Doch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dem Wetter getrotzt und sich mit Regenjacke, viel Engagement, sowie mit Säcken und Zangen auf den Weg gemacht, obwohl auch in diesem Jahr noch auf ein gemeinsames Beisammensein verzichtet werden musste.

Eine rege Teilnahme war zu verzeichnen. Achtzehn Vereine und Organisationen nahmen an der Aktion Saubere Landschaft teil. Der Verein mit der stärksten Teilnehmerzahl war wieder die Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874 e. V., welcher allein mit rund 40 Personen vertreten war.

Unter den motivierten Freiwilligen befanden sich die Erlenseer Vereine und die Politik. Dabei waren: Allerlei Kultur Erlensee, Angelverein Geb'emm e. V., Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerverein Soziales Erlensee, Chorgemeinschaft Erlensee, DLRG Ortsgruppe Erlensee e. V., Freundeskreis Biggleswade e. V., Harley-Davidson-Club Airport Frankfurt e. V., Jugendfeuerwehr Erlensee, Kleingärtnerverein Erlengrund 1972 e. V., Obst- und Gartenbauverein Langendiebach 1912 e. V., Obst- und Gartenbauverein Rückingen 1928 e. V., Rassegeflügelzuchtverein Langendiebach, Ringer-Club 1988 Erlensee e. V., SPD Ortsverein Erlensee, Technisches Hilfswerk (THW) Ortsverband Erlensee, Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874 e. V. und der Vogelschutzverein Erlensee.





Bürgermeister Stefan Erb, der sonst immer gerne selber vor Ort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern seinen Dank persönlich ausspricht, war in diesem Jahr leider verhindert, die Einsatzgebiete abzufahren. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz. Der Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Bauhofs. Auch sie opferten ihr wohlverdientes Wochenende, um diese Aktion zu unterstützen.

Fotos: Stadt Erlensee

Jugendfeuerwehr

3. März	Schlauchkunde, Reußerrhofstraße
10. März	Erste Hilfe, An der Wasserburg
17. März	Gerätekunde, Reußerrhofstraße
24. März	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, An der Wasserburg
31. März	Knoten und Stiche, Reußerrhofstraße
7. April	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, An der Wasserburg
28. April	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, An der Wasserburg
5. Mai	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, Reußerrhofstraße
12. Mai	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, An der Wasserburg
19. Mai	FwDV 3 Übung, Reußerrhofstraße

30. April

unklare Rauchentwicklung, Wiesenstraße

Gegen Mittag wurde die Freiwillige Feuerwehr zu einer unklaren Rauchentwicklung in die Wiesenstraße alarmiert. In einem Wohnhaus sei der Keller verraucht. Vor Ort konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden.



Weitere Einsätze

- | | |
|-----------|---|
| 8. April | Notfall Tür Versperrt, Markwaldsiedlung |
| 11. April | Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst |
| 11. April | Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst |
| 12. April | Vorraushelfereinsatz |
| 12. April | Amtshilfe für Polizei, Hattergasse |
| 14. April | Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst |
| 16. April | Vorraushelfer, Zum Bärensee, Hanau |
| 25. April | Unterstützung Rettungsdienst, Beethovenstraße |
| 30. April | Notfall Tür Versperrt, Langenselbolder Weg |

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

13. Mai: Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen 1900 e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee-Einsatzabteilung Rückingen



15. Mai 2022

(pm/ea) – Am Freitagabend fand im Bürgerhaus Zum Neuen Löwen die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V. und der Einsatzabteilung Rückingen der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee statt.

Erster Vorsitzender und Wehrführer Uwe Kuprian begrüßte die Mitglieder des Feuerwehrvereins und der Einsatzabteilung. Als Gäste begrüßte er die Erste Stadträtin Birgit Behr, Stadtverordnetenvorsteher Uwe Laskowski, Stadtrat Werner Cwielong und sowie die anwesenden Stadtverordneten. Aus Reihen der Feuerwehr begrüßte er den Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter, den zweiten stellvertretenden Stadtbrandinspektor Jens Schäfer, die Stadtjugendwartin Esther Alix und ihren Stellvertreter Mike Utzmann. Weiterhin konnte er Pfarrerin Ulrike Stellmacher und Pfarrer Andreas Weitzel begrüßen.



In seinem Bericht konnte Wehrführer Kuprian für das Berichtsjahr 2021 insgesamt 118 Einsätze erfassen. Diese gliederten sich in 9 Brände, 27 Hilfeleistungen und 41 Fehleinsätze. Die Voraushelfergruppe wurde 41 mal alarmiert.

Ein Kamerad konnte aus der Jugendfeuerwehr übernommen werden. Ein Kamerad durch Zuzug. Durch einen Wohnsitzwechsel verloren die Einsatzabteilung eine Kameradin. Die Einsatzabteilung besteht zum Jahresende aus 41 Mitgliedern. Davon sind 9 Frauen.

Im Berichtsjahr wurden 14 theoretische und 20 praktische Ausbildungen angeboten. Hinzu kamen noch über 16 aufgabenspezifische Ausbildungen. Im Main-Kinzig-Kreis und an der Landesfeuerwehrschule wurden 18 Lehrgänge und Seminare besucht

Für die Kinderfeuerwehr berichtete Kuprian, dass 7 Kinder in die Jugendfeuerwehr übernommen werden konnten. 2 Kinder sind ausgetreten und 3 neu eingetreten. Somit gehören der Kinderfeuerwehr am Jahresende 10 Kinder an.

Im Bereich Technik wurde im Berichtsjahr der Bootsanhänger umgebaut und erweitert. Die Technikgruppe besteht aus 11 Personen.

Brandschutzerziehung wurden im vergangenen Jahr keine durchgeführt.

In seiner Funktion als Erster Vorsitzender berichtete Uwe Kuprian über den Verein: Da pandemiebedingt in den Jahren 2020 und 2021 keine Versammlung stattfinden konnte, umfassten die Vereinsberichte 3 Jahre. 28 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. 53 Mitglieder sind verstorben und 5 Mitglieder sind ausgetreten. Am Ende des Jahres 2021 bestand der Verein aus 462 Mitgliedern.

Der Verein unterstützte die Einsatz- und Altersabteilung bei ihren Aktivitäten. Es fanden 2 Treffen mit der Partnerfeuerwehr aus Wusterwitz statt, eine Weihnachtsfeier und eine Kinderweihnachtsfeier wurden veranstaltet. Viele Veranstaltungen, so auch die Sommerfete und der Tag der offenen Tür mussten abgesagt werden.

Die Vereinsehrungen wollte der Vorstand nicht aussetzen. So fanden in den Jahren 2020 und 2021 jeweils ein Ehrungsabend statt, an dem die Jubilare geehrt wurden.

Mike Utzmann berichtete, dass die Jugendfeuerwehr derzeit aus zehn Jungen und zwei Mädchen besteht. Es wurden 41 Termine wahrgenommen. Leider fiel zum ersten Mal die Christbaumsammlung pandemiebedingt aus. Die Jugendfeuerwehr nahm an der Abnahme zur Leistungsspange teil und schnitzte im Herbst gemeinsam mit der DLRG Jugend Halloween Kürbisse. Erstmals wurde eine Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr durchgeführt und ein Jugendausschuss gewählt.

Kassiererin Simone Kuprian stellte anschließend die Einnahmen und Ausgaben in den vergangenen Jahren dar. Daraufhin bescheinigten ihr die Kassenprüfer Katrin Sgroi und Jörg Mair eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstands. Diesem stimmte die Versammlung zu. Da die beiden Kassenprüfer satzungsgemäß als Kassenprüfer ausschieden, rückte der Ersatzrevisor nach und es musste ein neuer Kassenprüfer und ein Ersatzrevisor gewählt werden. Die Versammlung bestätigte Ulrike Stellmacher und Klaus Hirchenhein.

Im Anschluss folgten Grußworte von Birgit Behr und Björn Winterhalter.

In den Wahlen wurde Stefan Schneider einstimmig zum neuen Zweiten Vorsitzenden gewählt. Da er bis dato das Amt des Beisitzers innehatte, erfolgte im Anschluss die Neuwahl des Beisitzers. Hierfür konnte Mike Utzmann gewonnen werden.

Mike Utzmann beendete an diesem Abend ebenfalls seine Tätigkeit als Jugendwart des Stadtteils Rückingen, da er bereits seit einiger Zeit stellvertretender Stadtjugendwart ist. Als neuen Jugendwart bestimmte der Wehrführer den Kameraden Julius Führ.



(v.l.): Uwe Laskowski, Birgit Behr, Mike Utzmann, Julia Arndt, Simone Kuprian, Hans Reichold, Julius Führ, Georg Paulus, Stefan Schneider, Uwe Kuprian.

Den Abschluss der Sitzung nutzte Uwe Kuprian, um sich mit einem Präsentkorb bei zwei verdienten Vereinsmitgliedern zu bedanken. Georg Paulus unterstützte Jahre lang bei der Erstellung der Chronik und war bis zu seinem 70. Geburtstag immer zur Stelle, um mit seiner Kamera Einsätze, Feste und Versammlungen zu dokumentieren. Dem scheidenden 2. Vorsitzenden Hans Reichold dankte er für seine jahrelange Vorstandsarbeit. Hans Reichold leistete 13 Jahre ununterbrochen Vorstandsarbeit. 9 Jahre davon übte er das Amt des zweiten Vorsitzenden aus.

Fotos: PM



Feuerwehr Rückingen 118-mal

Stefan Schneider zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt / Juli

Erlensee – Kürzlich fand im Bürgerhaus zum neuen Löwen die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 und der Einsatzabteilung Rückingen der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee statt.

In seinem Bericht konnte Wehrführer Kuprian für das Berichtsjahr 2021 insgesamt 118 Einsätze erfassen. Diese gliederten sich in neun Brände, 27 Hilfeleistungen und 41 Fehleinsätze. Die Voraushelfergruppe wurde 41-mal alarmiert. Ein Kamerad konnte aus der Jugendfeuerwehr übernommen werden. Zwei Kameraden haben die Abteilung verlassen. Die Einsatzabteilung besteht zum Jahresende aus 41 Mitgliedern. Davon sind neun Frauen. Es wurden 14 theoretische und 20 praktische Ausbildungen angeboten. Hinzu kamen noch über 16 aufgabenspezifische Ausbildungen.

Im Main-Kinzig-Kreis und an der Landesfeuerwehrschule wurden 18 Lehrgänge und Seminare besucht. Für die Kinderfeuerwehr berichtete Kuprian, dass sieben Kinder in die Jugendfeuerwehr übernommen werden konnten. Zwei Kinder sind ausgetreten und drei neu eingetreten. Somit gehören der Kinderfeuer-



Gruppenbild mit Damen bei der Feuerwehr-Versammlung: Uwe Laskowski (von links), Birgit Behr, Mike Utzmann, Julia Arndt, Simone Kuprian, Hans Reichold, Julius Führ, Georg Paulus, Stefan Schneider, Uwe Kuprian.

FOTO: PM

wehr am Jahresende zehn Kinder an.

Im Bereich Technik wurde der Bootsanhänger umgebaut und erweitert. Die Technikgruppe besteht aus elf Personen. Brandschutzerziehung wurden im vergangenen Jahr keine durchgeführt.

Da pandemiebedingt in

den Jahren 2020 und 2021 keine Versammlung stattfinden konnte, umfassten die Vereinsberichte drei Jahre.

28 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. 53 Mitglieder sind verstorben und fünf Mitglieder sind ausgetreten. Am Ende des Jahres 2021 bestand der Verein aus

462 Mitgliedern.

Der Verein unterstützt die Einsatz- und Altersabteilung bei ihren Aktivitäten. Es fanden zwei Treffen mit der Partnerfeuerwehr aus Wusterwitz statt, eine Weihnachtsfeier und eine Kinderweihnachtsfeier. Viele Veranstaltungen, so auch die Sommer-

Einsatzabteilung

10. Mai	Technischer Dienst
14. Mai	Wartung Fahrzeug- und Gerätepflege
15. Mai	Wartung und Pflege
24. Mai	Wartung und Pflege
7. Mai	Wartung Generalreinigung vorm Festbetrieb

alarmiert

us Führ neuer Jugendwart

fete und der Tag der offenen Tür mussten abgesagt werden. Die Vereinstrungen wollte der Vorstand nicht aussetzen. So fanden in den Jahren 2020 und 2021 jeweils ein Ehrungsabend statt.

Mike Utzmann berichtete, dass die Jugendfeuerwehr derzeit aus zehn Jungen und zwei Mädchen besteht. Es wurden 41 Termine wahrgenommen. Leider fiel zum ersten Mal die Christbaum-sammlung pandemiebedingt aus. Die Jugendfeuerwehr nahm an der Abnahme zur Leistungsspanne teil und schnitzte im Herbst gemeinsam mit der DLRG-Jugend Halloween-Kürbisse. Erstmals wurde eine Jahreshaupt-versammlung der Jugendfeuerwehr durchgeführt und ein Jugendausschuss gewählt.

Kassiererinnen Simone Kuprian stellte anschließend die Einnahmen und Ausgaben in den vergangenen Jahren dar. Daraufhin bescheinigten ihr die Kassenprüfer Katrin Sgroi und Jörg Mair eine einwandfreie Kassenführung. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Neuer Kassenprüfer und Ersatzrevisor wurden Ulrike Stellmacher und Klaus Hirchenhain.

In den Wahlen wurde Stefan Schneider einstimmig zum neuen zweiten Vorsit-

zenden gewählt. Da er bis dato das Amt des Beisitzers innehatte, erfolgte im Anschluss die Neuwahl des Beisitzers. Hierfür konnte Mike Utzmann gewonnen werden.

Verdiente Mitglieder geehrt

Mike Utzmann beendete an diesem Abend seine Tätigkeit als Jugendwart des Stadtteils Rückingen, da er bereits seit einiger Zeit stellvertretender Stadtjugendwart ist. Als neuen Jugendwart bestimmte der Wehrführer den Kameraden Julius Führ.

Zum Schluss bedankte sich Kuprian mit einem Präsentkorb bei zwei verdienten Vereinsmitgliedern. Georg Paulus unterstützte den Verein jahrelang bei der Erstellung der Chronik und war bis zu seinem 70. Geburtstag immer zur Stelle, um mit seiner Kamera Einsätze, Feste und Versammlungen zu dokumentieren.

Dem scheidenden zweiten Vorsitzenden Hans Reichold dankte Kuprian für seine jahrelange Vorstandsarbeit. Hans Reichold leistete 13 Jahre ununterbrochen Vorstandsarbeit. Neun Jahre davon übte er das Amt des zweiten Vorsitzenden aus. mcb

Ausbildung

3. Mai	Strahlrohrtraining, Schlauchmanagement, An der Wasserburg
6. Mai	Waldbrandbekämpfung, Reußerhofstraße
10. Mai	FwDV 3-Einheiten im Löschseinsatz, An der Wasserburg
11. Mai	Sonstige dienstliche Tätigkeiten, Reußerhofstraße
11. Mai	Streckendurchgang, Carl-Friedrich-Benz-Straße Langenselbold
13. Mai	Retten und Selbstretten, Carl-Friedrich-Benz-Straße Langenselbold
17. Mai	Türöffnung, An der Wasserburg
24. Mai	Die tragbaren Leitern, Carl-Friedrich-Benz-Straße Langenselbold
30. Mai	Begehung, Zum Fliegerhorst
31. Mai	Fensteröffnung in der Höhe, An der Wasserburg
31. Mai	Thema Brandbekämpfung in Tiefgaragen, Online-Veranstaltung

14. Mai

Tierrettung, Wiesenstraße

Am Samstagmittag wurde die Feuerwehr Erlensee um kurz nach 13 Uhr zu einer Tierrettung in die Wiesenstraße alarmiert. Hier hatte sich eine Entenfamilie in einen Gartenpool verirrt. Nach vorheriger Rücksprache der Eigentümerin mit den Wildtierfreunden, sollte eine Umsiedlung erfolgen, woraufhin die Feuerwehr um Unterstützung gebeten wurde. Beim Versuch die Entenfamilie umzusiedeln, ist die Mutter allerdings davongeflogen. Die Eigentümerin erklärte sich bereit die Entenküken zu versorgen, bis die Mutter wiederkommt.

Auf dem Weg zu diesem Einsatz stellte die Feuerwehr einen Verkehrsunfall fest. Eine weitere Einheit der Feuerwehr sowie die Polizei und der Rettungsdienst wurden nachalarmiert



14. Mai

Auslaufende Betriebsstoffe nach VU, Langendiebacher Straße

Noch während des Tierrettungseinsatzes, wurde eine weitere Einheit zum festgestellten Verkehrsunfall alarmiert. Die Feuerwehr unterstützte die Polizei sowie den Rettungsdienst mit Verkehrssicherungsmaßnahmen und reinigte die Fahrbahn von den ausgelaufenen Betriebsstoffen.

24. Mai

Tierrettung, Langendiebacher Straße

Durch die Feuerwehr wurde eine Entenfamilie, welche auf der Langendiebacher Straße spazieren ging, eingefangen und an der Kinzig ausgesetzt.



Fotos: Unbekannt (2)

Weitere Einsätze

- | | |
|---------|---|
| 2. Mai | Ausgelöste Brandmeldeanlage, Konrad-Adenauer-Straße |
| 11. Mai | Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst |
| 16. Mai | Notfall Tür Versperrt, Leipziger Straße |
| 21. Mai | Tierrettung, Langendiebacher Straße |
| 26. Mai | Vorraushelfereinsatz |

Brandschutz: Feuerwehr klärt KiTa-Kinder auf

Bürgermeister Stefan Erb lobt das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr

Erlensee. Nach langer, pandemiebedingter Pause möchte auch die Freiwillige Feuerwehr Erlensee wieder die Brandschutzerziehung für Vorschulkinder durchführen. Die Termine werden ab sofort von neun Paten aus dem Kreis der Feuerwehr mit den KiTa-Leitungen organisiert. Die Kinder können entweder in kleinen Gruppen in das Feuerwehrgerätehaus gehen oder die – wohl gemerkt ehrenamtlichen – Kameradinnen und Kameraden kommen in die Kindertagesstätten, um anschaulich über Brandschutz aufzuklären.

Bürgermeister Stefan Erb lobte bei einer Zusammenkunft aller Beteiligten im Rathaus das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr und freute sich über die anlaufenden Gespräche zur Terminabsprache. Wie Fachgruppenleiter Nico Brand erklär-



Die Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee (vorne von links) Jan Petersen, Julia Arndt, Nico Brand und Andreas Stein mit den KiTa-Leitungen Melanie Menke, Alexandra Rügen-Niessner, Florian Fülling, Ute Leonhardt-Krause, Claudia Föry, Jane Mazke, Fachdienstleiterin Sandra Wunder (zweite von links) und Bürgermeister Stefan Erb (rechts).

te, werden die Kinder beim Besuch im Feuerwehrhaus auch wieder selbst üben, einen Notruf abzusetzen. So lernen sie, wie man sich richtig verhält, wenn es brennt oder ein Unfall passiert. Dazu müssten sie ihren Namen, Adresse und die Notrufnum-

mer 112 kennen. „Besonders beliebt ist es bei Kindern, wenn sie sich auch mit unserer Brandschutzkleidung ausrüsten können und selbst im Fahrzeug sitzen dürfen“, so Nico Brand.

Von den KiTa-Leitungen selbst kam der Wunsch, den

Umgang mit dem Feuerlöscher erklärt zu bekommen, damit man im Notfall nicht lange überlegen muss. Alle Fragen der Kinder werden schon im Vorfeld an die Feuerwehr weitergeleitet, damit am Ende auch wirklich alles geklärt werden kann.

Brandschutzerziehung

7. März	Sitzung Fachgruppe Brandschutzerziehung
2. Mai	Vorgespräch, Ev. Kindergraten Rückingen
16. Mai	Vorgespräch, Kita Am Rathaus und Natur Kita Limespark
25. Mai	Besuch der Grundschule Langendiebach, Reußerhofstraße
2. Juni	Vorgespräch, Horthaus Erlensee
3. Juni	Durchführung, Horthaus Erlensee
6. Juni	Vorgespräch, Kath. Kindergarten
20. Juni	Durchführung, Ev. Kindergraten Rückingen
21. Juni	Durchführung, Kita Am Rathaus und Natur Kita Limespark
24. Juni	Durchführung, Kita Am Rathaus und Natur Kita Limespark
28. Juni	Durchführung, Kita Nelly Sachs
18. Juli	Durchführung, Kath. Kindergarten
27. September	Vorgespräch, Kita An der Gende
21. Oktober	Durchführung, Kita An der Gende
17. November	Sitzung Fachgruppe Brandschutzerziehung

Kinderfeuerwehr

3. Juni:



Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

11.-12. Juni: Sommerfete und Tag der offenen Tür

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Sommerfete bei der Feuerwehr Rückingen am 11. Juni ab 19 Uhr – Tag der offenen Tür am 12. Juni



10. Juni 2022

(ms/ea) – Am Samstagabend, 11. Juni, findet im Feuerwehrhaus Rückingen, An der Wasserburg 12, die „Sommerfete“ und am Sonntag, 12. Juni, der Tag der offenen Tür statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Alle freuen sich auf viele Gäste.

Bei leckeren Cocktails, fruchtigen Bowlen und gekühlten Getränken wird DJ Franky B. ab 19:00 Uhr die Fahrzeughalle auf sommerliche Temperaturen einheizen. Außerdem gibt es Steaks und Würstchen vom Holzkohlegrill.



Quelle: Erlensee Aktuell vom 10. Juni 2022

Am Sonntag gibt es die Hüpfburg, Kinderschminken und Spiele der Jugendfeuerwehr, auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ab 10 Uhr geht's los! Technikfans können bei der Fahrzeugausstellung erstmals das neue Löschfahrzeug LF 10 KatS begutachten. Leckermäuler kommen bei den Nachwuchsbrandschützern auf ihre Kosten. Ab 14:30 Uhr wird außerdem noch eine vielfältige Kuchentheke angeboten.

Fotos: Markus Sommerfeld



The poster is divided into two main sections. The top section features a sunset background with a blue box containing the date 'Samstag 11.6.2022'. Below this, the text 'SOMMER-FETE' is written in large, bold, yellow letters. To the right is a tall, orange drink with a red straw. Further down, it says 'mit DJ Franky B. AB 19 H und DJ Stübbi'. The bottom section shows children on a yellow inflatable. A blue box contains the date 'Sonntag 12.6.2022'. Below it, the text 'Tag der offenen Tür' is written in large white letters, followed by 'ab 10 Uhr Hüpfburg, Kinderschminken u.v.m.' and 'Erlensee, An der Wasserburg 12'. On the right side, a red vertical banner contains the text 'Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.' and two circular logos of the fire department.

**Samstag
11.6.2022**

SOMMER-FETE mit DJ Franky B.
AB 19 H und DJ Stübbi

**Sonntag
12.6.2022**

Tag der offenen Tür ab 10 Uhr
Hüpfburg,
Kinderschminken u.v.m.
Erlensee, An der Wasserburg 12

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

Gestaltung und Druck
Rüger, Erlensee 06183-2360
www.druckerei-rueger.de

Sommerfete und Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Rückingen



12. Juni 2022

(ms/ea) – Bilder sagen mehr als 1000 Worte: Impressionen von Wolfgang Racek











Quelle: Erlensee Aktuell vom 12. Juni 2022









Weitere Einsätze

4. Juni	Ausgelöster Heimrauchmelder, Zum Fliegerhorst
7. Juni	Notfall Tür Versperrt, Breulstraße
8. Juni	Notfall Tür versperrt, Mozartstraße
13. Juni	Auslauf von Kraftstoffen, L 3193 Langendiebach Ortsumgehung
16. Juni	Absicherung der Fronleichnamsprozession, Waldstraße und Feldstraße
18. Juni	Notfall Tür Versperrt, Rodenbacher Straße
24. Juni	Ölspur, Rodenbacher Straße

10. Juni

Tierrettung, Zum Fliegerhorst

Die Feuerwehr wurde zu einem ausgebüxten Kanarienvogel alarmiert. Beim Versuch diesen einzufangen, flog er davon. Der Vogel war offensichtlich nicht verletzt und wohlauf, sodass der Einsatz beendet wurde.

Ausbildung

8. Juni	Streckendurchgang, Carl-Friedrich-Benz-Straße Langenselbold
10. Juni	Brandbekämpfung in Tiefgaragen, Reußerhofstraße
14. Juni	Druckbelüftung, Online-Veranstaltung
21. Juni	Wärmebildkamera, An der Wasserburg
24. Juni	Be- und Entlüften, Reußerhofstraße
28. Juni	Schlauchmanegment, Absuchen von Räumen, Zum Fliegerhorst
29. Juni	Streckendurchgang, Carl-Friedrich-Benz-Straße Langenselbold

Einsatzabteilung

18. Juni	Ausstellung GW-L
20. Juni	Besprechung BGM, Verwaltung und Feuerwehr
22. Juni	Wartung Gabelstapler, Kontrolle GW-L2
27. Juni	Sitzung Wehrführerausschuss

18. Juni

Kleinfeuer, Auf der Beune

Gegen 23 Uhr wurde ein Feuer im Bereich des Toom Baumarktes gemeldet. Der Anrufer teilte mit, dass eine Leuchtreklame qualmen und Funken sprühen würde. Vor Ort konnte jedoch keine Auffälligkeit festgestellt werden.



21. Juni

Betriebsmittelauslauf aus LKW, Bleichstraße

Am Vormittag erlitt ein LKW in der Bleichstraße einen Motorschaden. Dadurch trat Getriebeöl aus. Durch die Feuerwehr wurde das ausgelaufene Öl aufgefangen und eine weitere Ausbreitung verhindert.

Foto: Patrick Koncz (1)

22. Juni

Tierrettung, Kirchstraße

Am Vormittag fielen zwei Küken beim Spaziergang mit ihrer Mutter in einen Gulli in der Kirchstraße. Durch die Feuerwehr wurden die Küken befreit und zusammen mit ihren Geschwistern und ihrer Mutter an der Fallbach ausgesetzt.



23. Juni

Brennt Motorrad, L3193

Gegen Mittag kam es auf der Umgehungsstraße zwischen Langendiebach und Ravalzhau- sen zu einem Unfall zwischen einem PKW und einem Motorrad. Das Motorrad fing Feuer. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert und das Motorrad gelöscht. Der Motorradfahrer wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht.

Motorradfahrer bei Verkehrsunfall zwischen Neuberg und Erlensee schwer verletzt



23. Juni 2022

(ms/ea) – Am heutigen Donnerstagmittag ereignete sich gegen 13 Uhr auf der L 3193 zwischen Neuberg und Erlensee ein Frontalzusammenstoß zwischen einem PKW und einem Motorrad, das anschließend in Flammen aufging.







Wie die Polizei mitteilte, wurde der 42-jährige aus Trier stammende Fahrer des Motorrads schwerst verletzt mit einem Hubschrauber in eine Klinik geflogen.

Der 58-Jährige aus Neuberg stammende PKW-Fahrer blieb nach erster Information unverletzt.

Die Landesstraße wurde voll gesperrt, die Feuerwehr Erlensee löschte das in Vollbrand stehende Motorrad ab, nahm ausgelaufene Betriebsstoffe auf und sicherte die Unfallstelle ab.

Fotos: Feuerwehr Erlensee

24. Juni

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Otto-Hahn-Straße

Im Gewerbepark Erlensee löste eine Brandmeldeanlage aus. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle erkundet. Es konnte aber keine Auslöseursache festgestellt werden. Vermutlich löste die Anlage aufgrund eines gerade aufgetretenen Stromausfalls fehlerhaft aus.

26. Juni

Unterstützung Rettungsdienst, Wiesenstraße

Am frühen morgen unterstützte die Feuerwehr den Rettungsdienst im Stadtteil Rückingen.



Fotos: Julius Führ (2)

27. Juni

Gasaustritt aus Tankstelle, Röntgenstraße

Um 5 Uhr morgens wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Gasaustritt an einer Tankstelle in den Gewerbepark Erlensee alarmiert.

Beim Betanken eines LKWs bemerkte der Fahrer einen Defekt an der Tankeinrichtung. Es kam zum Austritt von Flüssiggas. Der Fahrer betätigte sofort den Not-Aus der Anlage, sodass kein weiteres Gas mehr austreten konnte. Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde die gesamte Anlage mit Messgeräten überprüft. Es konnte kein Gas mehr festgestellt werden. Die Anlage wurde abgesperrt und der Betreiber informiert.



30. Juni

Tierrettung, Dammstraße

Zu einer Schlange in einem Hof in der Dammstraße wurde die Feuerwehr am Donnerstagabend gerufen. Die heimische Schlange wurde eingefangen und im Wald freigelassen.

Kinderfeuerwehr

1. Juli:



Fotos: Ismail Aydin (2)

6. Juli

Ehrungsabend

Ehrungs- und Beförderungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee in der Wasserburg



7. Juli 2022

(ms/ea) – In der Wasserburg fand am Mittwochabend die Ehrung und Beförderung verdienter Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee statt.

Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter konnte zu der Veranstaltung Landrat Thorsten Stolz, Stadtverordnetenvorsteher Uwe Laskowski, Bürgermeister Stefan Erb, Vertreter des Erlenseer Magistrats, Kreisbrandinspektor Markus Busanni sowie Ordnungsamtsleiter Marc Schilling und seinen Stellvertreter Wolfgang Müller als Ehrengäste begrüßen.

Landrat Thorsten Stolz zitierte in seinem Grußwort den früheren Bundeskanzler Helmut Schmidt „Ehrenamtliche Feuerwehrleute sind die zuverlässigsten und am vertrauenswürdigsten Diener am öffentlichen Wohl. Ich habe sie erlebt als echte Staatsdiener“ und betonte, dass die Erlenseer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden stolz auf ihre Leistungen sein könnten. Er wies außerdem darauf hin, dass die positive Entwicklung der Stadt Erlensee ohne das „Rund-um-die-Uhr“-Engagement der Brandschützer nicht möglich wäre und sprach auch hierfür noch einmal ein großes Dankeschön aus, dem sich auch Bürgermeister Stefan Erb in seinem Grußwort anschloss. Er ließ noch einmal den Wohnungsbrand in der Markwaldsiedlung Revue passieren, bei dem er persönlich anwesend war und noch einmal das professionelle Vorgehen der Feuerwehrleute lobte.

Stadtverordnetenvorsteher Uwe Laskowski dankte im Namen der Stadtverordnetenversammlung für das ehrenamtliche Engagement, welches keinesfalls selbstverständlich sei. Er betonte, dass die Feuerwehrleute durch ihre Tätigkeit auch eine wichtige Vorbildfunktion für die Jugend wahrnehme. Ohne eine freiwillige Feuerwehr wäre der Brandschutz durch eine Berufsfeuerwehr sicherzustellen, was hohe Kosten zur Folge hätte. Auch dieser Aspekt sollte nicht unerwähnt bleiben, wie Laskowski abschließend betonte.

Kreisbrandinspektor Markus Busanni erinnerte in seinem Grußwort noch einmal daran, dass auch während der Corona-Pandemie der Ausbildungsbetrieb durch die Ausarbeitung von Hygienemaßnahmen aufrecht erhalten werden konnte und lobte die Erlenseer Feuerwehr für die

schnelle Ermöglichung von Online-Schulungen. „Macht weiter so!“ war dann auch sein abschließender dankbarer Appell an die Anwesenden.

Folgende Beförderungen wurden vorgenommen:

Vom Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann:

Kuprian, Robin

vom Feuerwehrmann/von der Feuerwehrfrau zum Oberfeuerwehrmann/zur Oberfeuerwehrfrau:

Erdt, Eva

Misevich, Saveliy

Schwandt, Sebastian

Viel, Robin

Wagener, Tobias

Amthor, Marcel

Jörger, Dennis

Mangold, Andreas

Möller, Marc

Ruth, Michael

Scholz, Amy

Thalheimer, Bryan

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:

Tessarek, Maurice

Von der Hauptfeuerwehrfrau zur Löschmeisterin:

Arndt, Julia

Sgroi, Kathrin

Vom Hauptlöschmeister zum Brandmeister:

Utzmann, Mike

Anerkennungsprämien erhielten:

10 Jahre:

Euler, Selina

Scherer, Jasmin

30 Jahre:

Alix, Esther

Das Silberne Brandschutzehrenabzeichen erhielten:

Betz, Sebastian

Cord, Mathias

Herchenröther, Sebastian

Das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande (Sonderstufe) 50 Jahre erhielten:

Schumacher, Bernd

Hirchenhein, Klaus

Das Goldene Brandschutzehrenabzeichen erhielt:

Wacker, Thomas

Die Floriansmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Bronze erhielten:

Strehl, Heiko
Misevich, Saveliy

Die Floriansmedaille der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber erhielt:

Alix, Esther

Die Kinderfeuerwehrmedaille in Bronze erhielten:

Aydin, Ismail
Moreno, Juan
Neugebauer, Verena
Paulus, Kevin
Sgroi, Katrin

Auf dem Foto: Die anwesenden Geehrten und Beförderten mit den Ehrengästen

Bericht und Foto: Markus Sommerfeld





Ehrungs- und Beförderungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee: In der Wasserburg nahmen die Feuerwehrleute ihre Urkunden und den Dank der Ehrengäste entgegen.

FOTO: PM

Rund um die Uhr engagiert

Erlenseer Feuerwehrleute werden befördert und geehrt

Erlensee – In der Wasserburg hat die Ehrung und Beförderung verdienter Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee stattgefunden.

Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter konnte zu der Veranstaltung Landrat Thorsten Stolz, Stadtverordnetenvorsteher Uwe Laskowski, Bürgermeister Stefan Erb, Vertreter des Erlenseer Magistrats, Kreisbrandinspektor Markus Busanni sowie Ordnungsamtsleiter Marc Schilling und seinen Stellvertreter Wolfgang Müller als Ehrengäste begrüßen.

Stolz zitierte in seinem Grußwort den früheren Bundeskanzler Helmut Schmidt: „Ehrenamtliche Feuerwehrleute sind die zuverlässigsten und am vertrauenswürdigsten Diener am öffentlichen Wohl. Ich habe sie erlebt als echte Staatsdiener“. Der Landrat betonte, dass die Erlenseer Feuerwehrleute stolz auf ihre Leistungen sein könnten. Er wies außerdem

darauf hin, dass die positive Entwicklung der Stadt Erlensee ohne das „Rund-um-die-Uhr“-Engagement der Brandschützer nicht möglich wäre und sprach auch hierfür noch einmal ein großes Dankeschön aus, dem sich auch Bürgermeister Erb in seinem Grußwort anschloss.

Er ließ noch einmal den Wohnungsbrand in der Markwaldsiedlung Revue passieren, bei dem er persönlich anwesend war und noch einmal das professionelle Vorgehen der Feuerwehrleute lobte.

Der Stadtverordnetenvorsteher Laskowski dankte für das ehrenamtliche Engagement, das keinesfalls selbstverständlich sei. Er betonte, dass die Feuerwehrleute durch ihre Tätigkeit auch eine wichtige Vorbildfunktion für die Jugend wahrnehme. Ohne eine Freiwillige Feuerwehr wäre der Brandschutz durch eine Berufsfeuerwehr sicherzustellen, was hohe Kosten zur Folge hätte. Auch

dieser Aspekt sollte nicht unerwähnt bleiben, wie Laskowski abschließend betonte.

Kreisbrandinspektor Busanni erinnerte daran, dass auch während der Coronapandemie der Ausbildungsbetrieb durch die Ausarbeitung von Hygienemaßnahmen aufrechterhalten werden konnte und lobte die Erlenseer Feuerwehr für die schnelle Ermöglichung von Online-Schulungen. „Macht weiter so“, lautete sein abschließender dankbarer Appell an die Anwesenden.

Folgende Beförderungen wurden vorgenommen: zum Feuerwehrmann Robin Kuprian; zum/zur Oberfeuerwehrmann/frau Eva Erdt, Saveliy Misevich, Sebastian Schwand, Robin Viel, Tobia Wagener, Marcel Amthor, Dennis Jörger, Andreas Mangold, Marc Möller, Michael Ruth, Amy Scholz, Bryan Thalheimer; zum Hauptfeuerwehrmann Maurice Tessarek; zur Löschmeisterin Julia

Arndt, Kathrin Sgroi; zum Brandmeister Mike Utzmann.

Anerkennungsprämien erhielten Selina Euler und Jasmin Scherer (für zehn Jahre) sowie Esther Alix (für 30 Jahre).

Das silberne Brandschutzehrenabzeichen erhielten Sebastian Betz, Mathias Cord sowie Sebastian Herchenröther. Das goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande (Sonderstufe) für 50 Jahre erhielten Bernd Schumacher und Klaus Hirchenhein. Das goldene Brandschutzehrenabzeichen erhielt Thomas Wacker.

Die Floriansmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Bronze erhielten Heiko Strehl sowie Saveliy Misevich.

Die Floriansmedaille der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber erhielt Esther Alix.

Die Kinderfeuerwehrmedaille in Bronze erhielten Ismail Aydin, Juan Moreno, Verena Neugebauer, Kevin Paulus sowie Katrin Sgroi. upn

7. Juli

Unterstützung Polizei, Kastellstraße

Am Abend wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zur Unterstützung der Polizei in den Stadtteil Rückingen gerufen.



8. Juli

Feuerwehr-Olympiade

Vom Fingerspitzengefühl bis zum Springen: Erlenseer Feuerwehrleute absolvieren Feuerwehr-Olympiade mit Bravour



9. Juli 2022

(pm/ea) – Bei der am Freitagabend wieder stattgefundenen Feuerwehrolympiade in Erlensee zeigte sich erneut das unübertroffene kreative Talent von Jens Schäfer beim Planen und Organisieren der von den Einsatzkräften zu lösenden Aufgaben. Die Feuerwehrfrauen und -männer meisterten jedoch auch in diesem Jahr in gewohnter Manier alle Herausforderungen mit Bravour.

Vier zuvor ausgeloste Teilnehmergruppen machten sich zunächst auf den Weg ins Stadtgebiet, um in per Zufallsprinzip ausgewählten Straßen bei den Anwohnern um eine alte Zeitung, Streichhölzer oder ein Feuerzeug und etwas Wasser für die mitgebrachte Kübelspritze zu bitten. Anschließend musste nach Rückkehr am Feuerwehrhaus in Langendiebach damit ein kleines Feuer entzündet und auch gleich wieder gelöscht werden. Ausschlaggebend für die Punktzahl war natürlich die Zeit, in der alles absolviert wurde.





Bei der nachfolgenden Teamchallenge musste mit verbundenen Augen und mit einem Seil verbunden die jeweilige Gruppe einen Parcours möglichst schnell durchlaufen.







Anschließend hieß es: Tierrettung. Zunächst Enten...



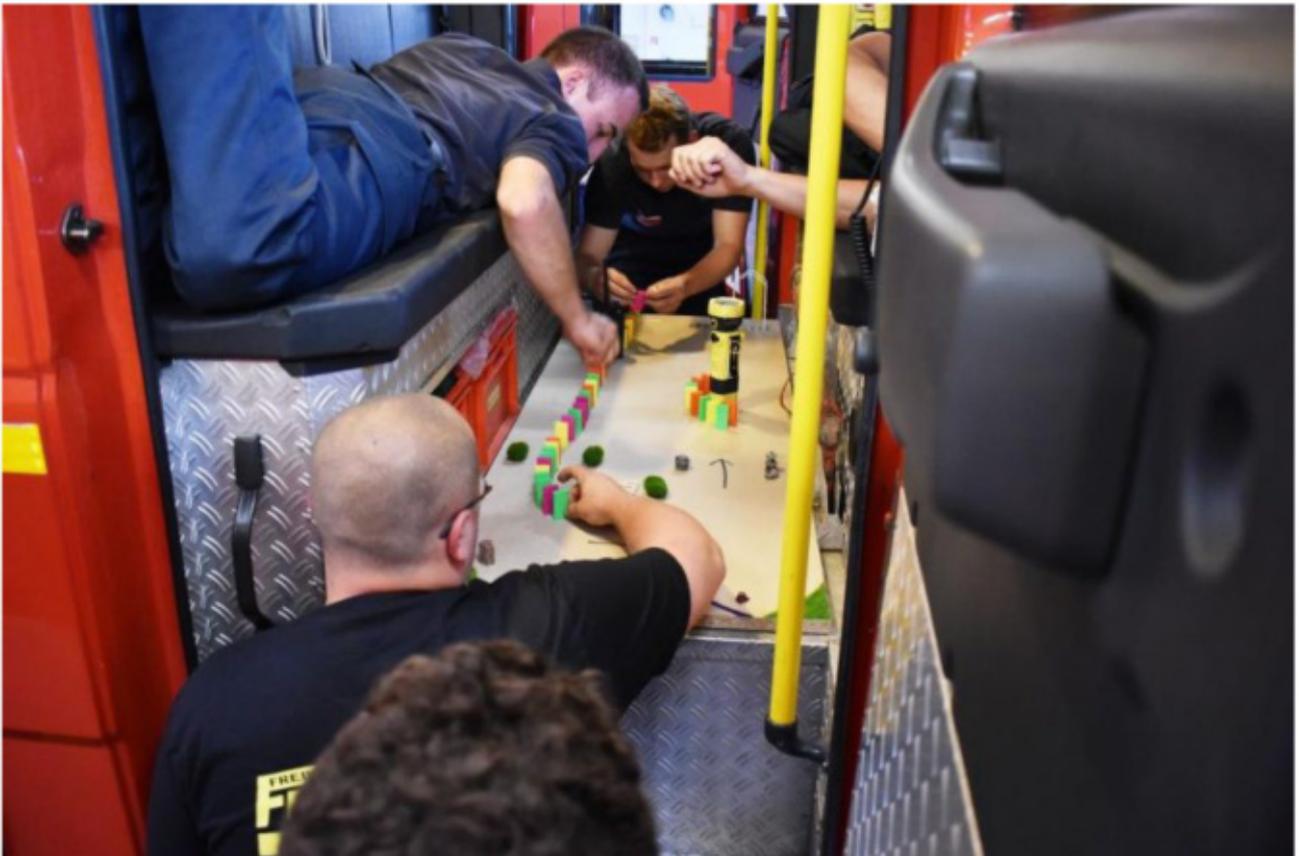
...dann Schlangen.



Zum Schluss war an dieser Station Treffsicherheit gefragt:



Fingerspitzengefühl war nötig bei der nächsten Station. Hier mussten in einem Feuerwehrfahrzeug eine bestimmte Zahl an Dominosteinen auf einer vorbereiteten Fläche so aufgebaut werden, dass diese dann der Reihe nach entsprechend der Strecke auch umfielen, was bei einigen auch während des Aufbaus geschah und entsprechend Zeit kostete.



Zum Schluss ging es noch zum Base Jump auf das Gelände der Fußballsportanlage im Fliegerhorst. Mutig und schwungvoll sprangen hier die Olympioniken aus 3 und 5 Meter Höhe, wobei auch hier der Zeitfaktor die Punktzahl bestimmte.







Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Erlensee zeigte sich wie gewohnt mental und physisch topfit.

Team GELB ist das diesjährige Siegerteam:



Organisator Jens Schäfer, der wieder für seine Kreationen ein dickes Lob bekam, plant bereits für das nächste Jahr, wenn er wieder zur nächsten Feuerwehr-Olympiade ruft.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld, Patrick Konz

Einsatzabteilung

11. Juli	Sitzung FG Öffentlichkeitsarbeit, Online-Veranstaltung
15. Juli	Wartung Akkupflege, Kessel Kompressor entwässert
17. Juli	Wartung Gerätekontrolle und aufrüsten nach Akkupflege
19. Juli	Grillabend
20. Juli	Sitzung Zug- und Gruppenführer
26. Juli	Sitzung FG Öffentlichkeitsarbeit, Online-Veranstaltung

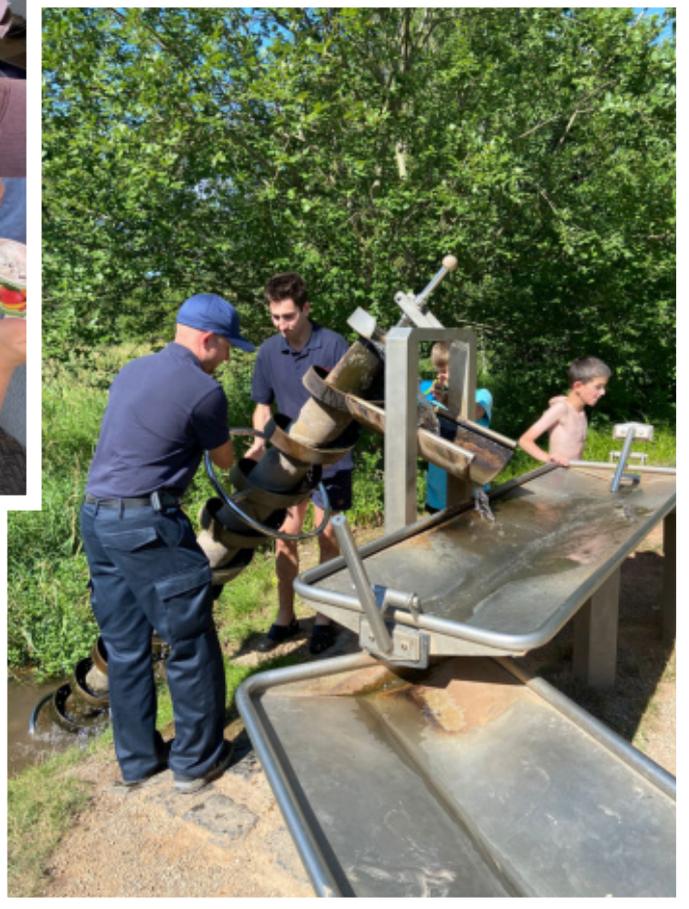
9. Juli

Brandsicherheitsdienst Erlensee Rockt



Kinderfeuerwehr

15. Juli: Besuch Wasserspielplatz, Langenselbold



Fotos: Katrin Sgroi (3)

Jugendfeuerwehr

16. Juli: Großübung, Neuberg

Großübung der Jugendfeuerwehren



20. Juli 2022

(pm/ea) – Eine Kindergruppe von 15 Kindern befindet sich im Bürgerhaus Neuberg, plötzlich ist sie von Rauch und Feuer eingeschlossen. – Dieses Szenario war am Samstag Grundlage für die Großübung der Jugendfeuerwehr Neuberg. Die Alarmübung wurde von den Jugendfeuerwehren Neuberg-Rüdigheim, Neuberg-Ravolzhausen, Erlensee-Rückingen, Bruchköbel-Niederissigheim und Hanau Mitte gemeinsam durchgeführt.

Die von den Jugendfeuerwehren geretteten Kinder wurden von der Johanniter Unfallhilfe und vom Jugend Rotkreuz versorgt.









Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller teilnehmenden Jugendlichen wurde das Szenario zügig, professionell und vor allem mit Spaß bewältigt. Die Jugendfeuerwehr Neuberg bedankt sich bei allen teilnehmenden Jugendlichen und deren Betreuern.

Fotos: Feuerwehr Neuberg

Jugendfeuerwehr

2. Juni	Dienstsport, Konrad-Adenauer-Straße
9. Juni	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, Reußerhofstraße
16. Juni	Gaudiwettbewerb, Bruchköbel Niederessigheim
19. Juni	Festzug 100 Jahre FF Niederessigheim
23. Juni	Wasserentnahme offenes Gewässer, Brückenstraße
30. Juni	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, Reußerhofstraße
5. Juli	Betreuersitzung, Reußerhofstraße
7. Juli	Absuchen von Räumen, Zum Fliegerhorst

16. Juli

Kleinfeuer, An der Wasserburg

Am Abend wurden die Feuerwehr Erlensee zu einem Einsatz in die Straße „An der Wasserburg“ alarmiert. Vor Ort sollte Rauch aus einem Gulli aufsteigen. Die Einsatzstelle wurde durch die Feuerwehr kontrolliert.

19. Juli

Flächenbrand, L3268

Am Vormittag wurde der Zentralen Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises ein brennendes Feld zwischen Erlensee und Bruchköbel gemeldet. Auf einem abgeernteten Feld brannte eine Fläche von ca. 100m Durchmesser. Mit drei Strahlrohren konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Weitere Einsätze

11. Juli	Sonstige Hilfeleistung, Leipziger Straße
12. Juli	Ölspur, Langendiebacher Straße
14. Juli	Vorraushelfereinsatz
16. Juli	Vorraushelfereinsatz
21. Juli	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße
22. Juli	Tierrettung, L 3193 Langendiebach > Rückingen
27. Juli	Tierrettung, Uferstraße

Abgeerntetes Feld zwischen Erlensee und Bruchköbel in Flammen



19. Juli 2022

(ms/ea) – Ein in Flammen stehendes Feld zwischen Langendiebach und Bruchköbel konnte am Dienstagvormittag durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr Erlensee zügig abgelöscht werden.

Gegen 11 Uhr wurde das Feuer gemeldet, welches sich auf einer Fläche von rund 100 Meter Durchmesser ausgebreitet hatte.



Bereits 15 Minuten später konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee „Feuer aus“ melden.



Quelle: Erlensee Aktuell vom 19. Juli 2022



Fotos: Feuerwehr Erlensee

Jugendfeuerwehr

23. Juli: Kreisjugendfeuerwehrtag

Kreisjugendfeuerwehrtag des Main-Kinzig-Kreises: Rückblick, Neuerungen, Neuwahl



28. Juli 2022

(pm/ea) – Das Spessart-Forum in Bad Soden – Salmünster. Für K-/Urlaubssuchende ein beliebter Anlaufpunkt. Ein ungewöhnlicher Anblick präsentierte sich den Spaziergängern: die Parkplätze gefüllt mit Feuerwehrautos, die zentrale Bühne im Herzen des Kurparks besetzt mit Uniformträgern der Brandschützer.

Der Grund: Kreisjugendfeuerwehrwart Volker Schulz hatte zum „Kreisjugendfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehren des Main-Kinzig-Kreises“ eingeladen. Nicht nur die Delegierten waren angereist, auch hochrangige Prominenz des Brandschutzwesens und der kommunalen Politik zeigten Präsenz. Auszugsweise seien erwähnt: Landrat Thorsten Stolz, für die Bürgermeister des MKK: Stefan Erb, Vorsitzender der Bürgermeister-Kreisversammlung, Kreisbrandinspektor Markus Busanni, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Werner Beier und Landesjugendfeuerwehrwart Markus Potthoff.





Die Ehrengäste: v.l.: Volker Aichtert, Werner Beier, Stefan Erb, Markus Potthoff, Hugo Klein, Thorsten Stolz, Werner Wolf

In seiner Eingangsrede vermittelte Volker Schulz seinen Jahresbericht von 2019 bis 2021. Der Zeitraum war – leider selbstverständlich – durch die Pandemie geprägt. Trotzdem konnte die Anzahl der aktiven Jugendlichen auf einem akzeptablen Level gehalten werden: waren es 2019 1582 Aktive, konnten 2021 noch 1501 Mitglieder verzeichnet werden, Tendenz steigend.

Die Ausbildung leisteten kreisweit über 300 Helfer und Betreuer in den Feuerwehren mit einer Jahres-Gesamtstundenleistung von sage und schreibe 11.700 – freiwillig und ehrenamtlich. Wettbewerbe wie Kreis- und Landesentscheide, Abnahme von Leistungsspanne und anderen Feuerwehrabzeichen konnten nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Zur ersten Abstimmung wurden die berechtigten Anwesenden gebeten: Schulz stellte die zeitlich aktuell angepasste Jugendordnung vor, welche auch einstimmig akzeptiert wurde.

Zum eigentlichen Highlight des Abends, der Neuwahl der neuen Kreisjugendfeuerwehrleitung rief der ernannte Wahlausschuss auf: zum nun gemäß Jugendordnung neu bezeichneten „Verbandsjugendfeuerwehrwart“ wurde als einziger Kandidat Urgestein Volker Schulz vorgeschlagen. Das Ergebnis: einstimmige Annahme. Wie erwartet bestieg Volker wieder den Thron der Kreisjugendfeuerwehr – unter dem Beifall seiner Wähler.





Wiedergewählt: Urgestein Volker Schulz

Ebenfalls einstimmig wählten die Delegierten Alexander Möller zum Beisitzer. Unbesetzt, da keiner aus dem Gremium seine Bereitschaft signalisierte, blieb die Funktion des Schriftführers.

Eindeutig die Grußworte der Ehrengäste: Dank an die Feuerwehren und ihre Förderung der Jugend als Garant für die künftige Gewährleistung des kommunalen Brandschutzes, Dank an die Ausbilder und Betreuer für ihren hochengagierten Einsatz, Dank an die Kinder und Jugendlichen für ihr motiviertes Dabeisein.

Auf dem Titelfoto: Die Delegierten bei der Abstimmung per Karten-Akklamation



26. Juli

Heckenbrand, Römerstraße

Am späten Nachmittag geriet eine Thuja Hecke in der Römerstraße auf einer Länge von circa 4 Meter in Brand. Ein in der Nähe stehender Sonnenschirm fing ebenfalls Feuer und wurde zerstört. Ursache für das Feuer waren Arbeiten mit einem Gasbrenner. Durch Passanten wurden bereits Löschversuche unternommen. Die Feuerwehr kontrollierte die Einsatzstelle und kühlte die Hecke sowie einen angrenzenden Holzzaun ab.

An dieser Stelle möchten wir nochmals auf die Gefahr von Gasbrennern hinweisen, welche unsachgemäß zum Abflammen von Unkraut genutzt werden. Immer wieder kommt es vor, dass hirdurch Hecken in Brand geraten. Gerade Thuja Hecken sind nicht nur in der trockenen Jahreszeit besonders leicht entzündlich, sondern im Regelfall oft dicht an Wohnbebauungen angesiedelt, sodass solche Brände schon einige Male auf diese übergriffen. Hierdurch griffen solche Brände schon öfters auf das Wohnhaus über und richteten große Schäden an. Wir raten dringend davon ab Gasbrenner unsachgemäß zu verwenden.

30. Juli

unklarer Geruch, Leipziger Straße

Am späten Abend wurden wir zu einem unklaren Geruch in die Leipziger Straße alarmiert. Der betroffene Bereich wurde mit Messgeräten untersucht. Es konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden. Vermutlich stammte der Geruch von einem Reinigungsmittel. Der Anwohner wurde darauf hingewiesen großzügig zu lüften.

Ausbildung

1. Juli	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, Reußerhofstraße
5. Juli	Entrauchungsübungen, An der Wasserburg
12. Juli	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, An der Wasserburg
12. Juli	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, Reußerhofstraße
22. Juli	Abschlussübung, Reußerhofstraß

1. August

Wasser in Gebäude, Marienstraße

Am Montagmittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Hilfeleistungseinsatz alarmiert. In einem Gebäude ist aufgrund eines technischen Defekts Wasser ausgetreten, sodass ein Keller ca. 4cm unter Wasser stand. Die Feuerwehr beseitigte das Wasser mittels Industriesauger.

4. August

Kleinfeuer, Friedensstraße

Die Feuerwehr Erlensee wurde am Donnerstag Abend zu einem Kleinfeuer in die Kleingartenanlage in der Verlängerung der Friedensstraße alarmiert. Nachdem eine leichte Rauchentwicklung festgestellt werden konnte, wurde der Bereich weiträumig mit Fahrzeugen und zu Fuß erkundet. Es konnte jedoch kein Feuer gefunden werden. Der Einsatz wurde nach circa 45 Minuten ergebnisloser Suche beendet.

4. August

Tierrettung; Herrnhofstraße

Noch während des Einsatzes „Kleinfeuer“ kam es zu einer weiteren Alarmierung. In der Nähe der Grundschule Rückingen wurde eine verletzte Gans gemeldet, die von Katzen attackiert wurde. Beim Eintreffen der Feuerwehr flog die Gans allerdings davon, sodass keine weitere Tätigkeit erforderlich war.

5. August

Tierrettung, Wasserwerk

Am Freitag Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einer Tierrettung alarmiert. Im Bereich der Kleingärten in der Nähe des Wasserwerks wurde eine verletzte Drossel gefunden. Die Feuerwehr nahm das verletzte Tier auf und brachte es zum Vogelschutzverein Erlensee.

6. August

Hochzeitsspalier, Alzenau



10. August

Flächenbrand, Reußerhof

Am Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee gegen 14:51 Uhr zu einem Flächenbrand nahe dem THW Gelände gerufen. Einsatzkräfte des THWs hatten im Unterholz einen Brand bemerkt und umgehend die Feuerwehr alarmiert. Gleichzeitig starteten die Einsatzkräfte mit der Eindämmung des Brandherds. Die Feuerwehr führte bei Eintreffen Löschmaßnahmen mit dem Schnellangriff durch. Bereits nach wenigen Minuten war das Feuer aus. Im Einsatz waren ca. 10 Einsatzkräfte der Feuerwehr mit dem Löschgruppenfahrzeug und einem Tanklöschfahrzeug.

Flächenbrand an Zufahrt zum THW



10. August 2022

(ms/ea) – Am Mittwoch kam es gegen 15 Uhr zu einem Flächenbrand an der Zufahrt zum THW Erlensee.

Die Helfer des THW dämmten das Feuer bereits ein, als die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee eintrafen und die Fläche dann endgültig ablöschten.



Quelle: Erlensee Aktuell vom 10. August 2022



Fotos: Feuerwehr Erlensee

10. August brennt Gartenhütte, Bärensee Hanau

Am Abend gegen 18:54 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hanau und der Feuerwehr Erlensee zu einem Gartenhüttenbrand an den Bärensee alarmiert. Vor Ort stand beim Eintreffen der Feuerwehr bereits eine Gartenhütte im Vollbrand. Sofort wurde mit mehreren C-Rohren ein Löschangriff aufgebaut und versucht die Ausbreitung der Flammen zu verhindern. Im weiteren Verlauf mussten mehrere Gasflaschen aus den Flammen herausgeholt und anschließend gekühlt werden.

Drei Verletzte bei Brand eines Wohnwagens

Erlensee – Beim Brand eines Wohnwagens am Bärensee sind am Mittwochabend drei Personen leicht verletzt worden. Sie mussten wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung vor Ort im Rettungswagen behandelt werden. Nach der Alarmierung gegen 18.55 Uhr rückten Feuerwehr und Polizei aus und stellten bei Eintreffen fest, dass der Wohnwagen samt installiertem Vorbau bereits in Vollbrand stand. Die Löscharbeiten gestalteten sich laut Mitteilung schwierig. Zuvor hatten Anrainer des Campingplatzes mit Gartenschläuchen versucht, das Feuer zu löschen. Durch die Flammen, die den Wagen vollständig zerstörten, entstand ein Sachschaden von 30000 bis 40000 Euro. Die Brandursache ist unklar und wird durch die Kriminalpolizei ermittelt. cd

Gartenhüttenbrand am Bärensee



10. August 2022

(ms/ea) – Beim Brand einer Gartenhütte am Bärensee erlitten am Mittwochabend drei Personen eine Rauchgasintoxikation, wie ein Sprecher der Feuerwehr Hanau gegenüber Erlensee Aktuell mitteilte.

Um 18.54 Uhr wurden die Einsatzkräfte alarmiert. Der Brand wurde von vier Trupps unter Atemschutz mit 4 C-Rohren bekämpft.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr Hanau, die Einsatzabteilung der Feuerwehr Hanau-Mitte sowie die Erlenseer Stadtteilfeuerwehr Langendiebach.

Während der Löscharbeiten wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hanau zu einem Waldbrand alarmiert. Über beide Einsätze wird die Feuerwehr Hanau im Laufe des Donnerstags berichten, wie der Sprecher abschließend mitteilte.

Foto: Feuerwehr Erlensee

Ausbildung

13. August	Atemschutzübung, Kraftwerk Staudinger Großkrotzenburg
13. August	Atemschutzübung, Kraftwerk Staudinger Großkrotzenburg
19. August	Feuerwehr-Schnitzeljagd, Reußerhofstraße

Freiwilliger Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

19. August: Ehrungsabend

Ehrungsabend bei der Feuerwehr Rückingen: „Eine Reise durch die Zeit“



27. August 2022

(pm/ea) – Der Vereinsvorstand hatte sich zu Beginn der Corona-Pandemie dazu entschieden, die Vereinschungen an der Jahreshauptversammlung auszgliedern und diese in einem würdigen und angemessenen Rahmen in einer separaten Feierstunde stattfinden zu lassen, fernab von langen Tagesordnungspunkten. Zahlreiche Jubilare folgten der Einladung und so konnten diese vom Vorstand des Feuerwehrvereins bei einem Sektempfang in den Hallen der Feuerwehr begrüßt werden.

Der erste Vorsitzende Uwe Kuprian freute sich über die zahlreiche Teilnahme und führte mit einer beeindruckenden Zeitreise durch die Orts- und Vereinsgeschichte durch die Ehrungen.

Die erste Jubiläumstufe sind Mitglieder, die im Jahr 1997 beigetreten sind. Sie vollenden das 25-jährige Jubiläum – „Silberhochzeit“ nannte der Vorsitzende amüsant diese Zusammengehörigkeit. Das Vereinstreiben in der Gemeinde ebte Ende der 90er Jahre nach und nach ab. Vereinsfeste sind stetig weniger geworden. Die Feuerwehr bleibt weiter am Ball und trägt so auch ein wenig zur kulturellen Darbietung Erlensees bei. Auch können aus der Jugendfeuerwehr Mitglieder gewonnen werden, die bereits jung ihren Einstieg fanden.

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden die Anwesenden Florian Döring, Ilona Eberwein-Meyer, Simone Kuprian und Timo Utzmann geehrt.

Die nächste Jubilarenstufe ist das 40-jährige Jubiläum – Eintrittsjahr 1982, „die Blütezeit der Vereine“ benannte dies der Vorsitzende. Viele Feste, in Sälen, Bürgerhäusern und auf dem Festplatz boten einiges für die Erlenseer Bevölkerung. Die Feuerwehren bieten im gesamten Lande seit etwa Ende der 70er Jahre, Anfang der 80er Jahre unterschiedliche Tage der offenen Tür an. Man erfand die sogenannte „Brandschutzwochen“, um so für die Feuerwehr und die Mitgliedschaften zu werben. Mit Erfolg – Die Tage der offenen Tür werden von vielen Einwohnern besucht, welche auch die Tätigkeiten des Vereines mit einer Mitgliedschaft unterstützen.

So wurden für 40-jährige Mitgliedschaft Klaus-Jürgen Dulinski, Erhard Heilmann, Ralf Klöppel, Wilhelm Lisner, Wolfgang Nebe, Uwe Neugebauer und Luise Scheßl geehrt.

Die dritte Jubilarenstufe ist das 50-jährige Jubiläum für Mitgliedschaften, die im Jahr 1972 abgeschlossen wurden. Damals hatte der Vereinsvorstand im März 1972 beschlossen, aktiv Mitgliederwerbung zu betreiben. Der Feuerwehrverein zählte 190 Mitglieder inklusive der aktiven Brandschützer. Von Haus zu Haus warb der Verein für seine Mitgliedschaft. Auch das damals dicht besiedelte Gaststättennetz führte dazu, dass bei einem gemütlichen Plausch an der Kneipentheke etliche Neuzutritte dingfest gemacht wurden. So war es doch früher eine Selbstverständlichkeit, als Gewerbetreibender oder Immobilienbesitzer die örtliche Feuerwehr durch einen kleinen Beitrag zu unterstützen. Schließlich sind in der Feuerwehr alles Helfer, die ihre Freizeit opfern, um bei anderen Hilfe zu leisten. Sie sind zur Stelle, wenn man selbst in Not gerät. „Eine Selbstverständlichkeit, die heute leider an Bedeutung verloren hat. Jeder erwartet mittlerweile ein Rundum-Sorglos-Paket“ berichtet der Vorsitzende und lobte dabei, den damaligen Zusammenhalt. Und so konnten ein halbes Jahr nach Beschlussfassung, 171 Neueintritte verzeichnet werden – der Verein hatte sich fast verdoppelt. Erfreulicherweise bestehen aus diesem Jahrgang heute noch 39 Mitgliedschaften.

Aus diesen wurden die Anwesenden Brigitte Dieter, Hans Günter Frank, Gerda Grauel, Horst Koller, Werner Lamm, Horst Mohn, Günter Nehls, Kurt Oehm, Reinhard Ries, Otfried Schreiber, Reinhard Wernz und Heinz-Dieter Winter geehrt.

Die letzte Stufe der diesjährigen Jubilare ist eine Mitgliedschaft, die bereits seit 60 Jahren besteht, also im Jahr 1962 abgeschlossen wurde. Damals war alles etwas anders. Rückingen war eigenständig, die Gemeinde Erlensee gab es noch nicht. Das Leben in Rückingen spielte sich „unterhalb der B40“ ab. Es gab keine Jugendfeuerwehr, aus der junge Mitglieder gewonnen werden konnten. Es gab keine Tage der offenen Türen oder andere Veranstaltungen der Feuerwehr, um Mitglieder zu werben. Die Feuerwehr war im alten Feuerwehrhaus in der Bahnhofstraße untergebracht und eigentlich dauerhaft unter Verschluss, wenn nicht die Sirenen für einen Einsatz aufheulten. Die Feuerwehr bestand hauptsächlich aus den aktiven und ehemaligen Feuerwehrmännern selbst.

Um so mehr freute sich der Vereinsvorstand, dass Frau Hannelore Hermann in diesem Jahr dieses Jubiläum begehen kann. Sie trat damals der Feuerwehr bei, um die Gruppe mit ihrem finanziellen Beitrag zu unterstützen.



Die Vorsitzenden Uwe Kuprian und Stefan Schneider gratulierten Frau Hermann für ihre 60 Jahre Vereinstreue und wünschten der 96-Jährigen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Allen Jubilaren wurden je eine Urkunde und ein Präsent überreicht. Im Anschluss konnten sich die Vorstandsmitglieder bei einem Glas Sekt, in geschmücktem Ambiente auf einen Plausch mit den Jubilaren freuen und Kuprian appellierte noch einmal an die Mitglieder, für „ihren“ Verein zu werben – vielleicht den neuen Nachbarn oder den jahrlangen Bekannten zu begeistern. Die Vereine seien mit Veranstaltungen und in den Sozialen Medien so aktiv wie noch nie zuvor – jedoch sei die Mund-zu-Mund-Propaganda viel wichtiger, wie man in den 70er und 80er-Jahren bereits einmal erleben durfte.

Fotos: PM

Weitere Einsätze

7. August	Unterstützung Rettungsdienst, John-F.-Kennedy-Straße
8. August	PKW Brand, Vogelsbergstraße
11. August	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Am Erlenpark
12. August	Ölspur, Langenselbolder Weg
17. August	Unterstützung Rettungsdienst, Beethovenstraße
17. August	Ölspur, Zum Fliegerhorst
17. August	Vorraushelfereinsatz
19. August	Vorraushelfereinsatz
21. August	Vorraushelfereinsatz
22. August	Unterstützung Rettungsdienst, Hattergasse
26. August	Vorraushelfereinsatz
27. August	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Marie-Curie-Straße
28. August	Vorraushelfereinsatz

Einsatzabteilung

8. August	Sitzung Fg Öffentlichkeitsarbeit, Online-Veranstaltung
9. August	Wartung Schläuche zur Aufbereitung nach Hanau
13. August	Arbeitsdienst
17. August	Sitzung Wehrführerausschuss
27. August	Wartung Sprungpolster, Einsatzkleidung geprüft

Reise durch die Geschichte

Feierstunde für treue Mitglieder der Rückinger Feuerwehr

Erlensee – Der Vereinsvorstand der Feuerwehr Rückingen hatte sich zu Beginn der Corona-Pandemie dazu entschieden, die Vereinsehrungen an der Jahreshauptversammlung auszugliedern und diese in einem würdigen Rahmen in einer separaten Feierstunde stattfinden zu lassen, fernab von langen Tagesordnungspunkten.

Zahlreiche Jubilare folgten der Einladung und so konnten diese vom Vorstand des Feuerwehrvereins bei einem Sektempfang vergangene Woche in den Hallen der Feuerwehr begrüßt werden.

Der Vorsitzende Uwe Kuprian freute sich über die zahlreiche Teilnahme und führte mit einer beeindruckenden Zeitreise durch die Orts- und Vereinsgeschichte durch die Ehrungen.

Die erste Jubiläumsstufe sind Mitglieder, die im Jahr 1997 beigetreten sind. Sie vollenden das 25-jährige Jubiläum. Das Vereinstreiben in der Gemeinde ebte Ende der 90er Jahre nach und nach ab. Vereinsfeste sind stetig weniger geworden. Die Feuerwehr bleibt weiter am Ball und trägt so auch ein wenig zur kulturellen Darbietung Erlensees bei. Auch können aus der Jugendfeuerwehr Mitglieder gewonnen werden, die bereits jung ihren Einstieg fanden. Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden die Anwesenden Florian Döring, Ilona Eberwein-Meyer, Simone Kuprian und Timo Utmann geehrt.

Die nächste Jubilarenstufe ist das 40-jährige Jubiläum – Eintrittsjahr 1982, „die Blütezeit der Vereine“ benannte dies der Vorsitzende. Viele Feste in Sälen, Bürgerhäusern und auf dem Festplatz boten einiges für die Erlenseer Bevölkerung. Die Feuerwehren bieten im gesamten Land seit etwa Ende der 70er Jahre, Anfang der 80er Jahre unter-



Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen hat sich bei ihren treuen Mitglieder mit einem Sektempfang bedankt.

FOTO: PM

schiedliche Tage der offenen Tür an. Man erfand die sogenannten Brandschutzwochen, um so für die Feuerwehr und die Mitgliedschaften zu werben. Mit Erfolg – die Tage der offenen Tür werden von vielen Einwohnern besucht, welche auch die Tätigkeiten des Vereines mit einer Mitgliedschaft unterstützen. So wurden für 40-jährige Mitgliedschaft Klaus-Jürgen Dulinski, Erhard Heilmann, Ralf Klöppel, Wilhelm Lisner, Wolfgang Nebe, Uwe Neugebauer und Luise Scheßl geehrt.

Die dritte Jubilarenstufe ist das 50-jährige Jubiläum für Mitgliedschaften, die im Jahr 1972 abgeschlossen wurden. Damals hatte der Vereinsvorstand im März 1972 beschlossen, aktiv Mitgliederwerbung zu betreiben. Der Feuerwehrverein zählte 190 Mitglieder inklusive der aktiven Brandschützer. Von Haus zu Haus warb der Verein für seine Mitgliedschaft. Auch das damals dicht besiedelte Gaststättennetz führte dazu, dass bei einem gemütlichen Plausch an der Kneipentheke etliche Neuzutritte dingfest gemacht wurden. So war es doch früher eine Selbstverständlich-

keit, als Gewerbetreibender oder Immobilienbesitzer die örtliche Feuerwehr durch einen kleinen Beitrag zu unterstützen. Schließlich sind in der Feuerwehr alles Helfer, die ihre Freizeit opfern, um bei anderen Hilfe zu leisten. Sie sind zur Stelle, wenn man selbst in Not gerät.

„Eine Selbstverständlichkeit, die heute leider an Bedeutung verloren hat. Jeder erwartet mittlerweile ein Rundum-Sorglos-Paket“, beklagte der Vorsitzende und lobte dabei den damaligen Zusammenhalt. Und so konnten ein halbes Jahr nach Beschlussfassung 171 Neueintritte verzeichnet werden – der Verein hatte sich fast verdoppelt. Erfreulicherweise bestehen aus diesem Jahrgang heute noch 39 Mitgliedschaften. Aus diesen wurden die Anwesenden Brigitte Dieter, Hans Günter Frank, Gerda Grauel, Horst Koller, Werner Lamm, Horst Mohn, Günter Nehls, Kurt Oehm, Reinhard Ries, Otfried Schreiber, Reinhard Wernz und Heinz-Dieter Winter geehrt.

Die letzte Stufe der diesjährigen Jubilare ist eine Mitgliedschaft, die bereits seit 60 Jahren besteht, also im Jahr

1962 abgeschlossen wurde. Damals war alles etwas anders. Rückingen war eigenständig, die Gemeinde Erlensee gab es noch nicht. Das Leben in Rückingen spielte sich „unterhalb der B 40“ ab. Es gab keine Jugendfeuerwehr, aus der junge Mitglieder gewonnen werden konnten. Es gab keine Tage der offenen Türen oder andere Veranstaltungen der Feuerwehr, um Mitglieder zu werben. Die Feuerwehr war im alten Feuerwehrhaus in der Bahnhofstraße untergebracht und eigentlich dauerhaft unter Verschluss, wenn nicht die Sirenen für einen Einsatz aufheulten. Die Feuerwehr bestand hauptsächlich aus den aktiven und ehemaligen Feuerwehrmännern selbst.

Umso mehr freute sich der Vereinsvorstand, dass Hannelore Hermann in diesem Jahr dieses Jubiläum begehen kann. Sie trat damals der Feuerwehr bei, um die Gruppe mit ihrem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Die Vorsitzenden Uwe Kuprian und Stefan Schneider gratulierten Hermann für 60 Jahre Vereinstreue und wünschten der 96-jährigen alles Gute und viel Gesundheit.

upn

2. September

Betriebsmittelauslauf, K854

Am Abend kam es zu einem Alleinunfall eines PKW auf dem Zubringer zur A66 in Fahrtrichtung Fulda. Durch die Feuerwehr wurden auslaufende Betriebsmittel abgestreut, die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr abgesichert und die Batterie des Fahrzeugs abgeklemmt.



Ausbildung

6. September: Wasserrettung



13. September

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Langendiebacher Straße

Am Vormittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Georg-Büchner-Schule Erlensee alarmiert. Bei einem Experiment im Chemieunterricht kam es zu einer leichten Rauchentwicklung, wodurch die Brandmeldeanlage auslöste. Die Räumlichkeiten wurden von der Feuerwehr kontrolliert und belüftet. Im Anschluss konnten die eingesetzten Kräfte den Einsatz wieder beenden.

14. September

Unwetter

Am Abend wurde die Feuerwehr mit dem Stichwort „Unwetter“ in die Bereitschaft alarmiert. Innerhalb kürzester Zeit gab es im Stadtgebiet 29 Einsatzstellen, die von der Feuerwehr abgearbeitet werden mussten. Nach rund 3 Stunden waren alle Einsatzstellen abgearbeitet und die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wurde wieder hergestellt. Nach rund 4 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz war die Feuerwehr Erlensee mit 8 Fahrzeugen.



120 Einsätze für Feuerwehr nach Starkregen

Main-Kinzig-Kreis – Am Mittwochabend hat ein lokales Unwetter mit starken Regenfällen in einigen Teilen des Main-Kinzig-Kreises für zahlreiche Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren gesorgt. In mindestens 120 Fällen mussten leere Kellerräume leergepumpt oder vereinzelt herabgefallene Äste beseitigt werden, heißt es in einer Mitteilung des Kreises. Personen kamen nicht zu Schaden.

Nach Angaben der Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises erfolgte die erste Unwetteralarmierung gegen 19.30 Uhr. In den folgenden zwei Stunden waren insgesamt 17 Städte und Gemeinden betroffen. Laut offiziellen Angaben wurden zum Beispiel in Gründau bis zu 80 Liter pro Quadratmeter gemessen. In Wächtersbach und Nidderau waren es rund 60 Liter pro Quadratmeter, was immer noch über der durchschnittlichen Menge für einen ganzen Monat liegt.

Gegen 21.30 Uhr beruhigte sich die Wetterlage im Main-Kinzig-Kreis, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren dauerte aber an. Auch die tatsächliche Zahl der Einsätze ist vermutlich noch höher, da die Anforderung der örtlichen Kräfte auch über die unmittelbare Ansprache oder andere direkte Wege erfolgt ist. Angesichts dieser vorbildlichen Hilfeleistung der Freiwilligen Feuerwehren richtet Landrat Thorsten Stolz laut Mitteilung seinen Dank an alle Einsatzkräfte „für ihr schnelles und professionelles Eingreifen sowie ihre großartige Leistungsbereitschaft“. Dabei sei dieser „gut funktionierende Brand- und Katastrophenschutz keine Selbstverständlichkeit“. kb

Gewitter mit Starkregen sorgte für Einsätze der Feuerwehr Erlensee



14. September 2022

(ms/ea) – Nach einem Gewitter mit Starkregen mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee 29 mal zu „Wasser im Keller“ ausrücken, wobei sich diese über das gesamte Stadtgebiet verteilten. An der Wetterstation Erlensee wurden bei dem kurzen, aber heftigem Wetterereignis rund 38 Liter pro Quadratmeter gemessen. Der September hat damit sein Regensoll bereits übererfüllt.

Archivfoto: Wolfgang Racek

Dank an Freiwillige Feuerwehren für schnelle Hilfeleistung



15. September 2022

(pm/ea) – Am Mittwochabend hat ein lokales Unwetter mit starken Regenfällen in einigen Teilen des Main-Kinzig-Kreises für zahlreiche Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren gesorgt. In mindestens 120 Fällen mussten leere Kellerräume leergepumpt oder vereinzelt herabgefallene Äste beseitigt werden. Personen kamen nicht zu Schaden.

Nach Angaben der Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises erfolgte die erste Unwetteralarmierung gegen 19:30 Uhr. Aufgrund der besonderen Situation und der vielen Schadensmeldungen wurden hier relativ schnell zusätzliches Personal alarmiert und innerhalb von 20 Minuten waren weitere neun Kolleginnen und Kollegen als Verstärkung vor Ort. In den folgenden zwei Stunden waren insgesamt 17 Städte und Gemeinden betroffen.

Laut offiziellen Angaben wurden zum Beispiel in Gründau bis zu 80 Liter pro Quadratmeter gemessen. In Wächtersbach und Nidderau waren es rund 60 Liter pro Quadratmeter, was immer noch über der durchschnittlichen Menge für einen ganzen Monat liegt. Gegen 21:30 Uhr beruhigte sich dann die Wetterlage im Main-Kinzig-Kreis, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren dauerte aber zum Teil noch an.

Angesichts dieser erneut vorbildlichen Hilfeleistung der Freiwilligen Feuerwehren richtet Landrat Thorsten Stolz seinen Dank an alle Einsatzkräfte „für ihr schnelles und professionelles Eingreifen sowie ihre großartige Leistungsbereitschaft. In bewährter Weise hätten die Freiwilligen Feuerwehren sowie die koordinierende Leitstelle gezeigt, wie wichtig ihre Arbeit für alle Bürgerinnen und Bürger sein kann. „Dabei ist dieser gut funktionierende Brand- und Katastrophenschutz keine Selbstverständlichkeit, sondern basiert wesentlich auf dem freiwilligen Einsatz der Feuerwehrleute“, betont Thorsten Stolz. Dieses Potenzial müsse unterstützt und

gefördert werden, denn nur mit ausreichend engagierten und qualifizierten Männern und Frauen sei dieser Standard zu halten.

Auf dem Archivfoto: Arbeitsplatz Leitstelle Main-Kinzig in Gelnhausen

Foto: PM

Einsatzstellen:

14. September	Unwetter / TEL, An der Wasserburg
14. September	Unwetter / TEL, Reußerhofstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Händelstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Rosenstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Markwaldsiedlung
14. September	Wasser im Gebäude, Wilhelmstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Händelstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Gartenstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Reußerhofstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Brückenstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Langendiebacher Straße
14. September	Wasser im Gebäude, Markwaldsiedlung
14. September	Wasser im Gebäude, Markwaldsiedlung
14. September	Wasser im Gebäude, Markwaldsiedlung
14. September	Wasser im Gebäude, Hainstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Brückenstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Taunusstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Friedensstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Beethovenstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Marienstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Pfortenweingarten
14. September	Wasser im Gebäude, Gelbe Loh
14. September	Wasser im Gebäude, Marienstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Friedensstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Kurt-Schumacher-Straße
14. September	Wasser im Gebäude, Thomas-Mann-Straße
14. September	Wasser im Gebäude, Beethovenstraße,
14. September	Wasser im Gebäude, Pfortenweingarten
14. September	Wasser im Gebäude, Gelbe Loh
14. September	Wasser im Gebäude, Rosenstraße
14. September	Wasser im Gebäude, Feldstraße
15. September	Wasser im Gebäude, Markwaldsiedlung
15. September	Wasser im Gebäude, Markwaldsiedlung

Kinderfeuerwehr

17. September: Gaudispiele, Bad Orb

Gaudi-Wettbewerb mit der Erlenseer Kinderfeuerwehr



19. September 2022

(pm/ea) – Am vergangenen Samstag machten sich sieben Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr Erlensee hochmotiviert mit ihren Betreuern auf nach Bad Orb. Nach über zwei Jahren Corona-Zwangspause hatte die Feuerwehr Bad Orb anlässlich ihres „Tag der offenen Tore“ die Kinderfeuerwehren des Main-Kinzig-Kreises zu einem Gaudi-Wettbewerb eingeladen.

Für die Erlenseer Jungfeuerwehrfrauen und -männer war dies größtenteils der erste Wettbewerb, an dem die Kinder teilnehmen konnten. Entsprechend groß war die Aufregung und die Neugierde. Einige Eltern begleiteten die Truppe als Fanclub und waren mindestens genauso aufgeregt wie ihre Kinder selbst.

Nach einem herzlichen Empfang in der Feuerwache Bad Orb und dem gemeinsamen Einschwören mit einem Schlachtruf ging es direkt los. Sechs Stationen mussten die teilnehmenden Kinderfeuerwehren mit viel Spaß und Teamgeist bewältigen. Die erste Station war direkt eine ziemliche Knacknuss. Bälle mussten auf einer Feuerpatsche in einen Kasten balanciert werden. Tückische Seitenwinde und die unhandliche Feuerpatsche wurden mit ein klein wenig Unterstützung der Betreuer ausgeglichen. Auch das ist Teamgeist.

Die zweite Station war eine Fotorallye zur Geräte- und Fahrzeugkunde. Auf Zeit mussten die entsprechenden Fotoausschnitte an und in den Fahrzeugen gefunden werden. Schnell wie ein Haufen Flöhe flitzten die Kinder über das Gelände der Feuerwache. Die Betreuer und der elterliche Fanclub spornten die Kinder dabei lauthals an.

Zwei weitere Stationen waren an die Quelle ausgelagert worden. Ballons mussten zwischen zwei Kindern eingeklemmt und schnellstens ins Ziel transportiert werden. In rasender Geschwindigkeit mit viel Teamgeist und Geschick wurde diese Aufgabe bewältigt. Die vierte Station hatte es wieder in sich. Durch das Ausrollen von Schläuchen mussten Flaschen umgekegelt werden. „Viel Schlauch – wenig Kind“ sorgte dabei für viel Gelächter.

Zum Abschluss des Wettbewerbs ging es dann noch zum Gelände der Firma Noll. An Station 5 mussten fünf Feuerwehrschräuche ausgerollt und dann auch miteinander verbunden werden. Durch die Kommandos der Betreuer und das tolle Zusammenspiel der Kinder war diese Aufgabe schnell geschafft.

Bei der letzten Station „Einsatzstiefel-Weitwurf“ war nochmal Kraft gefragt.







Danach ging es zurück zur Feuerwache, wo die hungrige Meute erstmal mit Mittagessen versorgt werden musste. So ein Wettbewerb erfordert viel Kraft, Ausdauer und Zusammenhalt. Da ist ein großer Hunger vorprogrammiert. Hierbei gilt der Dank besonders den Organisatoren der Feuerwehr Bad Orb. Die Kinder wurden mit Getränken und Brezeln, Knusperstangen und Schokobrötchen versorgt und die Zubereitung des Mittagessens für die kleinsten Feuerwehrleute war besonders schnell erledigt. Eine hungrige Feuerwehrmeute sollte man nicht warten lassen! Nach dem Essen wurde dann noch auf der Hüpfburg gespielt und getobt.

Bei der Siegerehrung erlangte die Kinderfeuerwehr Erlensee einen sensationellen 4. Platz. Auch wenn Erlensee mit der kleinsten Gruppe angereist war, wurde die Übergabe des Pokals und der Geschenke an die Kinder von den Betreuern und den Eltern besonders lautstark beklatscht und bejubelt. Zur Belohnung bekam jedes Kind noch ein Eis und gegen 15 Uhr ging es auf den Heimweg nach Erlensee. Dieses Mal war es im Feuerwehrbus erstaunlich ruhig. Aber nur weil die Kinder hundemüde und ausgepowert waren.

Das war ein toller Tag mit viel Gelächter, Spaß und Gemeinschaftsgeist. Die Eltern der teilnehmenden Kinder bedanken sich deshalb von ganzem Herzen bei den Betreuerinnen und Betreuern der Kinderfeuerwehr Erlensee, die solche Aktionen ehrenamtlich und mit so viel Herz und Engagement ermöglichen.

Fotos: Feuerwehr Erlensee

Kinderfeuerwehr

16. September	Feuer, Brände & Löschen
7. Oktober	Knoten und Stiche & Schläuche auswerfen
21. Oktober	Tatze Abnahme
27. Oktober	Betreuersitzung
2. Dezember	Plätzchen backen

Ausbildung

2. September	Sonderfahrzeuge aus dem MKK, Reußerhofstraße
7. September	Streckendurchgang, Carl-Friedrich-Benz-Straße Langenselbold
7. September	Begehung neue Kita Leipziger Straße
9. September	Absuchen eines Raumes unter Rauchsicht, An der Wasserburg
10. September	CSA Übung, Kraftwerk Staudinger Hanauer Landstraße Großkrotzenburg
13. September	Gewöhnungsfahrten Rettungsboot, Brückenstraße
15. September	Begehung des Wohnhauses der SHK, Langendiebacher Straße
16. September	FwDV 3-Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz, Reußerhofstraße
17. September	Vorstellung KatS-Zug Erlensee, An der Wasserburg
20. September	Grundtätigkeiten Löscheinheit, Brückenstraße
23. September	FwDV 7-Atemschutz, Reußerhofstraße
24. September	CSA-Gewöhnungsübung, An der Wasserburg
27. September	Wasserförderung über lange Wegstrecken, An der Wasserburg
27. September	FwDV 10-Die tragbaren Leitern, Reußerhofstraße

18. September

Ausgelöste Brandmeldeanlage; Otto-Hahn-Straße

Am Sonntagmittag wurde die Feuerwehr Erlensee um 13:20 Uhr mit dem Stichwort „F-BMA – BMA Alarm“ in die Otto-Hahn-Straße im Stadtteil Langendiebach alarmiert. Dort löste die Brandmeldeanlage auf Grund eines technischen defektes, welcher scheinbar durch den kurzzeitigen Stromausfall in Rüdningen verursacht wurde, aus.

Stromausfall nach Brand in Trafostation

Straßenbeleuchtung seit gestern wieder instandgesetzt

Rodenbach – Nach dem Stromausfall aufgrund eines Brandes in einer Trafostation in Rodenbach am Sonntag war das Versorgungsunternehmen EAM gestern mit Hochdruck dabei, die Stromversorgung in den Gemeinden Rodenbach und Erlensee wieder vollends herzustellen. Gestern Abend sollte auch die Straßenbeleuchtung wieder in Betrieb genommen werden, sagte eine Sprecherin auf Anfrage unserer Zeitung. Die Feuerwehr Rodenbach war am Sonntag gegen 13.30

Uhr zu einer brennenden Trafostation in der Gartenstraße alarmiert worden (wir berichteten bereits online und im E-Paper). Diese war durch einen technischen Defekt in Brandgeräten. Zunächst musste die Anlage von dem Energieversorgungsunternehmen stromlos geschaltet werden. „Vorher waren Löscharbeiten an der 20 000 Volt-Anlage nicht möglich und das Betreten untersagt“, berichtete die Feuerwehr am Sonntagabend. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden

die Anwohner von Niederrodenbach über die App hessenWARN sowie weitere Warndienste über die Gefahr informiert und angewiesen, Fenster und Türen geschlossen zu halten. „Das Feuer konnte durch zwei mit Atemschutzgeräten ausgerüstete Trupps mit einem Rohr zunächst eingedämmt und später abgelöscht werden“, so die Feuerwehr weiter. Durch den Brand war es laut Mitteilung in weiten Teilen von Rodenbach und stellenweise in Erlensee sowie Langensel-

bold zu einem Stromausfall gekommen. Der Energieversorger konnte diesen zeitnah durch technische Maßnahmen beheben. Lediglich im unmittelbaren Nahbereich dauerte der Stromausfall länger an.

Bedingt durch den Stromausfall kam es laut Mitteilung der Feuerwehr zu zwei weiteren Einsätzen in Rodenbach: „In der Gelnhäuser Straße steckte eine Person in einem Aufzug fest. Hierzu wurde das LF 16/12 von der Einsatzstelle Gartenstraße entsandt. Die Person konnte jedoch bereits vor Eintreffen befreit werden, sodass hier kein Einsatz der Feuerwehr notwendig war.“

Wenig später wurde eine Rauchentwicklung aus dem Geldautomaten auf dem Dorfplatz in Oberrodenbach gemeldet. „Die Besatzung des LF 16/12 fuhr auch diese Einsatzstelle an“, berichten die Brandschützer. „Vor Ort bestätigte sich die Rauchentwicklung. Es wurde sich gewaltsam Zugang in das Innere des Automaten verschafft. Ein mit Atemschutzgeräten ausgerüsteter Trupp enttrauchte den Bereich auf natürlichem Wege und kontrollierte das Innere mit der Wärmebildkamera.“

Die Einsatzstelle sei anschließend an die Polizei und den Notdienst des Geldinstitutes übergeben worden, so die Feuerwehr.



Feuer in der Trafostation: Die letzten Anlieger hatten am späten Sonntagabend wieder Strom. Nur die Straßenbeleuchtung war noch bis gestern außer Betrieb. FOTO: PM

24. September

Brennt PKW, Leipziger Straße

In der Nacht zum Sonntag wurde die Feuerwehr Erlensee gegen 0:30 Uhr zu einem brennenden PKW am Limes-Kreisel alarmiert.

Nach Erkundung durch die Feuerwehr wurde festgestellt, dass der PKW nicht in Brand stand. Es handelte sich um einen Alleinunfall eines PKW mit auslaufenden Betriebsstoffen.

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle, nahm auslaufende Betriebsstoffe auf und leuchtete die Einsatzstelle aus. Im weiteren Verlauf wurde eine Fachfirma zur Reinigung der Fahrbahn hinzugezogen.

Im Einsatz war die Feuerwehr Erlensee, die Polizei, der Rettungsdienst sowie Notarzt, eine Fachfirma zur Straßenreinigung und der Abschleppdienst.

29. September

Kleinfeuer, Leipziger Straße

Um 22 Uhr meldete eine Bürgerin eine Rauchsäule im Bereich der Leipziger Straße. Durch die Feuerwehr wurde der gesamte Bereich abgesucht. Es konnte kein Feuer festgestellt werden. Vermutlich war die Rauchsäule der Kühltürme des Kraftwerks Staudinger Ursache für die Annahme eines Feuers.

Weitere Einsätze

4. September	Vorraushelfereinsatz
8. September	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst
12. September	Tierrettung, Hauptstraße
12. September	Vorraushelfereinsatz
12. September	Leichenbergung, Röntgenstraße
21. September	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Marie-Curie-Straße
28. September	Notfall Tür Versperrt, Bruchköbeler Straße
29. September	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Einsatzabteilung

14. September	Sitzung Interkommunale Zusammenarbeit
19. September	Wartung Stromerzeuger, Wasserauger
20. September	Wartung Feuerwehrleinen und Forsthelme geprüft, Akkugeräte geladen
20. September	Wartung Verlastung der Ölschlängel nach Übungsdienst und Trockenzeit
21. September	Sitzung Räumungsübung Eulenhofschule
23. September	Wartung Einsatzkleidung zur Reinigung nach Streckendurchgang
28. September	Wartung Schläuche nach Prüfung in Hanau geholt

Oktober

Spende

Christian Müller, B&S Brandschutztechnik Service, spendet Lose der Erlenseer Sommerlotterie an Feuerwehr und THW



6. Oktober 2022

(ms/ea) – Christian Müller, B&S Brandschutztechnik Service, hat den Einsatzkräften der Feuerwehr Erlensee und des THW Ortsverbands Erlensee 100 Lose der Erlenseer Sommerlotterie spendiert, um damit das ehrenamtliche Engagement entsprechend zu würdigen.

In Empfang nahmen diese der Ortsbeauftragte des THW Erlensee, Wolfgang Parl, und der Wehrführer der Feuerwehr Erlensee-Langendiebach, Sebastian Herchenröther.

Auf dem Foto (v.l.): Sebastian Herchenröther, Christian Müller und Wolfgang Parl

Bericht und Foto: Markus Sommerfeld

1. Oktober

12 Stunden – Einsatz für die Jugendfeuerwehr Erlensee

„Einsatz für die Löschfahrzeuge Florian Erlensee 1/43/1 und Florian Erlensee 2/43/1 – Wohnungsbrand mit vermisster Person – Fliegerhorst Gebäude 1321!“ So lautete eine der Alarmierungen während des 12 stündigen Berufsfeuerwehrtages der Jugendfeuerwehr Erlensee. Wenige Momente nach der Alarmierung verließen die beiden Löschfahrzeuge das Feuerwehrhaus im Stadtteil Rückingen mit normaler Fahrt in Richtung der „Einsatzstelle“.

Bis auf das Fahren der Fahrzeuge und die Bedienung der Pumpe übernahmen die Jugendlichen alle Funktionen in den beiden Löschgruppen. Die Gruppenführer erkundeten die Lage und stellten dabei fest, dass ein im Außenbereich des Gebäudes stehender Container ebenfalls brannte.

Ein Angriffstrupp erhielt den Befehl zur Brandbekämpfung des Containers mit dem ersten Strahlrohr. Die weiteren Trupps wurden von den Gruppenführern zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Gebäude geschickt oder bauten die Wasserversorgung auf. Wenige Minuten später war die vermisste Person gefunden und aus dem Gebäude gerettet und kurz danach auch das Feuer abgelöscht.

Natürlich brannten weder Wohnung noch Container, das Einsatzszenario wurde für die Jugendlichen durch die Jugendbetreuer mit Hilfe von Nebelmaschinen und einer Übungspuppe dargestellt.

Etwa eine Stunde vorher musste eine bei Abrissarbeiten im Obergeschoss einer kleinen Scheune verschüttete Person gerettet und über eine Leiter nach unten zum Rettungswagen gebracht werden.

Kurz vor Ende der Schicht, mit Beginn der Dämmerung, ereignete sich ein Verkehrsunfall mit einem jugendlichen Fahrradfahrer. Der Radfahrer wurde dabei unter dem Anhänger des PKWs eingeklemmt und musste von den Jugendfeuerwehrleuten befreit werden. Auch der aufgrund des Schocks stark verwirrte PKW-Fahrer musste betreut und auslaufende Betriebsstoffe aufgefangen werden.

Mit der abschließenden Fahrzeugreinigung endete die „Schicht“ und die Jugendlichen gingen müde aber glücklich und stolz nach Hause. Stolz durften sie auch sein, denn dank ihres guten Teamworks hatten sie alle Herausforderungen schnell, sicher und professionell gelöst.



11. Oktober

ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

In der Nacht löste gegen 3:20Uhr eine automatische Brandmeldeanlage bei einem Unternehmen im Gewerbepark Fliegerhorst aus. Es konnte kein Auslösegrund festgestellt werden.



Weitere Einsätze

3. Oktober	Vorraushelfereinsatz
3. Oktober	Flächenbrand
9. Oktober	Tierrettung, Waldstraße
14. Oktober	Unterstützung Rettungsdienst, Langenselbolder Weg
16. Oktober	Ölspur, Leipziger Straße
20. Oktober	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Hauptstraße
23. Oktober	Vorraushelfereinsatz
24. Oktober	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst
25. Oktober	Notfall Tür versperrt, Brüder-Grimm-Straße

Ausbildung

15. Oktober. Absturzsicherung



Ausbildung

4. Oktober	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, Alte Rodenbacher Straße / Kaiserfeld
4. Oktober	Theoretische Atemschutzunterweisung, Online-Veranstaltung
7. Oktober	Sichern in absturzgefährdeten Bereichen, Sandhof/Oberhörr
11. Oktober	Unterweisung Atemschutz, An der Wasserburg
14. Oktober	TH-Verkehrsunfall, Online-Veranstaltung,
18. Oktober	TH-Verkehrsunfall, Reußerhofstraße
25. Oktober	Theoretische Atemschutzunterweisung, Online-Veranstaltung
26. Oktober	Sonstige dienstliche Tätigkeiten, An der Wasserburg

16. Oktober

brennt Gartenhütte / Menschenleben in Gefahr, Rückinger Straße

Dachstuhl in Rückingen in Brand geraten

Erlensee – Am Sonntagmittag wurden die Feuerwehr aus Erlensee sowie eine Drehleiter aus Hanau gegen 14.30 Uhr zu einem Gebäudebrand in der Rückinger Straße im Erlenseer Stadtteil Langendiebach alarmiert. Hier kam es zu einem Brand im Dachstuhl eines Gebäudes in der eine Schreinerei ansässig ist. Die anrückenden Kräfte konnten aufgrund der starken Rauchentwicklung die Lage schon von weitem beurteilen. Mehrere Einsatzkräfte unter schwerem Atemschutz konnten das Feuer schließlich schnell unter Kontrolle bringen und so eine Ausbreitung auf das Nachbargebäude verhindern. Bei dem Brand wurden laut Polizei keine Personen verletzt. Im Einsatz waren rund 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst. Wie es zu dem Brand kam ist laut Polizei noch unklar, sie schließt aber eine Brandstiftung aus. Der Sachschaden am Gebäude beläuft sich auf rund 100 000 Euro.

mcb

Am Sonntagmittag wurde die Feuerwehr Erlensee zusammen mit der Feuerwehr Hanau, dem Rettungsdienst und der Polizei zu einem gemeldeten Gartenhüttenbrand in die Rückinger Straße im Stadtteil Langendiebach alarmiert. Noch auf der Anfahrt der ersten Einsatzkräfte wurde durch die Einsatzleitstelle des Main-Kinzig-Kreises das Einsatzstichwort auf „Feuer mit Menschenleben in Gefahr“ erhöht. Die ersten Einsatzkräfte waren bereits nach wenigen Minuten vor Ort und konnten ein Wohnhaus mit Werkstattanbau vorfinden, indem der Werkstattanbau in Vollbrand stand. Die ersten Einsatzkräfte konnten schnell Entwarnung geben. Es befanden sich zu diesem Zeitpunkt keine Personen mehr innerhalb des Gebäudes. Sofort wurden Löschmaßnahmen von innen und außen eingeleitet. Über die Drehleiter der Feuerwehr Hanau wurde im Verlauf der Löschmaßnahmen die Dachhaut geöffnet und die Verbindung zum Wohnhaus kontrolliert. Zeitweise waren bis zu 4 C-Rohre im Einsatz. Zudem musste im Verlauf des Einsatzes der Abrollbehälter Atemschutz von der Feuerwehr Hanau hinzu alarmiert werden, da mehrere Atemschutz-Trupps benötigt wurden. Nach ca. 1 1/2 Stunde konnte „Feuer Aus“ vermeldet werden. Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen zogen sich noch einige Zeit. Im Einsatz waren ca. 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.



Foto: Lucas Arndt (1)



Foto: Lucas Arndt (2)

Feuer in ehemaliger Werkstatt: Übergreifen auf Wohnhaus erfolgreich verhindert



16. Oktober 2022

(ms/ea) – Um 14.26 Uhr am Sonntag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee sowie die Drehleiter aus Hanau und der Rettungsdienst zu einem gemeldeten Gebäudebrand in der Rückinger Straße im Erlenseer Stadtteil Langendiebach alarmiert. Dort brannte eine ehemalige Werkstatt.

Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf das angebaute Wohnhaus erfolgreich verhindert werden.

Nach ersten Angaben wurde niemand verletzt, die Nachlöscharbeiten dauerten am Nachmittag noch an.



Im Einsatz waren insgesamt rund 50 Einsatzkräfte, darunter auch der Brandschutzaufsichtsdienst des Main-Kinzig-Kreises. Neben der Drehleiter war auch der Abrollbehälter Atemschutz aus Hanau vor Ort, ebenso zwei Rettungswagen sowie die Polizei.

Zu Schadenshöhe und Brandursache können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden.

Fotos: Feuerwehr Erlensee



Einsatzabteilung

- | | |
|-------------|---|
| 5. Oktober | Sitzung Zug- und Gruppenführer |
| 7. Oktober | Wartung Schläuche in Hanau nach Aufbereitung geholt |
| 17. Oktober | Wartung Prüfung Feuerschutzkleidung nach Reinigung |
| 18. Oktober | Wartung Einsatzkleidung aus Reinigung geholt und geprüft |
| 19. Oktober | Wartung Inventarisierung neuer Druckschläuche |
| 22. Oktober | Arbeitsdienst |
| 25. Oktober | Wartung Einsatzkleidung nach Reinigung geholt und geprüft |
| 29. Oktober | Sitzung Team Technik |

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

18. Oktober: Schnauztunier

Schnauzturnier der Einsatzabteilung Rückingen der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee



25. Oktober 2022

(pm/ea) – Am Dienstagabend trug die Einsatzabteilung Rückingen der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee ihr Schnauzturnier aus.

Die 16 Teilnehmer wurden in 4 Gruppen gelost. Dort galt es in 15 Runden die meisten Punkte zu holen und somit einen der vier Preise zu gewinnen. Für jeden Durchgang wurden die Gruppen neu gemischt. Gegen 22:15 Uhr war der dritte Durchgang beendet und der Sieger stand fest.

Den 4. Platz belegte Savelyi Misevich. Auf dem 3. Platz landete die Titelverteidigerin Jasmin Scherer. Robin Kuprian verfehlte nur knapp den ersten Platz. Diesen belegte Hans Reichold.

Die Feuerwehr bedankt sich in einer Mitteilung recht herzlich bei den Firmen aus Erlensee, die die Preise für die Gewinner spendeten: REWE Markt Reising, BFT Tankstelle Albert Hahn und Bäckerei Philippi.

Foto: Feuerwehr Erlensee

Jugendfeuerwehr

27. Oktober: Kürbisschnitzen

Kürbisschnitzen der DLRG und Feuerwehr Erlensee



29. Oktober 2022

(pm/ea) – Die DLRG Erlensee und die Freiwillige Feuerwehr Erlensee veranstalteten am Donnerstag ein gemeinsames Kürbisschnitzen in der Feuerwache in Rückingen.

Zusammen haben insgesamt 30 Kinder ihrer Kreativität beim Schnitzen und Gestalten freien Lauf gelassen. Dabei entstanden individuelle und schöne Kürbisse, die ihren Glanz am besten im Dunkeln entfalten können. Wer früher fertig war, wurde noch für eine kurze Zeit von Betreuern bespaßt, da das Essen, wie immer eine Kürbissuppe, schon auf alle gewartet hatte.

„Alle Kürbisse wurden erneut von REWE Reising gespendet. Vielen Dank dafür“, so Feuerwehr und DLRG abschließend.

Foto: PM





Jugendfeuerwehr

November: Jugendsammelwoche

Erlenseer Jugend sammelt für einen guten Zweck

Erlensee. Im Rahmen der Jugendsammelwoche des Hessischen Jugendrings gehen in Erlensee Sammler bis 6. Oktober von Haus zu Haus und bitten um Unterstützung. Die Sammlung unterstützt die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit in hessischen Vereinen und Verbänden. Auch in diesem Jahr hoffen die Teilnehmer auf eine Belohnung für ihr Engagement und eine große Spendenbereitschaft. Die jungen Sammler der Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehr und die DLRG sowie das Technische Hilfswerk erhalten von der Stadt Erlensee einen Sammelausweis und eine Sammelkarte. Spender bekommen ab einem Betrag von 10 Euro eine Spendenquittung zugeschickt. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Stadtverwaltung Erlensee, Frau Genilke, Telefon 06183-9151506.

Jugendfeuerwehr

16. August	Erstellung Dienstplan und Planung 2. Halbjahr, Online-Veranstaltung
8. September	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, Reußerhofstraße
15. September	FwDV 3-Einheiten im Löscheinsatz, An der Wasserburg
22. September	Schlauchkunde, Reußerhofstraße
6. Oktober	Dienstsport, Konrad-Adenauer-Straße
13. Oktober	Spieleabend, An der Wasserburg
20. Oktober	Hebebaum und hydraulische Winde, Reußerhofstraße
3. November	Knoten und Stiche, An der Wasserburg
10. November	FwDV 3 Einheiten im Hilfeleistungseinsatz, Reußerhofstraße
17. November	Spieleabend, An der Wasserburg
24. November	Gerätekunde, Reußerhofstraße
1. Dezember	Rückmeldung und Gruppenregeln, An der Wasserburg
8. Dezember	EscapeRoom Adventure Castle, Breslauerstraße Hanau

Kinderfeuerwehr

4. November: Spieleabend



14. November

Absicherung Martinsumzug

Laternenfest mit Lagerfeuer bei der KiTa Nelly Sachs



18. November 2022

(pm/ea) – Die Kita Nelly Sachs hat mit einem Laternenfest an die Geschichte des heiligen St. Martin erinnert. Begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr zogen Kinder und Eltern mit vielen liebevoll gestalteten Laternen durch die Straßen und kehrten anschließend in den mit Kerzen und Lichterketten geschmückten Garten der Kita ein.

An der Feuerstelle wurden zunächst Lieder gesungen, um sich anschließend mit heißen Würstchen, Brezeln, Glühwein und Kinderpunsch zu stärken.





Quelle: Erlensee Aktuell vom 18. November 2022



Das Team sowie der Elternbeirat der Kita Nelly Sachs bedanken sich herzlich bei allen Besuchern, die den Abend zu einem ganz besonderen gemacht haben.

Weitere Einsätze

1. November	Ausgelöster Heimrauchmelder, Kastellstraße
2. November	Notfall Tür versperrt, Limesweg
6. November	Kleinfeuer, Konrad-Adenauer-Straße
11. November	Martinsumzug Kita Gende und Ev. Kirche
12. November	Notfall Tür Versperrt, Dieselstraße
14. November	Notfall Tür Versperrt, Heinrich-Heine-Straße
16. November	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Konrad-Adenauer-Straße
23. November	Wasser im Gebäude, Langendiebacher Straße
25. November	Notfall Tür Versperrt, Eugen-Kaiser-Straße 8
27. November	Ölspur, Langendiebacher Straße

Kinderfeuerwehr

18. November: Filmabend



Fotos: Eva Erdt (1), Kevin Paulus (1)

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

20. November: Totensonntag



25. November

Zimmerbrand, Lindenstraße

Am Nachmittag alarmierte die Zentrale Leitstelle die Freiwillige Feuerwehr Erlensee mit dem Stichwort „Zimmerbrand“ in die Lindenstraße.

Es stellte sich heraus, dass es auf Grund von angebranntem Essen zu einer starken Rauchentwicklung kam.

Angebranntes Essen sorgt für Feuerwehreinsatz in der Lindenstraße



25. November 2022

(ms/ea) – Deutlich sichtbarer Rauch quoll am Freitagnachmittag gegen 15 Uhr aus dem Fenster eines Wohnhauses in der Lindenstraße. Kurz darauf waren die Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdienst und der Feuerwehr vor Ort.

Wie sich herausstellte, war angebranntes Essen die Ursache für die Rauchentwicklung. Bei Eintreffen der Feuerwehr hatten die Bewohner das Essen bereits abgelöscht.

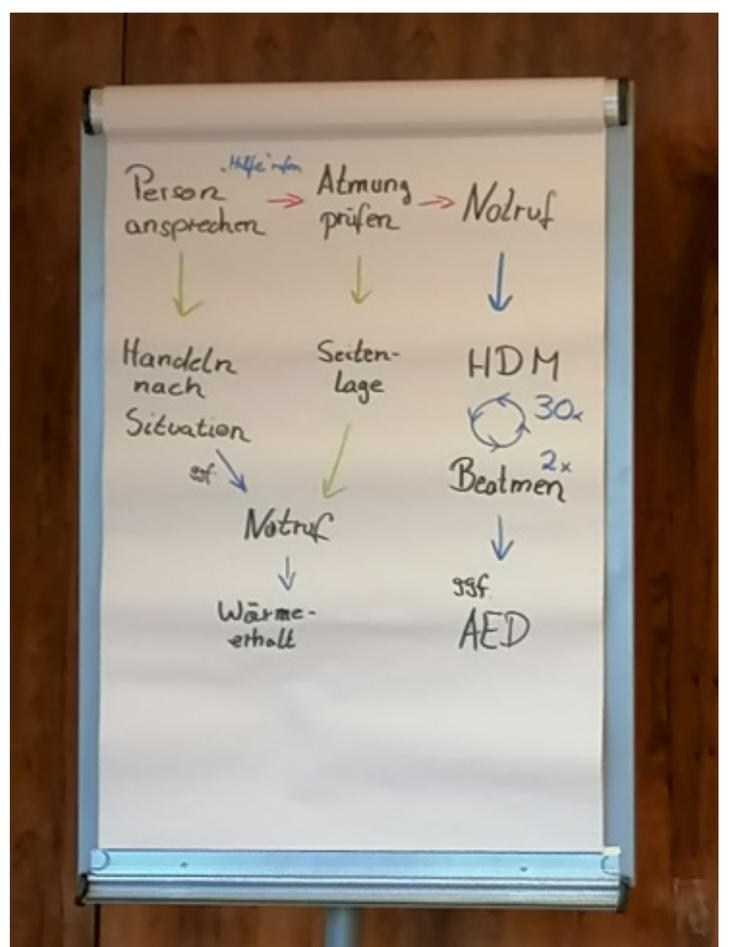
Ein Anwohner musste wegen einer Rauchgasintoxikation vom Rettungsdienst behandelt werden.

Vor Ort waren insgesamt rund 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee, der Drehleiter aus Hanau sowie von Rettungsdienst und Polizei.

Bericht und Foto: Markus Sommerfeld

Ausbildung

26. November: Erste-Hilfe-Kurs



Technik

26. November: Leiterprüfung



Einsatzabteilung

1. November	Trauerfeier
1. November	Wartung Reinigungsdienst
7. November	Wartung Prüfung Einsatzkleidung
10. November	Wartung Wartung Einsatzkleidung
11. November	Wartung Orga Atemschutz
13. November	Wartung Orga Atemschutz
14. November	Wartung Prüfung Einsatzkleidungen
16. November	Sitzung Wehrführerausschuss
19. November	Bilderserie Sticker-Stars
21. November	Wartung Kleidung zur Werkfeuerwehr IPW gefahren
21. November	Dienstversammlung
23. November	Wartung Einsatzkleidung nach Reinigung
26. November	Bilderserie Sticker-Stars
30. November	Sitzung FG Ausbildung

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.

November: Helferabend

Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach 1878 e.V.



20. November 2022

(pm/ea) – Der Verein Freiwillige Feuerwehr Langendiebach 1878 e.V. ehrt seine langjährigen und verdienten Mitglieder jährlich an dem im November stattfindenden Familien- und Helferabend. Diese Veranstaltung hat bei der Feuerwehr eine lange und gute Tradition. Seit 2020 kann der Familien- und Helferabend nicht mehr in gewohnter Umgebung der Fallbachhalle, aufgrund der Pandemie, durchgeführt werden.

Trotz der anhaltenden Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus Langendiebach und der Schließung der Fallbachhalle lässt es sich der Vereinsvorstand nicht nehmen, die langjährigen Mitglieder zu ehren. Der 1. Vorsitzende Klaus Lawrenz und der 2. Vorsitzende Björn Winterhalter besuchten daher an Samstagen im November die zu ehrenden Mitglieder zu Hause.

Auch in diesem Jahr waren die beiden unterwegs und haben zahlreiche Urkunden persönlich überreicht. „Unser Ziel ist es, mit unserem persönlichen Besuch ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für lange Vereinszugehörigkeit zu setzen. Mit den Menschen einen Austausch über die vergangenen Jahre zu führen, ist uns wichtig. Gerade in der heutigen Zeit liegt es uns am Herzen, niemanden zu vergessen. Viele der geehrten Mitglieder haben sich sehr über unseren Besuch gefreut und sich mit uns länger unterhalten“, fasst Klaus Lawrenz die Besuche zusammen. Mitglieder, die bei dem jeweiligen Besuch nicht angetroffen wurden, bekamen die Urkunde mit dem jeweiligen Anschreiben in den Briefkasten gelegt.

Stellvertretend für alle Jubilare wurde beim Vereinsmitglied Bruno Wörner ein Foto aufgenommen. Durch einen glücklichen Zufall war auch Klaus Lindenberger (ehemaliger Wehrführer im Stadtteil Langendiebach und langjähriges Mitglied im Arbeitsausschuss der Veranstaltungen) anwesend, so dass zwei Jubilare auf dem Foto festgehalten werden konnten. Für das Jahr 2023 plant die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach wieder die Ausrichtung des traditionellen Familien- und Helferabends.

Im Jahr 2022 wurden folgende Mitglieder geehrt

Für 25 Jahre

- Horst Bach
- Jürgen Callies
- Therese Euler
- Michael Horst
- Michael Lang
- Karl Lorwich
- Klaus Miller
- Reinhard Rüger
- Doris Seibel
- Rainer Seibel
- Matthias Simon

Für 40 Jahre

- Friedrich Fleckenstein
- Klaus Heitzenröder
- Otto Jädtke
- Norbert Jäger
- Ernst Lediger
- Klaus Lenz
- Friedel Lerch
- Karl Jürgen Ludwig
- Jürgen Mangold
- Charles Meintzschel
- Ilona Mohn
- Werner Rüger
- Beate Ruppert
- Margot Stadtmüller
- Franz Werthmann
- Hans Jürgen Zabel
- Vogelschutzverein

Für 50 Jahre

- Klaus Lindenberger
- Gerhard Schmidt
- Heinz Viel
- Dieter Wellert

Für 60 Jahre

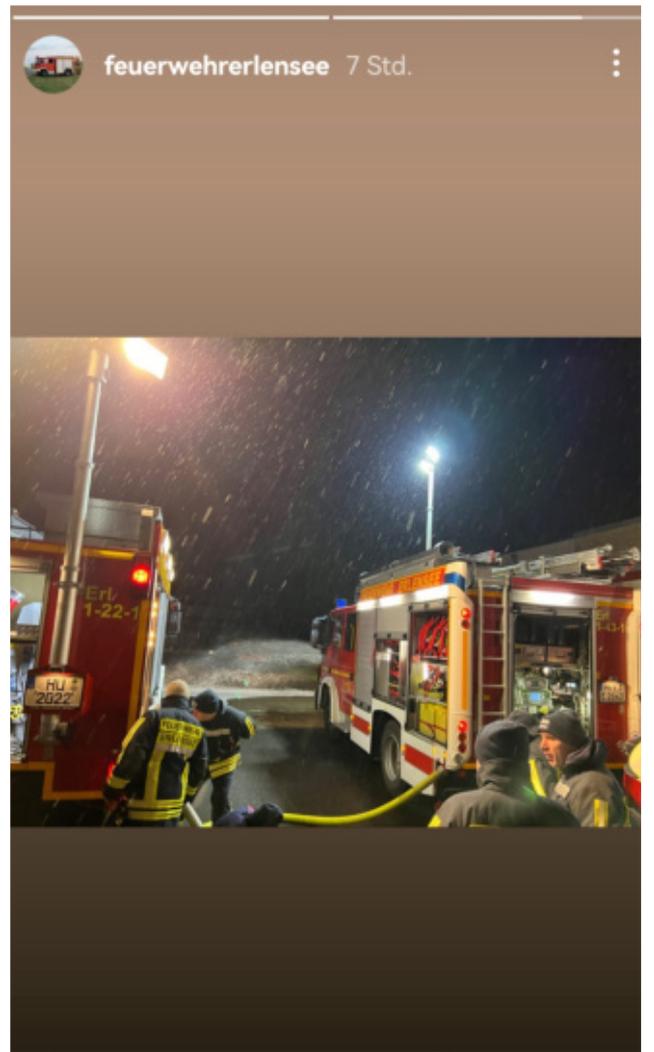
- Hans Mickel
- Bruno Wörner

Auf dem Foto (v.l.): Björn Winterhalter, Klaus Lindenberger, Bruno Wörner, Klaus Lawrenz

Foto: Freiwillige Feuerwehr Langendiebach

Ausbildung

2. Dezember: Maschinistenschulung



Quelle: Screenshot Instagram Feuerwehr Erlensee

Ausbildung

- | | |
|--------------|--|
| 2. November | Sonstige dienstliche Tätigkeiten, Reußerhofstraße |
| 4. November | Gefahren der Einsatzstelle, Reußerhofstraße |
| 7. November | Begehung DHL Gefahrstofflager, Zum Fliegerhors |
| 8. November | TH-Verkehrsunfall, An der Wasserburg |
| 11. November | Fahrzeug- und Gerätekunde, Reußerhofstraß |
| 15. November | Sichern von Einsatzstellen gegen fließenden Verkehr, Lise-Meitner-Straße |
| 22. November | Türöffnung, Reußerhofstraße |
| 22. November | Verkehrsabsicherung, An der Wasserburg |
| 24. November | Einweisung MTW, An der Wasserburg |
| 29. November | Sonstiges, An der Wasserburg |
| 29. November | Atemschutz, Online-Veranstaltung |
| 6. Dezember | Jahresabschlussbesprechung, An der Wasserburg |

12. Dezember

Übergabe Spende

PASECON übergibt Weihnachtsspende an Fördervereine der Feuerwehr Erlensee und des THW Erlensee



15. Dezember 2022

(ms/ea) – Daniel Schneider, Geschäftsführer der PASECON Unternehmensgruppe, übergab am Montag drei Schecks in Höhe von jeweils 500 Euro an Vertreter der Fördervereine des THW-Ortsverbands Erlensee und der Stadtteilwehren Erlensee-Langendiebach und Erlensee-Rückingen.

Torsten Janke (THW), Sören Rath (THW), Klaus Lawrenz (Feuerwehr Erlensee-Langendiebach) und Uwe Kuprian (Feuerwehr Erlensee-Rückingen) nahmen die Schecks entgegen und dankten Daniel Schneider für die Unterstützung der Fördervereine. Daniel Schneider lobte das ehrenamtliche Engagement, das nach seinen Worten viel mehr Unterstützung und Anerkennung finden müsste.

Auf dem Foto (v.l.): Sören Rath, Torsten Janke, Daniel Schneider, Klaus Lawrenz und Uwe Kuprian

Foto: Markus Sommerfeld

Kinderfeuerwehr

16. Dezember: Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier der Kinderfeuerwehr Erlensee



18. Dezember 2022

(pm/ea) – Am Freitag wurde bei die Kinderfeuerwehr Erlensee bereits Weihnachten gefeiert. Die Leiterin der Gruppe Verena Neugebauer und das Team der Betreuerinnen und Betreuer luden die Kinder von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in den Saal im Feuerwehrhaus Rückingen ein.

Neben Spielen mit und für die Kinder gab es um 18:00 Uhr Pizza, die vom zweiten stellvertretenden Standbrandinspektor gesponsert wurde. Neben Spiel und Spaß gab es auch Auszeichnungen und Ehrungen durch Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter.

Zunächst wurden die Kinder mit der „Tatze“ in der Stufe 1-4 für ihre Leistungen in den letzten Monaten ausgezeichnet. Infos zur Tatze und die für die Verleihung notwendigen findet man auf der Seite der Feuerwehren in Hessen: Kindergruppen in der Feuerwehr – Landesfeuerwehrverband Hessen (feuerwehr-hessen.de)

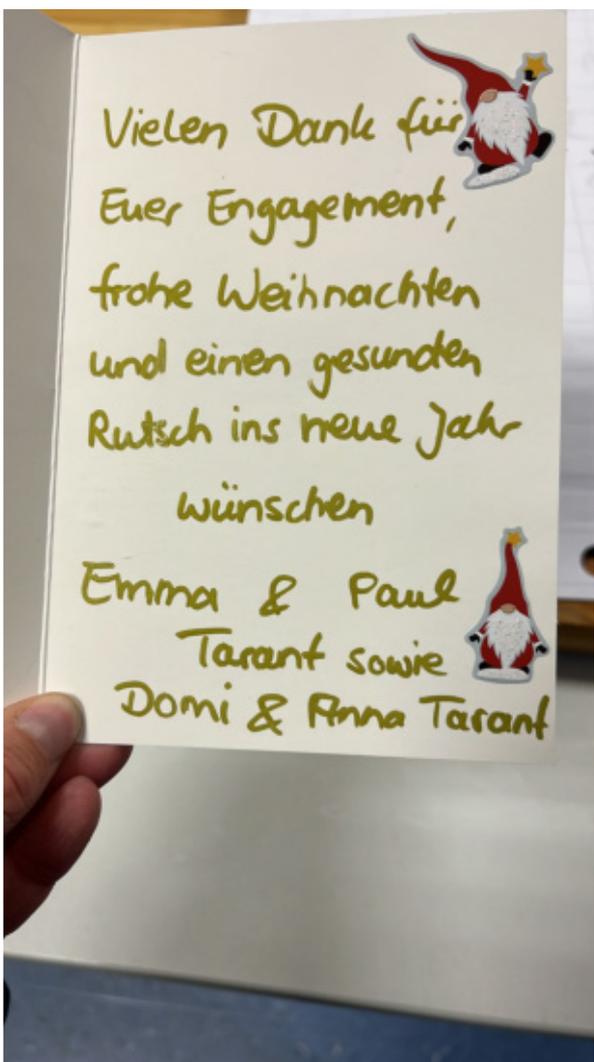


Nach den Kindern wurden die Betreuerinnen und Betreuer, die seit Gründung der Kinderfeuerwehr im Jahre 2018 die Arbeit der Gruppe ermöglichen, geehrt. Für die mindestens dreijährige Arbeit als Betreuerin oder Betreuer einer Kinderfeuerwehrgruppe wurden mit der Kinderfeuerwehr Medaille des Landesfeuerwehrverbandes Hessen in Bronze ausgezeichnet:

- Verena Neugebauer
- Katrin Sgroi
- Ismail Aydin
- Kevin Paulus
- Juan Moreno

Mit einem Spiel und der Bescherung endete die Weihnachtsfeier um 18:30 Uhr mit der Abholung der Kinder durch ihre Eltern.

Fotos: Feuerwehr Erlensee



22. Dezember

Kleinfeuer, Kurt-Schumacher-Straße

Am Donnerstagmorgen wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Kleinfeuer in die Kurt-Schumacher-Straße alarmiert. In einer Hecke brannten Plastikteile, die durch einen Trupp unter Atemschutz gelöscht wurden.



23. Dezember

Wasser in Gebäude, Birkenweg

Am Freitag wurde die Feuerwehr gegen 10 Uhr zu einem Einsatz „Wasser in Gebäude“ alarmiert. Es stellte sich heraus, dass aufgrund eines Wasserrohrbruches ein Keller im Birkenweg ca. 50cm unter Wasser stand. Die Feuerwehr beseitigte das Wasser mittels Industriesauger und Pumpen.

23. Dezember

ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Noch während des Einsatzes „Wasser in Gebäude“ wurde die Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in den Fliegerhorst alarmiert. Bei der Erkundung konnte keine Auslöseursache festgestellt werden, sodass für die Feuerwehr keine Tätigkeit erforderlich war.

23. Dezember

Wasser in Gebäude, Römerstraße

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Erlensee erneut zu einem „Wasser in Gebäude“ Einsatz gegen 16:45 Uhr in die Römerstraße alarmiert.

23. Dezember

Wasser in Gebäude, Markwaldsiedlung

Kurze Zeit nach der vorherigen Alarmierung wurde die Feuerwehr zu einem weiteren Einsatz mit Wasser im Gebäude alarmiert. Um 17:30 Uhr war die Feuerwehr in der Markwaldsiedlung tätig.

Weitere Einsätze

1. November	Ausgelöster Heimrauchmelder, Kastellstraße
2. November	Notfall Tür versperrt, Limesweg
6. November	Kleinf Feuer, Konrad-Adenauer-Straße
11. November	Martinsumzug Kita Gende und Ev. Kirche
12. November	Notfall Tür Versperrt, Dieselstraße
14. November	Notfall Tür Versperrt, Heinrich-Heine-Straße
16. November	Ausgelöste Brandmeldeanlage, Konrad-Adenauer-Straße
23. November	Wasser im Gebäude, Langendiebacher Straße
25. November	Notfall Tür Versperrt, Eugen-Kaiser-Straße 8
27. November	Ölspur, Langendiebacher Straße

Dezember

Übergabe Förderbescheide, Freigericht

Förderbescheide für neue Feuerwehrfahrzeuge überreicht



20. Dezember 2022

(pm/ea) – Etliche Kommunen aus dem Main-Kinzig-Kreis waren der Einladung gefolgt, 20 neue Feuerwehrfahrzeuge konnten dank der finanziellen Unterstützung in diesem Jahr in Dienst gestellt und die Förderbescheide noch kurz vor Weihnachten übergeben werden.

Wie Landrat Thorsten Stolz mitteilte, unterstützt und fördert der Main-Kinzig-Kreis die Ersatz- und Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen in den Städten und Gemeinden. In diesem Jahr wurden Förderungen in Höhe von 91.250 Euro an die Kommunen und die dortigen Feuerwehren weitergegeben. Teilweise haben zusätzlich die Feuerwehrvereine ihre Kommunen unterstützt. In dieser gemeinsamen Anstrengung sind die notwendigen Investitionen in Millionenhöhe zu bewältigen.

Mit Blick auf die große Bedeutung der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren betonte der Landrat, „dass es nicht darum geht, Geschenke zu verteilen“. Diese Fahrzeug-Anschaffungen seien ebenso sinnvoll wie notwendig. Es gehe darum, für den Ernstfall gut ausgerüstet zu sein, denn im schlimmsten Fall stünden Menschenleben auf dem Spiel. Eine gute Ausrüstung diene darüber hinaus dem Schutz der ehrenamtlichen Kräfte, die bei jedem Einsatz bereit seien, ihr eigene Gesundheit zu riskieren.

„Dafür verdienen diese Feuerwehrmänner und -frauen große Anerkennung und Respekt. Sie setzten sich im Main-Kinzig-Kreis bei rund 5000 Einsätzen allein in diesem Jahr für die Sicherheit der Allgemeinheit ein“, bilanzierte Thorsten Stolz. „Ich sage an dieser Stelle herzlichen Dank unseren rund 4.500 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, die 365 Tage im Jahr für die Sicherheit der Menschen im Main-Kinzig-Kreis da sind.“ Diesen Dank erweiterte er auch auf alle Männer und Frauen, die in den Hilfs- und Rettungsorganisationen einen ebenso wichtigen und unverzichtbaren Dienst für die Allgemeinheit leisten. Er lobte auch die Städte und Gemeinden als verlässliche Partner der ehrenamtlichen Feuerwehren. „Die Investitionen fließen eins zu eins in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger“, stellte der Landrat in Anwesenheit einiger Bürgermeisterinnen und Bürgermeister fest.

Auch Kreisbrandinspektor Markus Busanni lobte die aktuellen Fahrzeuganschaffungen. Insbesondere die Mannschaftstransportfahrzeuge würden auch in der Jugendarbeit zum Einsatz kommen. „Die Nachwuchsförderung genießt bei den Feuerwehrvereinen im Main-Kinzig-Kreis einen großen Stellenwert“, sagte er.

Abschließend dankten Landrat Stolz wie auch Kreisbrandinspektor Busanni und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gemeinsam für das ehrenamtliche Engagement, welches von Maintal bis Sinntal Tag um Tag für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet werde. Diese freiwillige und verantwortungsvolle Einsatzbereitschaft sein großes Stück des gesellschaftlichen Rückgrats, rund um die Uhr und auch an Sonn- und Feiertagen.

Auf dem Foto: Übergabe der Förderbescheide am Hilfeleistungszentrum in Somborn

Einsatzabteilung

10. Dezember	Arbeitsdienst
12. Dezember	Sitzung FG Öffentlichkeitsarbeit
16. Dezember	Weihnachtsfeier
29. Dezember	Wartung Prüfung Gullydichtkissen
30. Dezember	Wartung Prüfung aller Saugschläuche